

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. Juni 2023 – Nr. 25

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch

hell
MALER

MuttENZ is(s)t und MuttENZ hetts: aktives Dorfleben

+ SCHNIEPER
SCHMID

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH



Volle Woche: Der Samstagabend gehörte der Band «Little Chevy», aber schon am Donnerstag entschied die Gemeindeversammlung richtungsweisend (Seite 3), ein Spielplatz wurde eröffnet und am Sonntag viel gewählt (beide Seite 2). Ausserdem kehrten die Jodler aus Zug heim (Seite 5) ... Foto Barbara Sorg

Seite 7

seit 40 Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis
www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

OPTICS



Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

NEU IM SORTIMENT



061 711 86 16 | Kägenhofweg 8 | Reinach

SANITÄR-HEIZUNG
FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

- Neu- / Umbauten und Service
- Badezimmer - 3D Visualisierungen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen / Pelletheizungen / Fernwärme

www.sanitaer-feigenwinter.ch | 061 711 99 04

Unser Tatarfestival
Rind rassig und natur,
Zwiebel-Mett vom Freilandsäuli,
Gemüse vegan

125
Jahre
Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Abstimmungen

Klares Ergebnis fürs Windrad, aber noch nicht beim Gemeinderat

Am Sonntag wurde gewählt, eben auch lokal. Windrad, Gemeinderat, Sozialhilfebehörde, Mutteng war gefragt.

Von Axel Mannigel

Sonntagmittag kurz vor 14 Uhr. Heiss liegt der Tag über Mutteng und im Restaurant Alessia sitzen die Gäste im Schatten. Darunter auch die Kollegen von TeleBasel und SRF.

Da saust auch schon Marc Herb vom Komitee «Pro Windkraft Mutteng» mit dem Velo heran. Bevor sich die anderen mit ihren Kameras auf ihn stürzen können, setzt er sich kurz mit dem Muttenger Anzeiger hin. «Ich bin überglücklich! Es war eine intensive Zeit, wir haben hart gearbeitet und wir haben es mit sehr viel Transparenz geschafft», freut sich Herb. «Damit konnten wir vielen ihre Ängste nehmen.» Auch das gleichzeitig abgestimmte Klimaschutzgesetz habe sicherlich zum klaren Ergebnis von 2924 Ja zu 2381 Nein-Stimmen beigetragen und den Sieg gesichert.



Entspannt, gelöst, glücklich: Marc Herb vom Komitee «Pro Windenergie Mutteng» im Interview mit TeleBasel.

Foto Axel Mannigel

Weitere Kolleginnen, Freunde und Weggefährten treffen ein, etwa die bei der Gemeinderatsnachwahl aktuell zweitplatzierte Salome Lüdi (SP, 1391 Stimmen). «Das tolle Ergebnis freut mich natürlich sehr und macht zuversichtlich für den zweiten Wahlgang», strahlt sie. «Das zeigt, dass ich die Bevölkerung mit ihren Wünschen und Bedürfnissen abholen kann.»

Ein paar Strassen weiter bereitet sich Sandra Kasper (EVP, 914 Stim-

men) auf ihr Dankes-Fest vor: «Es ist ein sehr kurzer und intensiver Wahlkampf gewesen und ich danke allen für die vielen Stimmen, die ich erhalten habe. Es wurde deutlich, dass ich in Mutteng noch nicht so bekannt bin, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf und wir werden demnächst in der Partei besprechen, wie es weiter geht.»

Sehr gelassen sitzt Peter Eckerlin (parteilos, 665 Stimmen) auf seiner Terrasse. «Was mich freut, ist die

recht ordentliche Stimmbeteiligung von 48 Prozent. Die Stimmen für mich als Parteilosen sind doch besser als gedacht. Ich bin sehr dankbar und zufrieden.»

Die Erstplatzierte für den Gemeinderat Anita Biedert (SVP, 1468 Stimmen) feiert am Sonntag gleich zweimal: Zum einen ihren temporären Wahlsieg und zum anderen an einer Familienfeier in Basel: «Ich nehme das schöne Ergebnis freudig zur Kenntnis. Für die Nachwahl am 20. August bin ich zuversichtlich. Ich bin überzeugt, dass mein politischer Rucksack, mein Leistungsausweis und meine Führungsqualitäten den Ausschlag geben werden.»

Maria Preite-Marra (Die Mitte) wurde mit 2137 Stimmen in die Sozialhilfebehörde gewählt: «Ich habe mich riesig über das Resultat gefreut. Es bedeutet mir sehr viel, dass so viele Menschen an mich glauben und ihr Vertrauen in mich setzen. Gemeinsam mit den Kollegen der Mitte-Partei haben wir den Sieg gefeiert. Ich habe es sehr geschätzt, dass auch Ursula Vetter-Dettwiler anwesend war. Ich werde mit hohem Einsatz dieses Amt würdigen.»

Erholung

Neuer Spielspace im Holderstüdelipark

Am Donnerstag der Vorwoche wurde der neue Spielplatz eröffnet.

«Es geht ja immer noch zehn Minuten», quengelte ein Junge und verdrehte die Augen. «Jaja, eine halbe Stunde ist schon lang», versuchte die Mutter den Kleinen zu beruhigen. So wie den beiden erging es wohl allen Kindern, Müttern und Vätern, die zahlreich vor dem Absperrband darauf warteten, endlich die neuen Spielgeräte in Beschlag zu nehmen. Um 16 Uhr blickte Gemeinderat Joachim Hausamman auf die Uhr und meinte schelmisch: «Ach, warten wir doch noch eine Viertelstunde.» Als aber Sandra Völker-Gfeller zielstrebig einen Ort für die Ansprache suchte, zog es den Gemeinderat mit. Schliesslich stand er, neben sich drei Frauen von der Begleitgruppe Holderstüdelipark, umringt von Kindern und Eltern, unter den schattigen Büschen und rief: «Liebe Kinder! Möchtet ihr



Freute sich wie die Kinder selbst: Gemeinderat Joachim Hausamman mit den Überresten der Absperrung.

Foto Axel Mannigel

gleich den Spielplatz eröffnen, dann etwas trinken und einen Hot-Dog essen? Es geht nicht mehr lang, bis ihr hier viel Spass haben und Abenteuer erleben könnt.» Langsam wurden die Anwesenden ruhiger und Hausamman konnte seine Stimme etwas senken. Doris Rutis-

hauser, Thomas Schaub und Alain Bai waren ebenfalls unter den Schaulustigen. «Vor ein paar Jahren haben wir eindeutig gemerkt, dass einiges in dem Park alt geworden ist. Sanierungsbedürftig heisst das in der Sprache der Planenden», erklärte Hausamman. Man habe

sich gefragt, was alles im Park stattfinden könne, und eine Entwicklungsstudie gemacht. Ausserdem sei die breit gefächerte Begleitgruppe ins Leben gerufen worden, aus der heraus sich mit Sandra Völker-Gfeller, Rahel Gerber und Manuela Felippi-Wyssen eine Delegation gebildet habe. Zusammen mit Gärtner Markus Frey und dem Team von Bryum Landschaftsarchitektur ermittelten sie, was ein Kinderspielplatz 2023 braucht. Die Arlesheimer Firma KuKuK lieferte die Antwort, die es am Donnerstag zu eröffnen galt. «Ich möchte mich kurz halten», sagte Sandra Völker nach Hausamman, «denn das Einzige, was euch interessiert, ist ja der Hot-Dog.» Sie schätzte es sehr, dass sie als die drei Mamis von der Begleitgruppe mitentscheiden und gestalten durften, wie das Projekt aussehen sollte. «Das war für uns enorm wertvoll.» Sehr wertvoll war dann für die Kinder der Moment, als sie endlich losstürmen und das Band zerreißen durften ...

Axel Mannigel

Gemeindeversammlung

Gmeini gibt grünes Licht für «Mittenza für Muttenez»

Die Sanierung und der Umbau der Mittenza wie auch der Planungskredit für das Schänzli wurden klar angenommen.

Von Tobias Gfeller

Klarer hätte das Votum der Gemeindeversammlung fast nicht sein können. Bei rund zehn Gegenstimmen – der Grossteil davon kam von der FDP – sagten die Stimmberechtigten Ja zum Baukredit über 24,6 Millionen Franken für die Sanierung und den Umbau der Mittenza. Aus dem einstigen Hotel- und Kongresszentrum kann somit ein Kulturhaus mit der Allgemeinen Musikschule Muttenez (AMS) als Ankermieterin werden. Ein Antrag von Peter Issler (FDP), die Mittenza nach der Sanierung als Hotel und Restaurant mit Saal weiterzuführen, hatte keine Chance.

Gemeinderat Thomi Jourdan (EVP) zeigte das Projekt im Detail auf und präsentierte auch eine Betriebsrechnung, wenn auch im Detail der Betrieb noch längst nicht Punkt für Punkt geklärt sei. In den kommenden Monaten wird in Zusammenarbeit mit der Firma «denkstätt sàrl» das künftige Innenleben der Mittenza aufgelegt. Denn nicht nur soll hier Musikschulunterricht stattfinden, sondern ganz grundsätzlich Kultur und Leben. Die Muttener Ortsvereine sollen genauso Räumlichkeiten nutzen können wie Private für Anlässe. Das Bistro soll einerseits für die Verköstigung von Gästen dienen, aber auch eine Küche zum Selberkochen ist angedacht. An der Gemeindeversammlung kam die Diskussion auf, ob die Räumlichkeiten für die Muttener Ortsvereine etwas kosten sollen. Gemäss Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (Die Mitte) wird dafür ein Konzept erarbeitet. Für die Finanzierung verkauft die Gemeinde eigene Parzellen im Wert von 11,5 Millionen Franken.

Zu Beginn des Traktandums erklärte Jourdan, wie es kam, dass die kantonale Denkmalpflege die Mittenza bereits unter Denkmalschutz gestellt hat. Der Gemeinderat habe die Denkmalpflege gebeten, mit der Unterschutzstellung bis nach der Sanierung zu warten. Doch darauf sei der Kanton nicht eingegangen. Um Unruhe zu vermeiden,



Konnte bei seiner Rede die Gefühle nur schwer zurückhalten: Thomi Jourdan, im Hintergrund Franziska Stadelmann.

Foto Tobias Gfeller

bat der Gemeinderat den Regierungsrat, die Unterschutzstellung nicht schon vor der Gemeindeversammlung zu kommunizieren. Peter Issler, Martin Thurnheer und Bénédicte Schmassmann (alle FDP) haben beim Kantonsgericht in Liestal Beschwerde gegen die Unterschutzstellung eingereicht. Sie argumentieren, die Gemeindeversammlung habe 2017 einen kommunalen Schutzstatus abgelehnt, weshalb die kantonale Unterschutzstellung im Nachhinein «obsolet und nichtig» sei.

Klares Votum

Am Dienstag genehmigte die Versammlung mit nur zwei Gegenstimmen den Planungskredit von 975'000 Franken zur Umgestaltung der Reitsportanlage Schänzli in einen Natur- und Erholungsraum. Damit können die Planungen für das grüne Schänzli mit der Birs als Auenlandschaft, mehr Raum für die Natur und die ganze Bevölkerung in der Region weiter vorangetrieben werden. Gemäss aktuellen Schätzungen kostet der Umbau rund 18 Millionen Franken. Sämtliche Gelder dafür stammen aus Drittmitteln aus Quartierplanungen, erklärte Thomi Jourdan. Es werde für den Bau kein Steuerfranken fliessen. Für den Unterhalt der Birslandschaft werde der Kanton verantwortlich sein, für den Rest die Gemeinde. Für immer werde der Fonds aus den Mehrwertabgaben nicht reichen, gab auch Thomi

Jourdan zu bedenken. Er plädierte aber dafür, das grüne Schänzli als Standortfaktor zu sehen, das Muttenez auch wirtschaftlich viel bringen wird.

Fast eine Punktlandung

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Muttenez schloss bei einem Gesamtaufwand von rund 102 Millionen Franken mit einem Überschuss von 194'000 Franken. Budgetiert war ein Verlust von rund 500'000 Franken. Seit 2017 habe sich das Eigenkapital um 50 Prozent erhöht und beim Fremdkapital konnten seitdem rund 40 Millionen Franken zurückgezahlt werden, erklärte Gemeinderat Alain Bai (FDP).

Die Jahresrechnung 2022 ist gemäss Alain Bai von mehreren Sonderfaktoren beeinflusst. So spülte

der Verkauf der Hofackerstrasse 14 gut fünf Millionen Franken in die Gemeindekasse. Der Gemeinderat schlug der Versammlung eine Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulbauten der Primarstufe in der Höhe von acht Millionen Franken und eine Rückstellung von 500'000 Franken für die Nachsorge und Überwachung der Deponien auf dem Gemeindegebiet vor. Die vor Jahren dafür getätigte Rückstellung sei mittlerweile fast aufgebraucht. Beide Anträge wurden gutgeheissen.

Keine «Schwächung» der GV

Die 94 Stimmberechtigten lehnten am Dienstag einen Antrag der FDP ab, dass an einer Gemeindeversammlung ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten eine Urnenabstimmung über ein Traktandum erwirken kann. Der entsprechende Antrag müsste jeweils vor der Schlussabstimmung gestellt werden. Die FDP wollte damit die Demokratie stärken, betonte Parteipräsident Serge Carroz. Im Kanton Baselland ist diese Option im Gemeindegesetz seit 2012 festgehalten. Mehrere Votantinnen und Votanten warnten vor einer Schwächung der Gemeindeversammlung, wenn öfters Geschäfte an der Urne statt im Saal der Mittenza beschlossen werden. Einen grossen Einfluss dürfte die Information von Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann gehabt haben, dass ab dem kommenden 1. Juli auch Referenden gegen negative Entscheide der Gemeindeversammlung ergriffen werden können. Zugestimmt wurde einem Begehren der SP, wonach in Muttenez künftig Initiativen mit Unterschriftensammlungen lanciert werden können.

Emotionaler Abschied von Thomi Jourdan

Zum Abschluss der Versammlung am Donnerstag wurde der langjährige Gemeinderat Thomi Jourdan nach 15 Jahren im Amt verabschiedet. Er tritt am 1. Juli sein Amt als Baselbieter Regierungsrat an. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann würdigte das Engagement und den persönlichen Einsatz des Hochbauchefs in einer wunderbaren Ansprache.

Ein emotionaler Thomi Jourdan bedankte sich beim

Gesamtgemeinderat, dem Gemeindeverwalter, speziell seinem Compagnon Bauverwalter Christoph Heitz, der Gemeindegemeinschaft, allen Mitarbeitenden, seiner Familie und grundsätzlich allen Muttenezern. Es sei ihm stets wichtig gewesen, Politik für die kommenden Generationen zu machen. Anschliessend ging es zum Apéro im Foyer über.

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.
Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Überall für alle

SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

Metall ist unsere Stärke Jakob Gutknecht AG



Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr ...

Weg der Hoffnung

Einladung
zur Begehung der 6 Stationen
am Johannistag, 24. Juni 2023
Treffpunkt: 18.45 Uhr,
Arbogast-Kirche, Muttenz.
Alle sind herzlich eingeladen.
Christliche Kirchen, Muttenz
Arbeitsgemeinschaft Weg der Hoffnung

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Da für alle. **rega**
Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Computer- und Druckerservice

DIGITRONIC AG

Hagnastrasse 27
4132 Muttenz
Tel. +41 61 269 30 30
digitronic.ch



Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional



**STADT & LAND
IMMOBILIEN**



Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch



Annette
Ballier



Ursula
Jeremias

Brauchtum

Bestnote, Gänsehaut und viel Bahnhof am Bahnhof



Gab bei seinem Auftritt in Zug alles und wurde belohnt: der Jodlerclub MuttENZ.

Foto Martin Bühler

Am Sonntag wurde der heimkehrende Jodlerclub MuttENZ mit grossem Jubel schon am MuttENZer Bahnhof begrüsst.

Von Axel Mannigel

Als sich die Türen der S3 am MuttENZer Bahnhof öffneten und die ersten Fahrgäste ausstiegen, wunderten sich manche von ihnen sicherlich sehr. Denn selten fängt der Musikverein an, mit voller Kraft und Hingabe zu spielen, wenn ein Zug anhält. Die aussteigenden Jodler aber grinsten wissend vor sich hin und freuten sich sehr über den herzlichen Empfang. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Igom-Präsidentin Nadia Zumbrunn begrüsst den Ankömmling, dann ging es hoch zu Wagen Richtung Dorfplatz. Vorneweg die Ehrendelation mit Trachtenverein, danach der Musikverein, gefolgt von den Fahnen der Turner, der Wasserfahrer und der Schützen, dann der Wagen mit den Jodlern

und zum Schluss das begleitende Fussvolk, darunter der Frauenchor und die Bürgergemeinde.

Schön war dieser Zug durchs Dorf mit einer Ehrenrunde um den Kreisel. Autos mussten warten, andere wendeten, Handys wurden verzückt gezückt, aus Fenstern wurden Fahnen geschwenkt und Zurufe erklangen. Spielte die Musik nicht, gab der Trommler den Takt vor. Nach der Tramlinie frischte plötzlich der Wind auf und einige kräftige Böen griffen in Instrumente, Fahnen und Haare. Sogar der erste Regen seit Wochen kündigte sich oben am Himmel an und als die Jodler den Dorfplatz erreichten, öffnete Petrus zur Begrüssung die Sektflasche, zuerst noch etwas zögerlich, dann aber mit Gusto.

Echte, uralte Traditionen

«Es ist eine wunderschöne Tradition, die wir hier in MuttENZ haben, und es ist schön, dass sie immer weiterlebt», freute sich Nadia Zumbrunn in ihrer Ansprache unter Applaus aus dem weiten Rund. Franziska Stadelmann begrüsst Jodler und Publikum im Namen des Gemeinderats. «Zehntausende haben in Zug am

eidgenössischen Jodlerfest teilgenommen – ein Treffen für Jung und Alt, wo Brauchtum gelebt wird, und bei dem echte und uralte Schweizer Tradition gepflegt wird, die unsere schweizerischen Werte zum Ausdruck bringt.» Und wenn dann nach einer erfolgreichen Qualifizierung auch noch die Bestnote erreicht wurde, dann sei das, so Stadelmann, nicht nur gut, sondern hervorragend.

Angespannt und nervös

Peter Schnell, Präsident des Jodlerclubs, bedankte sich für den warmherzigen Empfang und freute sich über den erfolgreichen Vortrag am Samstagabend. «Wir sind angespannt und nervös gewesen. Wir wussten aber, dass wir einen guten Beitrag geleistet hatten. Als wir heute morgen erfuhren, dass es für eine Eins gereicht hat, waren wir sehr glücklich mit Tränen in den Augen, eine Riesenfreude.»

Vor dem Apéro sang der Jodlerclub nochmals sein prämiertes Lied und es wurde still auf dem Platz, noch stiller als bei den Ansprachen zuvor, Gänsehaut inklusive. So wie in Zug ...

Der Jodlerclub am Eidgenössischen

Endlich konnte nach sechs Jahren Pause wieder das eidgenössische Jodlerfest mit riesigem Gästebesuch und grosser Begeisterung durchgeführt werden, diesmal in Zug. Der Jodlerclub aus MuttENZ bereitete sich in den letzten Monaten intensiv auf dieses Grossereignis vor. Mit dem neuen Dirigenten Thomas Schmid, vielen im Dorf auch als Organist bekannt, boten die Jodlerin und Jodler einen Vortrag, der allen Anwesenden unter die Haut ging und manchem die Härchen auf den Armen hochstehen liess. Nicht nur die gute Aussprache, sondern auch die grossartig vorgetragene Dynamik und Rhythmik im Lied «Bärgsundig» von Robert Fellmann begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer, die einen riesigen Applaus zollten. Ausserdem gab es für die Darbietung von der Jury die Bestnote. Da erstaunt es niemanden, dass kurz nach dem Vortrag beim Treppenausgang aus der Kirche ein tolles Gruppenbild mit gelösten und lachenden Jodelnden entstanden ist. Mit einem guten Gefühl und einem durstlöschenden Getränk wurden im Anschluss an den erfolgreichen Liedvortrag vor der Zuger Kirche St. Michael Lobworte entgegengenommen und das gerade Erlebte untereinander besprochen.

Das Alphonduo Oensberg mit Urs Manser aus Magden und Martin Rahm aus MuttENZ erreichte mit einem Lied nach Ansage die gute Note 2, im Einzel erhielt Martin Rahm mit der Note 1 sogar die Bestnote. Die MuttENZerin Eva Bürgin «ersang» sich mit dem Lied «Di heiterblaue Auge» von Willi Valtotti im Duett mit Claudia Steger unter der Schwyzerörgelbegleitung von Lorenz Oberli ebenfalls ein «sehr gut». Ergänzt zum Terzett mit Andreas Stalder erreichten die drei, respektive vier mit dem Lied «Läbesspure» von Emil Wallimann und Sepp Scheuber ebenfalls die Bestnote.

Peter Wehrli,

Mitglied des Jodlerclubs



Erst der grosse Empfang am Bahnhof, dann auf dem Weg durchs Dorf: Der Jodlerclub sorgte sowohl in Zug als auch im heimischen MuttENZ für viel Aufsehen.



Fotos Axel Mannigel



Lieben Sie die Arbeit in einer lebhaften Umgebung und haben Freude am Kontakt mit Menschen? Wir suchen für das Schulsekretariat der Primarstufe nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in 65%

Ihr Aufgabengebiet:

Administrative und organisatorische Arbeiten im Schulbereich in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Behörden (Schüler/innen- und Lehrer/innen-Administration inkl. Bearbeiten des Personalwesens und Übernahme von Sachbearbeitungsaufgaben Finanzbereich).

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, hervorragende Kenntnisse im Umgang mit den Officeprogrammen, sind teamfähig und haben Interesse an Schulfragen. Wenn Sie ausserdem Erfahrung im Bildungsbereich mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttENZ.ch), bitte bis **30. Juni** an die Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ oder per Mail an personaladministration@muttENZ.ch. Für Rückfragen steht Ihnen die Schulleitung (061 501 23 00) gerne zur Verfügung.



Wir suchen

2 Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit 40% und 50%

Für weitere Infos
den Code scannen:



DELUXEPOOL 

Schwimmbadbau und Verkauf

Tel. 079 174 88 30

www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch



Inserate
sind
GOLD
wert

Dies ist die
letzte
Grossauflage
vor der
Sommer-
pause!

Nächste
Grossauflage
**11. August
2023**

Annahmeschluss
Redaktion
**Montag,
12 Uhr**

Annahmeschluss
Inserate
**Montag,
16 Uhr**

**MuttENZer
Anzeiger**

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

SAMMLER SUCHT

Gold, Silber, Schmuck,
Uhren, Instrumente etc.

Ankauf gegen Barzahlung! Diskretion zugesichert!

Ankauf von Zahngold

Kaufe alle Arten von **GOLD** und **SILBER**,
SCHMUCK (Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe), **UHREN** (alle Marken, Armbanduhren, Taschenuhren, auch defekte Ware), **Silbergeschirr**, - Besteck,
ZINN aller Art etc. sowie
AKKORDEONS und **MUSIKDOSEN** aller Art

Neu: Kaufe auch Kupfer!

Auch Hausbesuche jederzeit möglich – rufen Sie mich an.

Kommen Sie am

Dienstag, 27. Juni 2023

Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (durchgehend) zum

Restaurant Rennbahn

St. Jakobstrasse 106

4132 MuttENZ

Für allfällige Fragen: J. Mühlhauser 078 200 50 30
josephmuhlhauser58@gmail.com

Event

Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas Besonderes verpasst

Am Samstag fand erstmals der Event MuttENZ is(s)t statt, ein Fest für die Sinne mit Gastro, Musik und viel Gesellschaft.

Von Janine Steiner*

MuttENZ is(s)t, eine Veranstaltung von MuttENZern für MuttENZer ist Geschichte. Besser: Volume 1 ist Geschichte. Denn nach diesem Erfolg ist klar, wir kommen wieder. Eine Idee, entstanden an einem sommerlich warmen Dorfmarkttag, nahm in den letzten Monaten Form und Gestalt an. Entstanden ist ein feines Fest, welches lokalen Hobby-Caterern und Acts die Möglichkeit bot, ihr kulinarisches beziehungsweise musikalisches Können einem Publikum zu präsentieren. Und das Publikum kam, zuhauf. Pünktlich zur Eröffnung um 12 Uhr füllte sich der Dorfplatz und die Sitzplätze im Schatten waren im Nu belegt. Lunch für Gross und Klein war angesagt, es gab eine Menge feiner Speisen zu entdecken. Am Nachmittag gehörte die Bühne, welche das Zentrum des Anlasses bildete, jugendlichen Performern. In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Fabrik konnten die Mädchen des Move'n'dance-Ensembles sowie musikalische Entertainer zu Auftritten motiviert werden.

Die Pausen zwischen den Acts boten den Veranstaltungsgästen Gelegenheit, sich bestens miteinander zu unterhalten. Gegen Abend füllte sich das Festgelände so sehr, dass die Sitzplätze bei Weitem nicht mehr ausreichten. Mit der Band «Little Chevy» als Hauptact auf der Bühne war das jedoch für die vielen stehenden Musikfans kein Problem, die Musik animierte zum Mitwippen. Bis um Mitternacht war reger Betrieb angesagt und die nimmermüden Caterer hatten alle Hände voll zu tun.

Sicherlich trug die gute Laune von Petrus dazu bei, dass MuttENZ is(s)t ein solcher Erfolg war. Ebenso viel dazu beigetragen haben die motivierten Macher, die Sponsoren sowie alle Gäste, welche sich auf den Weg machten, den neuen Anlass zu entdecken. Ein grosses Dankeschön gilt allen Beteiligten, zusammen wurde der Traum von einer Soirée méditerranée in MuttENZ in die Wirklichkeit umgesetzt.

*für die Macher



FAMILIENPASS

REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

Ferien im Engadin – Isola/Maloja

Casa Bellavista Isola
[https://www.e-domizil.ch/
go/22mtgntpj](https://www.e-domizil.ch/go/22mtgntpj)
casaisola@bluewin.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Eigentumswohnungen Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

Inserieren bringt Erfolg!

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic | MEDICAL CENTER

Frauenstreik

Die Rechte der Frauen

Am 14. Juni fand weltweit der diesjährige Frauenstreik, mit neuem Namen feministischer Streik, statt. Der Muttentzer Anzeiger fragte Muttentzerinnen nach ihrer Haltung, Meinung und Stimme. Eine unvollständige Auswahl.

Gleichstellung nach wie vor dringend

Ich werde wieder das Zitat von Simone de Beauvoir mitnehmen, das ich bereits 2019 auf dem Theaterplatz aufgehängt habe: «Vergesst nie, dass es nur einer politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Krise bedarf, damit die Rechte der Frauen* in Frage gestellt werden. Diese Rechte sind nie für immer sicher. Ihr müsst euer Leben lang wachsam bleiben.»

Die Gleichstellung der Geschlechter ist nach wie vor dringend. Sie bringt allen Geschlechtern Positives: authentische Beziehungen, flexiblere Lebensentwürfe, weniger häusliche Gewalt, um einige Stichworte zu nennen.

Ein wichtiges Anliegen ist mir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Teilzeitstellen für Frauen und Männer. Es gibt Männer, die sich für Familienarbeit engagieren wollen und deshalb Teilzeitstellen brauchen, auch auf der sogenannten Karriereleiter. Die Verantwortlichen in der Wirtschaft haben die Aufgabe, Teilzeitstellen für alle Geschlechter zu schaffen. Je einfacher es für Männer wird, eine Teilzeitstelle übernehmen zu können, desto mehr Nachahmer wird es geben – behaupte ich. Und für die Kinder wird es selbstverständlich werden, dass beide Erziehungsberechtigten Familienarbeit leisten. Natürlich nenne ich im gleichen Atemzug die Notwendigkeit vermehrter, bezahlbarer Krippenplätze. Kinder sind in diesem gesellschaftlichen Kontext keine Privatsache! Politik und Wirtschaft müssen die Rahmenbedingungen schaffen, sodass die Möglichkeit besteht, Beruf und Familie zu vereinbaren, ohne überfordert und ausgebrannt zu werden. Dazu gehört selbstverständlich auch die Forderung gleicher Löhne für Frauen und Männer. *Cécile Speitel*

Friedlich, kreativ, energievoll

Die Forderungen des Frauenstreiks 2023 mögen auf den ersten Blick hoch gegriffen sein. Wenn ich als politisch engagierte Person aber einen Faktencheck zur aktuellen Situation der Frauen, Mütter und Familien (da sind auch die Männer und Menschen ohne Kinder eingeschlossen) in der Schweiz vor-

nehme, steht uns noch viel Arbeit bevor. Der Frauenstreik ist ein probates Mittel, um einmal im Jahr auf friedliche, kreative und energiegelade Weise auf die bestehenden Ungerechtigkeiten und noch zu entwickelnden Themen in unserer Gesellschaft hinzuweisen.

Barbara Lorenzetti

Aktiver Einsatz für Gleichberechtigung

Ich unterstütze das Anliegen nach Gleichberechtigung. Dazu gehören die Vergütungen, insbesondere aber auch die Anerkennung der Leistungen. In den letzten Jahren ist das Thema leider zunehmend besetzt und vereinnahmt von einseitigen, klassenkämpferischen Forderungen. Solchen kann ich wenig abgewinnen und ich bin der Meinung, dass sie der Sache der Gleichberechtigung der Frauen mehr schaden als nützen. Für Muttentz setze ich mich im Gemeinderat aktiv dafür ein, dass die Gleichberechtigung in der Verwaltung als zentrales Element berücksichtigt wird.

Doris Rutishauser

Noch keine Gerechtigkeit

Der Frauenstreik und seine Forderungen sind ein grosses Thema. Grundsätzlich ist mir Gerechtigkeit sehr wichtig und es ist allgemein bekannt, dass bei gewissen bestehenden Gesetzen und gelebten Grundhaltungen Nachbesserungsbedarf besteht. Ich persönlich kann aber nicht alles vorbehaltlos unterstützen, was hinter dem Streik steht.

Sandra Kasper

Wer erledigt meine Arbeit?

Ich schreibe dies am 14. Juni aus der Bibliothek, die heute offen hat und von Frauen betrieben wird. Würden wir streiken, wäre heute das Autokino für die Kleinen ins Wasser gefallen und etliche Kundschaft wäre nicht in den Genuss von Medienausleihe gekommen. Auch wenn ich sehr dafür bin, dass die Frauen ihr Recht einfordern, und mir bewusst ist, dass wir an vielen Orten noch weit weg von Gleichberechtigung sind, persönlich habe ich noch nie am Streik teilgenommen. Ich habe immer abgewogen und am Ende musste ich

feststellen, dass für mich die persönlichen Nachteile überwiegen würden, nähme ich am Streik teil. Denn wer erledigt in der Zeit meine Arbeit? Wer sorgt dafür, dass meine Kinder über Mittag gepflegt werden? Wer erklärt der Bibliothekskundschaft, dass sie vergessenen gekommen ist?

Ein running Gag unter meinen Kolleginnen ist: Ich habe keine Zeit zum Streiken, ich muss arbeiten. Und ja, das trifft es wirklich ein bisschen, wir sind alle gut ausgelastet mit Beruf, Familie, ehrenamtlichem Engagement und machen so schon Seiltänze, um alles unter einen Hut zu bringen. Aber wenn ich konsequent wäre, dann müsste ich sagen, dass es eigentlich Pflicht ist, am Frauenstreik teilzunehmen, um die Anliegen zu unterstützen und so den Frauen, welche wirklich in einer ungerechten Situation leben müssen, meine Unterstützung zu zeigen.

Janine Steiner

Stiefmütterliche Behandlung

Muttentz tickt immer noch sehr konservativ. Als Zugezogene aus Basel hatte und habe ich mit den fast gleichen Themen zu kämpfen wie meine Schwiegermutter in den 80er-Jahren.

Keine Mittagstische an den Primarschul-Standorten: Das bedeutet, dass die Kinder immer noch wandern müssen. Die Begründung: zu wenig Platz in den Schulhäusern und frische Luft und Bewegung ist für die Kinder wichtig.

Auch an der Sekundarschule gibt es keine Inhouse-Lösung. Die Kinder, welche auch in der 7. Klasse Betreuung brauchen – als ginge es bei Tagesstrukturen primär darum – dürfen ins Alterszentrum. Höchst unattraktiv.

Diese Strukturen bedeuten, dass die FEB-Themen nach wie vor stiefmütterlich behandelt werden. Zynischerweise lässt der zuständige Gemeinderat immer wieder verlauten, er sei mit Hochdruck daran, Lösungen zu schaffen ...

Meist organisieren Mütter Mittagstische privat, um ihrer Arbeit nachgehen zu können. In den wenigsten Fällen organisieren sich Väter. Statistiken zeigen, dass mehrheitlich Frauen mit Familien Teilzeit arbeiten. Das führt wiederum zu Lohnungleichheit und weniger Altersvorsorge.

Zum Lohn: Alle Mitarbeiterinnen des Frauenvereins, die in der Gemeinde eine enorm wichtige Arbeit leisten, werden gar nicht (ehrenamtlich) oder absolut unadäquat bezahlt.

Positiv ist sicher, dass die Präsidien der Gemeindekommission und des Gemeinderats in Frauenhand sind. Die Anteile der Männer und Frauen in den jeweiligen Gremien ist nicht ausgeglichen. Es steht etwa 1:3. Das ist wie überall den Verpflichtungen und der strengen subjektiven Sicht auf die Fähigkeiten der Frauen geschuldet. Frauen sind in aller Regel viel selbstkritischer als Männer.

Für die Wahlen in den Gemeinderat stehen erfreulicherweise drei Frauen und ein Mann am Start. Grundsätzlich wünsche ich Muttentz mehr Esprit der Moderne. Ich selber bin Mitglied in der Gemeindekommission und Sekundarschulrätin.

Evelyn Gut

Eine Selbstverständlichkeit

Mir war erst gar nicht bewusst, dass am 14. Juni Frauenstreiktag ist. Nun habe ich mich etwas damit befasst, aber ich persönlich werde nicht daran teilnehmen. Ich habe nicht gerne so grosse Menschenmengen und habe den Tag auch schon anders verplant. Aber grundsätzlich finde ich, dass die Gleichstellung von Frau und Mann eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Dafür sollte nicht mehr gekämpft werden müssen. Bis das so weit sein wird, werden wir aber wohl kämpfen müssen.

Susanne Gasser

Keine Alibifrauen für die Quote

Auch 27 Jahre nach Einführung des Gleichstellungsgesetzes am 1. Juli 1996 gibt es in einzelnen Unternehmen noch immer grosse Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen. Und noch immer sind Frauen in Verwaltungsräten im Vergleich zu Männern stark untervertreten. Jedoch muss meines Erachtens bei einer Personaleinstellung die Qualifikation des Bewerbers oder der Bewerberin nach wie vor an erster Stelle stehen und den Ausschlag geben, nicht das Geschlecht. Es braucht keine Alibifrauen.

Franziska Stadelmann



Pelz & Goldankauf KWIEK

Hotel Wilden Mann



JETZT NEU!

Ankauf von
Markenuhren
Rolex, Omega,
IWC, Breitling,
Cartier

JETZT NEU!

Ankauf von
Orientteppiche
aller Art und
Barockmöbel
aller Art.

AKTION gültig von 23. 6. - 26. 6. 2023

WIR KAUFEN AN:

WIR ZAHLEN BIS ZU 62 CHF PRO GRAMM

GOLD

Ankauf von Goldschmuck
aller Art. Altgold, Bruchgold,
Zahngold, Münzen, Barren,
Platin gut erhaltene Ringe,
Broschen, Ketten, (Armbän-
der bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt

BERNSTEIN

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein,
Brocken aller Art. Bevorzugt
werden Bernsteinketten in
Oliven- oder Kugelformen
und in gelblichen,
milchigen Farbarten (auch
Rohbernstein bevorzugt)

SILBER

Silberschmuck, Münzen,
Barren, Tafelsilber, Bestecke
800,- auch Auflage
100 - 90 platiert

ANKAUF von

Krokotaschen, **Trachten**
aller Art, Bierkrüge, altem
Porzellan, antiken Puppen
sowie alten Nähmaschinen

MODESCHMUCK
dringend gesucht!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Parkplatz, Kaffee &
Kuchen kostenfrei!

*Wir
zahlen bis zu
7.000 CHF
für alte Pelze
aller Art
in bar!



Altgold



* in Verbindung mit Gold



Wir suchen Lederjacken aller Art*



Große Silber Ankaufsaktion

wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

Inhaber:
D. Kwiek

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!**

Hotel Wilden Mann, Schulstr. 1 - 4402 Frenkendorf
Tel.: 079 516 18 96 Öffnungszeiten: Fr.- Mo.: 10.00 - 18.00 Uhr

Festival

Der Laie wird zum Fan

Ohne Musizierende und Bands geht es bei Jazz uf em Platz nicht, aber natürlich auch nicht ohne Finanzen.

Von Axel Mannigel

An einem Tag im Juni liegt der MuttENZer Dorfplatz am Mittag leer und verwaist da. Nur der Verkehr fliesst unablässig um die Kurve, man könnte sagen, die eigentliche MuttENZer Kurve. Kaum vorstellbar, dass hier in wenigen Wochen Jazz uf em Platz die Fläche bis in den letzten Winkel mit Publikum füllen wird. Über den leeren Platz kommt Christian Güntensperger mit dem Velo, Jürg Honegger sucht noch einen Parkplatz. Wegen der Hitze, aber auch aus Gründen der Gemütlichkeit, findet das Gespräch unter den Sonnenschirmen der Coniserie Flubacher statt und Seraina Flubacher begrüsst Güntensperger und Honegger als alte Bekannte. «Nachher müssen wir mit ihr noch absprechen, dass sie am 15. Juli netterweise nicht öffnen», zwinkert Honegger, als Seraina Flubacher wieder gegangen ist.

Gesunde Finanzen

Während die Glocke von St. Arbogast mittäglich schlägt, stellt Honegger seinen Espresso ab: «Mittlerweile haben wir sehr viele Anfragen, die zu uns kommen. Dabei profitieren wir von einem Netzwerk, das sich ergeben hat.» Bands und Agenturen wissen inzwischen, dass es den kultigen Anlass im MuttENZer Sommer gibt und melden sich, weil sie dabei sein wollen, erzählt er. «Auf der anderen Seite entwickelt sich ab dem Herbst eine gewisse Idee, anhand der ich dann entscheide, was es auf dem Platz braucht, damit der Abend zu dem Erlebnis wird, das es sein soll.» Man wolle schliesslich auch den Nicht-Jazz-Freunden eine Attraktivität bieten, etwa mit Show-Elementen. Honeggers Aufgabe ist es, zu schauen, was wie zusammenpasst. «Das haben wir auch schon anders gemacht, aber seit einer Weile gibts eine Art Konzept», wirft Güntensperger ein. «Das Fest ist ein bunter Mix, für viele hat es einen Dorffestcharakter. Man sieht sich, isst und trinkt und geniesst die Musik zusammen. Aber wir haben auch Fans, die von weiter weg kommen. Es findet sich, und das ist das Schöne, hier wird auch der Laie zum Fan.»

Honegger und Güntensperger sind als Gründungsväter seit dem Anfang dabei. Schnell wurden sie



«Nicht dass die Leute noch denken, ich würde hier dann spielen», lacht Jürg Honegger, Christian Güntensperger freut sich mit. Foto Axel Mannigel

selbst Fans ihres eigenen Festivals. Denn was ein einmaliger Event sein sollte, um die Kasse des Turnvereins aufzubessern, läuft mit grossem Erfolg seit 1985 bis heute. Dabei hat es sich ergeben, dass Honegger den Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern übernahm und Güntensperger die Finanzen. «Ich habe eine richtige Tellerwäscher-Karriere hinter mir», lacht der Finanzchef. «Am Anfang habe ich den einfachsten Grill bekommen und durfte dann immer mehr grillieren, das mache ich heute noch gern.» Als 2004 der damalige Kassier und Mitbegründer Heinz Schmassmann verstarb, trat Güntensperger seine Nachfolge an. Am Tisch herrscht eine lockere, heitere Atmosphäre, nun sagt er wieder ernster: «Auf unser Geldkonzept bin ich sehr stolz!», fügt aber gleich wieder schmunzelnd und auf Honegger blickend hinzu: «Er auch, wir beide.» Dann erklärt er, dass sie es geschafft hätten, über die Jahre ein Konzept zu entwickeln, bei dem nahezu kein Defizit gemacht werden könne: «Es geht praktisch nicht.» Über das ganze Jahr suche das Team Sponsoren in verschiedenen Kategorien, die möglichst aus dem Dorf kommen sollen. Diese Gelder würden verwendet, um die Musik und die Infrastruktur zu zahlen, freut sich Güntensperger. «Die rund 270 Helferinnen und Helfer vom Turnverein MuttENZ erhalten ihren Anteil aus dem Reingewinn ihren Abteilungskassen überwiesen.» Den allfälligen Rest verwahrt der Finanzchef in einem kleinen, aber feinem Kässeli, das auch für spezielle Extras da ist.

«Es gibt im Sommer in der Region in fast jedem Dorf eine Veranstaltung, da wollen und müssen wir uns nicht nur positionieren, sondern

auch abheben», so Musikchef Honegger. Dabei helfe natürlich die einzigartige Kulisse, aber es müsse eben dann auch etwas eher Spezielles auf die Bühne. «Wenn die Leute nach Hause gehen, sollen sie sich schon aufs nächste Jahr freuen.» Strahlende Gesichter, da sind sich Honegger und Güntensperger einig, soll es bei allen geben, dem Publikum, den Musizierenden und den Helfenden gleichermaßen. «In der Nacht, nach ihrem Auftritt, kommen die Musiker zu mir, um ihren Lohn abzuholen, cash, das läuft bei denen so. Manche wollen grosse, andere kleinere Noten und dann wird das direkt auf dem Platz verteilt», schildert Güntensperger anschaulich. «Viele Bands staunen richtig, wie wir das hinbekommen, mit all den Helfenden auf diesem traumhaften Platz, das ist für sie aussergewöhnlich und so soll es auch bleiben.»

Mosaiksteine

Geld allein macht ja bekanntlich nicht glücklich, deshalb kümmern sich Honegger, Güntensperger und das Team auch sonst umfassend um die Musizierenden. «Wenn sie aus der Ferne kommen, sorgen wir für die Übernachtung im Hotel Baslerhof, wo sie gut gepflegt werden und sich auch umziehen und frisch machen können», beschreibt Honegger den Service und fügt hinzu: «Ganz wichtig: Wenn die auf die Bühne gehen, müssen sie in einer guten Stimmung sein.» Mit vielen Mosaiksteinen möchte Jazz uf em Platz bei allen Beteiligten für einen guten Mood sorgen – und das ganz bald, nämlich am 15. Juli wieder mitten in MuttENZ. Zuerst jedoch haben Honegger und Güntensperger noch ihren Termin bei Seraina Flubacher ...

Kolumne

Liebesgedicht

Was bleibt von uns, wenn wir nicht mehr leben? Jeder Mensch macht sich darüber Gedanken. In einem Volkslied aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts steht: «Die alten Strassen noch, die alten Häuser noch, die alten Freunde aber sind nicht mehr.»

Vom Grab meiner Grosseltern aus konnte man am Wartenberg oben ihr Haus an der Schlossbergstrasse sehen. Inmitten eines grossen Gartens hatten sie dort den Grossteil ihres Lebens verbracht. Aber auch dieses Grab verschwand, es wurde nach der Jahrtausendwende aufgehoben.



Von Florian Blumer

Nun sind es nur noch viele Erinnerungen, einige Schwarzweiss-Fotografien und wenige Gedichte, die geblieben sind. Mein Grossvater lebte zwischen 1888 und 1968 und erlebte dabei die unglaublichste Entwicklung der Menschheitsgeschichte: vom Zu-Fuss-Gehen und Pferdefuhrwerk zum elektrischen Tram, Automobil und Flugzeug; vom Feuerlicht mit Petrol und Kerzen zur elektrischen Beleuchtung; vom Dorfgespräch zu Radio- und Fernsehberichten aus der ganzen Welt.

Er schickte sich nicht in alles. Auch nach Eröffnung des Trametriebs nach Basel, wo seine junge Liebe Elsy wohnte, ging er zu Fuss. Darüber schrieb er 1919 ein Liebesgedicht «An Dich»:

«Bei Sternen- und bei Mondenschein komm' ich von Basel, ganz allein.

Die Jakobsuhr schlägt jetzt halb zwei,

s' war später schon – s' ist einerlei. Doch wie so strammen Schritts ich geh, den Wartenberg stets vor mir seh, erinn'r ich mich der schönen Stunden, die allzu schnell dahingeschwunden.

Da denk' ich nur an Dich zurück: Du, liebes Elsy, bist mein Glück! Ja, dort bei Dir am schönen Rhein kann glücklich ich und fröhlich sein!»

Dieses Gedicht ist geblieben.

Parteien

Maya Graf
bei Tschantré

Begleiten Sie Ständerätin Maya Graf am 30. Juni von 17 bis circa 19 Uhr bei ihrem Besuch bei der Tschantré AG in MuttENZ. Lernen Sie mehr über das innovative Unternehmen im Rahmen von Maya Grafs Besuchsreihe bei nachhaltigen Betrieben im Baselbiet. Was als Einzel-firma Fritz Tschantré begann, entwickelte sich zum heutigen Unternehmen Tschantré AG mit 140 Mitarbeitenden und unzähligen technischen Möglichkeiten in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitär. Mit dem neuen Wechsel in der Führung des Unternehmens zeichnen sich neue spannende Veränderungen ab. Eine schriftliche Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen ist erforderlich per E-Mail an juliette.wyss@gruene-bl.ch. Die Anzahl ist limitiert und die Berücksichtigung und Zusage erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Ständerätin Maya Graf und die Grünen MuttENZ freuen sich über Ihre Teilnahme.

Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne MuttENZ

Wir gratulieren
zum Anwaltspatent!

Die Anwaltsaufsichtskommission des Kantons Basel-Landschaft hat unserem Parteikollegen und Vizepräsidenten des Gemeinderates Dr. iur. Alain Bai mit Beschluss vom 8. Juni 2023 auf Grund der erfolgreich bestandenen Prüfung das basellandschaftliche Anwaltspatent erteilt. Neben seiner aufwendigen Tätigkeit als Finanzchef unserer Gemeinde und als Landrat im Kanton hat Alain Bai noch die Ausbildung zum Anwalt absolviert, keine einfache Aufgabe! Wir gratulieren herzlich zu diesem beruflichen Erfolg und wünschen ihm weiterhin alles Gute im Beruf und in der Politik.

Für die FDP MuttENZ

Peter Issler

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



Gemeinschaft

Nehmen Sie doch mal Platz



Auf dem Vorplatz der Spitex MuttENZ AG im Freidorf 151 hat der Förderverein Spitex MuttENZ letzten Sommer zwei Bänkli gestiftet. Regelmässig und gerne werden diese von den Mitarbeitenden der Spitex MuttENZ und anderen ansässigen Firmen genutzt. Sei es für ein kurzes Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen oder während den warmen Jahreszeiten zum Picknicken in der Mittagspause. Auch die Kinder und Jugendlichen des Quartiers ruhen sich im Schatten der Platanen vom Spielen auf den bequemen Sitzgelegenheiten aus. Die beiden Bänkli werden sehr geschätzt und sind ein toller Ort des Zusammenseins, Entspannens und sozialen Austauschs für gross und klein.

Andreas Vögtlin, Geschäftsführer, Foto zVg

Leserbriefe

Danke für die
Unterstützung

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Stimmen, welche zu einem soliden Resultat von 1391 Stimmen geführt haben. Wie zu erwarten, wurde das absolute Mehr nicht erreicht und ein zweiter Wahlgang wird nötig sein, um eine neue Gemeinderätin oder einen neuen Gemeinderat für MuttENZ zu bestimmen. Der Wahlkampf hat mir viel Freude bereitet und die tollen Gespräche und Rückmeldungen zu meiner Kandidatur verleihen mir die nötige Motivation, mich auch für den zweiten Wahlgang zur Verfügung zu stellen. Meine Sektion hat mich bereits im April für einen allfälligen zweiten Wahlgang nominiert und damit darf ich Ihnen heute meine erneute Kandidatur für den 20. August bekannt geben. In den letzten zwei Monaten wurden mir von der Bevölkerung viele Wünsche, Bedürfnisse, aber auch Probleme kommuniziert. Ich durfte feststellen, dass meine Ambitionen für unsere Gemeinde diese widerspiegeln. Mein Dank geht insbesondere an meine Sektion für die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen. Herzlichen Dank auch an die Grünen MuttENZ, welche mich während des Wahlkampfes unterstützt haben. Ich gratuliere allen Kandidierenden und bedanke mich für den fairen Wahlkampf!

Salome Lüdi,
Gemeinderatskandidatin

Wahl in die Sozial-
hilfebehörde – Danke

Mein Abenteuer «Wahl in die Sozialhilfebehörde» hat das Ziel erreicht. Ich möchte mich aufrichtig bei allen bedanken, die mir durch ihre Stimme ihr Vertrauen geschenkt haben. Nur dank euch resp. Ihnen konnte ich erfolgreich ans Ziel gelangen. Es war eine spannende Zeit, bei der ich viele interessante Gespräche führen konnte und lebenswerte Menschen kennengelernt habe. Einen speziellen Dank möchte ich der FDP aussprechen. Mit dem Rückzug ihrer Kandidatin im zweiten Wahlgang hatte sie das Wahlergebnis zu meinen Gunsten positiv beeinflusst.

Ich bin mir der grossen Verantwortung, die mit diesem Amt einhergeht, bewusst und werde mein Bestes geben, um die Erwartungen zu erfüllen. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe.

Maria Preite-Marra,
Vorstand Die Mitte MuttENZ

Mein
Dankeschön

Ein grosses Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler von MuttENZ, welche mir ihre Stimme anvertraut haben. Herzlichen Dank auch an meine Familie und alle Helfenden, Nachbarn und Freunde, welche mich tatkräftig, mit guten Gedanken und

Ratschlägen während dem Wahlkampf unterstützten. Die vielen positiven Rückmeldungen zu meiner Kandidatur als parteiloser Kandidat und die erfreulich hohe Anzahl Stimmen im ersten Wahlgang werte ich als Zeichen nach dem Wunsch vieler Einwohnerinnen und Einwohner zu einer pragmatischen, lösungsorientierten und verbindenden Politik über linke oder bürgerliche Parteiblöcke und Grenzen hinweg. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, für den 2. Wahlgang am 20. August nochmals anzutreten und zu kandidieren. Ich wünsche Ihnen in der Zwischenzeit erholsame Sommertage.

Peter Eckerlin, MuttENZ

Liebe Wählerinnen und
Wähler

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Stimme und das gute Wahlergebnis. Das hat mich sehr gefreut! Es war ein kurzer, aber intensiver und sehr spannender Wahlkampf. Ihre vielen Stimmen und Ermutigungen bekräftigen mich in meiner Kandidatur. Wie es weitergeht, bedarf jetzt einiger Überlegungen. Mein Wunsch ist es weiterhin, mich für unsere Gemeinde einzusetzen. Ich möchte mich auch bei allen Wahlkampfhelfern und Lesbriefschreibern ganz herzlich bedanken! Ohne all diese Menschen wäre dieses gute Ergebnis nicht möglich gewesen. Ihr wart spitze!

Sandra Kasper,
EVP MuttENZ-Birsfelden

Leserbriefe

Muttentz is(s)t grossartig

Das Fest vom vergangenen Samstag im Muttentzer Zentrum war ein ganz grosser Erfolg. Serge Carroz, Beat Hüsler und viele Helfer organisierten mit Wetterglück einen tollen Anlass, welcher tagsüber, aber insbesondere gegen Abend viele Einwohnenden von Muttentz und anderswo anzog. Die Live-Musik spielte tolle, für uns nicht zu laute Lieder und die Leute, alt sowie jung, lachten, tanzten, redeten und waren schlichtweg bei sehr guter Laune. – Ein Bravo und ganz grosses Dankeschön an die beiden vorgenannten Initianten mit ihren vielen, hier nicht genannten Helfern; da steckte eine Menge Arbeit dahinter. Der wunderbare Anlass brachte viel Leben und Stimmung auf den sonst meist leeren Dorfplatz.

Bénédict Schmassmann und
Irena Roth, Muttentz

Danke für Ihre Unterstützung

Ich möchte mich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Muttentz, die meine Kandidatur für die Sozialhilfebehörde unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Ich habe mich über das gute Resultat gefreut, auch wenn es nicht gereicht hat. Maria Preite gratuliere ich zur Wahl und wünsche ihr im neuen Amt viel Erfolg.

Ursula Vetter-Dettwiler, SP Muttentz

Ein grosses Danke für ein wichtiges Ja!

Eine stattliche Mehrheit der Stimmbewölkerung hat am vergangenen Sonntag Ja gesagt zu den Umzonungsplänen Muttentz Hardacker. Damit hat der Souverän dem Bau einer Windenergieanlage grünes Licht erteilt und viel Weitsicht bewiesen. Hierfür sagen wir danke! Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen und den Ausbau von lokalen und erneuerbaren Energien unterstützen. Danke, dass Sie dafür sorgen, dass wir von ausländischen Energiequellen ein klein wenig unabhängiger werden. Danke für Ihren Mut, dem Bau einer ziemlich hohen Anlage zuzustimmen. Und zu guter Letzt danke, dass Sie an unseren demokratischen Prozessen partizipieren.

Marc Herb im Namen des Komitees
«Pro Windenergie Muttentz»

Gemeinderat – Wahl und Nachwahl

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, erst einmal steht ein grosses Dankeschön an – Sie haben mir mit der Vielzahl an Wählerstimmen signalisiert, dass Sie mich als künftige Gemeinderätin haben möchten, gleichzeitig aber auch ein starkes Zeichen betreffend meine Kandidatur für die Nachwahl vom 20. August gesetzt. Ich freue mich über Ihre treue Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Die vielen bisherigen Leserbriefe zu meiner Person zeigen auf, welche Erwartungen Sie an eine Gemeinderätin stellen respektive was für Sie eine starke Politikerin ausmacht. Aufgrund Ihrer Auseinandersetzung mit meinen Fähigkeiten wissen Sie, dass ich den (zu recht!) hohen Ansprüchen gewachsen bin.

Gerne dürfen Sie die Zeitspanne bis zur Nachwahl nutzen, um mit konkreten Fragestellungen in Bezug auf die bevorstehenden Herausforderungen im Aufgabenfeld des Gemeinderats an mich heranzutreten. Ich weiss Ihnen als erfahrene Politikerin, die sich gerne in dynamischer Art und zukunftsorientiert der Sache annimmt, Handfestes zu antworten.

Nun wünsche ich Ihnen frohe Sommerwochen, wo und wie auch immer Sie sich Entschleunigung gönnen. Ich würde mich unheimlich freuen, wenn Sie nach Ihrer Rückkehr eine gefestigte Meinung bezüglich meiner Nachwahl in den Gemeinderat haben.

Machen Sies gut, herzlichst, Anita Biedert

Ein wunderbarer Anlass!

Relativ spontan haben wir uns mit Freunden verabredet, um bei Muttentz is(s)t einen Augenschein zu nehmen. Aus dem Augenschein wurde ein langer Abend ... Es war eine Freude, wie hübsch der Dorfplatz vorbereitet wurde. Eingebettet in die Essens- und Getränkewagen wurden

hübsche, kleine Tische und Stühle aufgestellt, alleine das Erscheinungsbild war grossartig. Wir entschieden uns zum Glück, die verschiedensten Anbieter zu berücksichtigen und schnabulierten uns vom Apéro-Plättli über die Fischknusperli via Pizza zu den Burgern durch. Ein Traum! Dies alles begleitet durch die grosse Getränkeauswahl – und es war ein durstiger Abend! Die Begleitung durch die verschiedenen Musikerinnen und Musiker, mit dem Höhepunkt durch den Auftritt von «little chevy», rundete die ganze Sache zur Perfektion ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle involvierten Personen und Firmen, welche da mitgewirkt haben. Es war ein wunderbarer Anlass, den es so hoffentlich bald wieder geben wird. Eigentlich undenkbar, dass dies ein einmaliger Auftritt war. Einen kleinen Wunsch hätte ich noch: Wenn es möglich wäre, die Strasse vom Rebstock her zu sperren, wäre dies perfekt. Es gab beinahe einen Unfall zwischen einem Auto und einem Kind, da könnte man die Sicherheit noch ausbauen. Ansonsten: Alles richtig gemacht!

Daniel von Büren, Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenteranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttentz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttentz.ch

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttentz@gmail.com / www.cevi.ch/muttentz

Contrapunkt Chor Muttentz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttentz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttentz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttentz, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttentz.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttentz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttentz.ch



Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweigen Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttentzfreidorf.ch, www.ftvmuttentzfreidorf.ch

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – **Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttentz.ch – **Bibliothek:** Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–

21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenteranzeiger.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttentz. Internet: www.hundesport-muttentz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obodience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttentz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Berufsausbildung bei alltech Installationen AG

Seit über 20 Jahren bilden wir bei der alltech Installationen AG einen Grossteil unseres Nachwuchses selbst aus. Dazu bieten wir vier verschiedene Lehrmodelle im Bereich Gebäudetechnik an. Die starke Verschiebung der Ausbildungsnachfrage, zugunsten der KV-Ausbildungsplätze, kriegen auch wir zu spüren. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren viel in die Ausbildung investiert und ein Angebot geschaffen, welches die talentiertesten Lehrstellensuchenden in der Region Nordwestschweiz zu überzeugen vermag.

TOPLEHRBETRIEB UND MEHR

Um dem Fachkräftemangel zu trotzen, kämpfen wir bei alltech an zwei Fronten. Nebst den enormen Bemühungen, ein einzigartiges Arbeitsumfeld zu schaffen, um die besten Fachkräfte langfristig an uns binden zu können, bilden wir den Nachwuchs selbst aus. Jedes Jahr besetzt alltech je drei Lehrstellen für Sanitär- und Heizungsinstallateure. Zudem bilden wir je zwei Gebäudetechnikplaner Sanitär und Heizung pro Lehrgang (alle vier Jahre) aus. Für unsere Anstrengungen haben wir das Label «Toplehrbetrieb Gebäudetechnik» erhalten. Um den Anforderungen unserer Berufslehren zu entsprechen und unsere Lernenden noch besser fördern zu können, hat Franziska Hofer die dedizierte Verantwortung für den Lehrbetrieb übernommen.



Das Berufsbildnerteam: v.l.n.r. Adrian Tahiri, Franziska Hofer, Neil Bertschi

DAS BERUFSBILDNERTEAM

Franziska Hofer ist ausgebildete Malerin und fand 2015 den Weg zu uns. Als Verstärkung für unser Sekretariat begleitete sie einen Grossteil unserer Digitalisierungsprojekte. 2017 holte sie sich das Handelsdiplom und entdeckte darauf ihre Leidenschaft für Personalthemen, was sie mit ihrer Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin 2019 unterstrich. Seit 2020 bildet sie zusammen mit Neil Bertschi und Adrian Tahiri unser Berufsbildnerteam und kümmert sich um aktuell 15 Lernende.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Viel schöner als die Erkennung von Problemen und Interventionsbedarf ist das Fördern von Talenten. Auch hier erlaubt es unser Set-up, frühzeitig die weiteren Berufsweichen zu stellen. Einem motivierten und begnadeten Monteur werden beispielsweise bereits während seiner Ausbildung mögliche Weiterbildungen aufgezeigt. Das kann aufgrund der Vorbildung ein direkter Einstieg in eine verkürzte, dreijährige Planerausbildung sein.

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Rekrutierung der Lernenden stellt heutzutage eine ebenso grosse Herausforderung dar wie die Betreuung während der Ausbildung. Um unsere zukünftigen Lernenden kennenzulernen, haben wir eine eigene Webseite entwickelt, welche alle Themen rund um eine Berufslehre bei alltech behandelt. Unter alltech-lehre.ch finden potenzielle Lernende das gesamte Ausbildungsangebot, erfahren viel über die Anforderungen der jeweiligen Berufe, welche wir anbieten, und lernen unsere Berufsbildner kennen. Franziska Hofer beschäftigt sich stark mit den Herausforderungen der Rekrutierung und wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln.



V.l.n.r. Sofian Sinani, Daniel Stücklin, Vedat Kocak, auszubildende Gebäudetechnikplaner

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40b, 4132 Muttenz
alltech.ch / alltech-lehre.ch

Vereine

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Grüden. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik MuttENZ. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, MuttENZ. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttENZ.ch oder www.jugendmusikmuttENZ.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) MuttENZ. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttENZ.ch, auf www.jubla-muttENZ.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Hühlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettler-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttENZ.ch oder www.mv-muttENZ.ch



Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +41 76 561 72 83 oder unter www.samaritermuttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttENZ.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachtsabend jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub Coop MuttENZ. Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch

Verein Blumen + Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziel sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch



Rückblick: Seniorenferien im Centro Magliaso/Tessin

Mit einiger Verspätung erreichten am 27. Mai 21 Senioren unter der Begleitung von Wilma Ruf, Urs Scherer und Hanspeter Plattner kurz nach 18 Uhr Muttentz. Geplant war etwa drei Stunden früher. Aber da war ein Fahrzeugbrand früh am Morgen, wegen dem der Seelisbergertunnel eine Zeitlang gesperrt werden musste. Und der pfingstübliche Gotthardstau. So erreichte der Car nur mit grosser Verspätung sein Ziel im Tessin und die Gruppe konnte die Heimreise erst am frühen Nachmittag antreten. Wenigstens fand die Wartezeit im und ums Centro Magliaso statt, sodass dieser wunderschöne Fleck Erde am Luganersee noch einige Stunden genossen werden konnte. Einige setzten sich an ihren Lieblingsplatz am See. Und den Mittagslunch genossen wir dort am

langen Tisch, statt irgendwo unterwegs.

Die Woche über hatten wir viel Wetterglück bei unseren Unternehmungen: Bei den Spaziergängen nach Caslano (Hätten Sie gewusst, dass die Fabrik der Schoggimarke «Alpenrose» dort steht?), beim etwas strapaziösen Ausflug auf den San Salvatore, während der Schifffahrt über Morcote und Camione nach Lugano, beim Ausflug nach Capolago und zum alten Baptisterium von Riva San Vitale. Manchmal kamen wir auch richtig ins Schwitzen und einige kühlten sich im See oder im Pool ab.

In den Morgenandachten, vor der Gymnastik, ging es um «Lieder des Lebens». Und am Schlussabend sorgten die Pointen von Rosmarie für viele Lacher, während Hanspeter seine neue Tessiner Freundin vorstellte: Sie ist rot, mit weissen Kreuzen tätowiert und hat einen zauberhaften Augenaufschlag ...



Sommerreise 2023: Italien

Am Samstag, 1. Juli, beginnt für 21 konfirmierte Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde die diesjährige Sommerreise unter der Leitung von Pfarrer Hanspeter Plattner und Jugendarbeiter Fabian Thomi. Stationen sind Florenz, Assisi und Rimini. Das Meer und der David von Michelangelo gehören genauso dazu, wie einige Geschichten und Herausforderungen von Franziskus. Die Rückkehr ist auf den Samstagnachmittag, 8. Juli, geplant.



Herzliche Einladung an alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Primarklassen und ihre Eltern

zum ökumenischen Segnungsgottesdienst am Freitag, 18. August, um 17.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Feldreben.

Wir wollen als katholische und reformierte Kirchen in Muttentz die Einschulung als Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt für die Erstklässlerinnen und Erstklässler feiern und ihnen zu diesem einschneidenden Ereignis Gottes reichen Segen wünschen.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema des Brückenschlagent. Auch die Zweitklässler werden dabei sein, um die Erstklässlerinnen und Erstklässler willkommen zu heissen und ihre Wünsche zu überbringen.

Zum Abschluss der Feier gibt es einen kleinen Imbiss für alle, um das Ereignis zu feiern und den Anlass in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.



Feldrebenwoche 2023 der reformierten Kirchgemeinde Muttentz

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die Feldrebenwoche findet in der ersten Sommerferienwoche statt. Eine Anmeldung ist für die Anlässe von Montag bis Donnerstag nötig. Bei Fragen Tel. 061 461 14 35 Claudia Albiez oder Jürgen Bootsmann verlangen.

Detaillierte Infos sowie Anmeldung unter ref-muttentz.ch/feldrebenwoche. Anmeldeschluss: Freitag, 23. Juni.

Wo sind unsere Termine hin?

Die Termine finden Sie jeweils unter der Rubrik «Kirchenzettel» oder auch auf unserer Webseite: www.ref-muttentz.ch.

Möchten Sie regelmässig unseren Veranstaltungskalender oder unseren neu gestalteten Gemeindebrief per Mail erhalten? Registrieren Sie sich dafür auf unserer Webseite unter Menüpunkt «Gemeindebrief». Um die Umwelt zu schonen, bieten wir die Druckversion des Gemeindebriefes ausschliesslich auf Bestellung in unserem Sekretariat an (Tel. 061 461 44 88 / sekretariat@ref-muttentz.ch). Folgen Sie uns auch auf FB und Instagram.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen! Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttentz.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: <https://www.ref-muttentz.ch/gruppe>

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttentz.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: <https://www.ref-muttentz.ch/gruppe>



Seniorenarbeit

Lebensgeschichten

Die «Spurgruppe» hat Fahrt aufgenommen. Das Projekt Lebensgeschichten beginnt zu atmen. Wer sich interessiert und über den Stand der Dinge informiert werden möchte, darf sich gerne bei Sozialdiakon Markus Bürki melden unter Telefon 077 521 61 42 oder E-Mail markus.buerki@ref-muttentz.ch

Telebibel 2024

Vielleicht haben Sie vom 14. bis 20. Mai 2023 der Telebibel und Sozialdiakon Markus Bürki gelauscht?

Bereits jetzt werden die Wochen für die Beiträge der Telebibel im Jahr 2024 «vergeben». Wer von Ihnen hat Lust, sich etwas Biblisch-theologisches zu überlegen, es aufzuschreiben und dann später mit unserer Hilfe aufzunehmen?

Dies alles passiert frühestens anfangs 2024. Interessierte Seniorinnen und Senioren dürfen sich gerne jetzt schon bei Sozialdiakon Markus Bürki melden.



Röm.-kath. Kirche

Optimismus ist angesagt

Für die Zeit nach Pfarrer René Hügin zeichnet sich eine gute Lösung ab.

Bei schönstem Sommerwetter konnte Kirchgemeindepräsident Felix Wehrle rund 60 Anwesende zur Kirchgemeindeversammlung Juni 2023 begrüßen. Das Interesse an der Versammlung war immer noch gross, ging es doch wie bereits an den beiden letzten Kirchgemeindeversammlungen um die Zeit nach Pfarrer René Hügin. In seinem spirituellen Gedankenanstoss knüpfte er an das Buch von Hartmut Rosa «Demokratie braucht Religion ...» an. Es sollen nicht nur alle eine Stimme haben, sondern es brauche auch Ohren und ein hörendes Herz und ich soll den andern antworten wollen. Ebenso stellte er die Frage: «Braucht eine Pfarrei Religion?» Es mache eine Pfarrei nicht zu einer Pfarrei, wenn möglichst viel läuft, sondern wenn das Glaubensgut, die Religion, gefeiert wird.

Soziale Medien

Die neue Homepage wird von Franziska Baumann mit Stephanie Kirschner konzipiert. Facebook und Instagram werden folgen. Auch hier



Aktives Pfarreileben: Links die Rechnung, rechts René Hügin mit Romy Lötcher.



Fotos Claus Perrig

übernimmt Franziska Baumann die Betreuung inkl. der Illustration mit Bildern. Im August soll eine neue Studie über die sozialen Leistungen der katholischen Kirche BL erscheinen. Da im Kanton Basel-Landschaft auch juristische Personen Kirchensteuern zahlen, ist die permanente Information der Öffentlichkeit bezüglich der Leistungen der Kirche im sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich elementar wichtig.

Schwerpunktthema des Abends war die Familienpastoral. Romy Lötcher wurde dafür Ende Jahr mit einem kleinen Teilpensum angestellt. Gemeinsam mit Pfarrer René Hügin stellte sie das Projekt und einige der Angebote wie Kinderchor Sunne-

strahl, den Kindernachmittag oder das Angebot des Kindergottesdienstes detailliert vor.

Die Nachfolge von René Hügin

Von der Wahlkommission wurden vier Personen näher angeschaut. Eine Person kam generell nicht in Frage. Zwei weitere engagierten sich erst vor Kurzem in anderen Pfarreien. «Aber es gibt eine heisse Spur», zeigte sich Felix Wehrle erfreut. «Wir bleiben optimistisch, dass wir einen Pfarrer erhalten werden, der unseren Anforderungen entspricht, sodass im November 2023 die rechtskräftige Wahl vorgenommen werden kann.»

Die Rechnung 2022, von Finanzchef Dieter Röthlisberger präsen-

tiert, schloss bei einem Aufwand von 1'567'083 Franken und einem Ertrag von 1'567'306 mit einem Gewinn von 9222 Franken ab. Markante Abweichungen gegenüber dem Budget wurden vom Finanzchef kompetent kommentiert.

Aus dem Jahresbericht des Kirchgemeinderates seien das Pfarrefest bei grösster Hitze, der Pfarrei-Dankstag, der gut 100 Personen versammelte, und das Engagement der 13 Mitarbeitenden und vieler Freiwilliger erwähnt. Bei 87 Austritten, aber immerhin auch 12 Eintritten im vergangenen Jahr zählt die Kirchgemeinde aktuell 3748 Mitglieder.

Claus Perrig,
für die Pfarrei MuttENZ

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. Juni, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfrn. Monika Garruchet.

Kollekte: Heks.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 26. Juni, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 27. Juni, 19.30 h: Feldreben: Kirchgemeindeversammlung.

Mi, 28. Juni, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenabend.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag Jugendtreff Rainbow.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

17 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel (mit Bowle, Essbarem und Wahl des neuen Jahresthemas).

Do, 29. Juni, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 30. Juni 16 h: Feldreben:

Jugendtreffpunkt Rainbow.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 h: Laudes und 18 h: Vesper.

Ausser während der Schulferien.

Sa, 24. Juni, 10 h: Taufe von Sara Leona Sonja Pétermann.

18 h: Eucharistiefeier

Weg der Hoffnung

18.45 h: Einladung zur Begehung des Weges der Hoffnung am Johannistag. Besammlung bei der St. Arbogast-Kirche MuttENZ.

So, 25. Juni, «Freiwillig – Profil zeigen»

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Lagergottesdienst Jubla, Freiwilligenanlass, nach dem Gottesdienst sind alle Kirchenbesuchenden herzlich zum Apéro eingeladen. Service: Jubla.

Die Freiwilligen treffen sich nach dem Apéro zum Mittagessen beim Ritrovo. Eine persönliche Einladung wurde verschickt.

10.15 h: Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche.

Kollekte für das Jubla-Lager.

Mo, 26. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 27. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 28. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 29. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 30. Juni, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 25. Juni, 10 h: Taufgottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli, mit anschließender Taufe in der Birs bei Dornach und Feiern auf dem Andlauerhofgut in Arlesheim.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst.

www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 24. Juni, 14 h: Jungeschar.

So, 25. Juni, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

TIERISCH GUTE FREUNDE

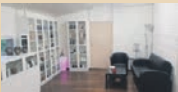
für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch

DER **reinhardt** VERLAG
WÜNSCHT DEN LESERN EINEN
SCHÖNEN SOMMER.





Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



Schaub AG Muttenez: Badrenovationskompetenz mit über 30 Jahren Erfahrung

Ist das Badezimmer in die Jahre gekommen, spielen viele Hausbesitzer mit dem Gedanken das Bad komplett zu renovieren. Oft werden sie vom Planungsaufwand und dem fehlenden Fachwissen davon abgehalten. Die Schaub AG hat dies erkannt und übernimmt neben der ganzen Umsetzung auch die komplette Bauplanung. Und das aus einer Hand.



Die Geschäftsleitung Evelyn und Mike Bachofner zusammen mit dem Team

Sie verbringen viel Zeit im Bad - aber wahrscheinlich nicht in Ihrem Eigenen?

Mike Bachofner: Absolut. Von der ersten Beratung vor Ort und dem Ausmass der Räumlichkeiten über die Sanierungsphase bis zur Schlussabnahme verbringe ich einige Stunden in fremden Badezimmern.

Evelyn Bachofner: Ja, das stimmt. Jedoch verbringe ich die meiste Zeit davon virtuell im Bad unserer Kundschaft, nämlich dann, wenn ich die Visualisierungen dafür zeichne. Im eigenen Badezimmer verbringe ich weniger Zeit, geniesse dafür diese Zeit umso mehr.

Was empfehlen Sie: Badumbau selbst planen oder professionell planen lassen?

Wer sauber plant und gut vorbereitet ist, hat bei der Umsetzung weniger Überraschungen. Idealerweise macht sich die Kundschaft im Vorfeld Gedanken bezüglich den Wünschen und Bedürfnissen, welche das neue Bad erfüllen sollte. Das vereinfacht auch die Beratung. Für die Abklärung der technischen Machbarkeit des möglichen Designs, die Einhaltung der Termine und die Kontrolle der Kosten sind wir dann zuständig.



Welche Vorteile haben die Auftraggeber, wenn sie die Schaub AG beauftragen?

Von Anfang an hat die Kundschaft einen einzigen, kompetenten Ansprechpartner, der ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegennimmt und bestmöglich in Bezug auf die Machbarkeit umsetzt. Es gibt beim Umbau eines Badezimmers ab und an Problemstellen, welche ein Laie nicht unbedingt erkennen kann. Diese versuchen wir bereits im Vorfeld auszumerken. Erst wenn alle Details geklärt und geplant sind, beginnen wir mit dem Umbau, so dass es während der Bauphase keine Verzögerungen gibt. Sollte trotzdem mal etwas nicht laufen wie geplant, kümmern wir uns darum, bis alles in Ordnung ist.

Was bedeutet Qualität bei der Schaub AG?

Ein eingespieltes Team an Handwerkern aus verschiedenen Branchen unterstützen uns kompetent bei der Umsetzung. Wir kommunizieren rege untereinander wie auch mit der Bauherrschaft, damit diese stets über den aktuellen Projektstand informiert ist. Am Schluss sind wir erst zufrieden, wenn auch die Kundschaft zufrieden ist. Die zahlreichen Auftraggeber, welche sich für unsere Zeitungsinterviews zur Verfügung stellen, sprechen für sich.

Was passiert nach dem Badumbau?

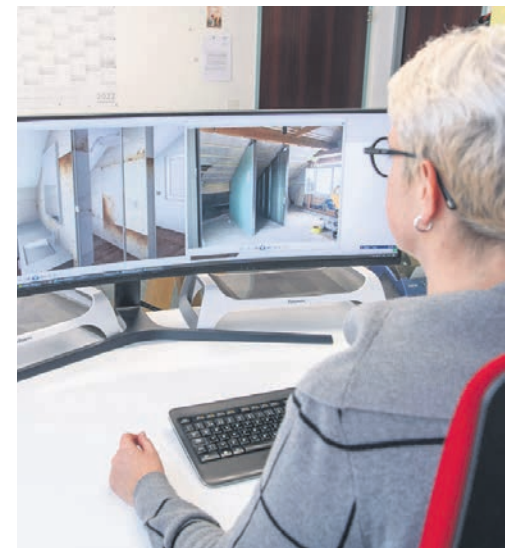
Auch nach dem Badumbau sind wir für unsere Kundschaft da. Zuerst kommt die Schlussabnahme des Umbaus, anschliessend die Rechnungsstellung. Die Auftraggeber erhalten von uns eine Rechnung über den Gesamtbetrag, so dass sie nicht verschiedene Zahlungen tätigen müssen, sondern nur eine. Die Auftraggeber haben volle Transparenz, da wir die detaillierten Subunternehmer-Rechnungen (Plattenleger, Elektriker, etc.) beilegen und so genau ersichtlich wird, was ausgeführt und verrechnet

wurde. Dann kommt es nicht selten vor, dass noch Jahre nach dem Umbau Infos betreffend Ersatzteilen benötigt werden, welche wir gerne nachliefern. Natürlich bieten wir auch alle üblichen sanitären Dienstleistungen an: zum Beispiel Reinigung von Wassererwärmer und Feinfilter, Servicearbeiten an den sanitären Installationen. Im Notfall sind wir für unsere Kundschaft 24/7 erreichbar.

Was darf auf keinen Fall in einem Traumbad fehlen?

Evelyn Bachofner: Bei mir persönlich ist es das Dusch-WC und eine grosszügige Dusche, auf welche ich nicht mehr verzichten möchte. Wichtig ist, dass man sich nicht von aktuellen Trends verleiten lässt.

Mike Bachofner: Ich kann mich da meiner Frau nur anschliessen; Dusch-WC und Regendusche sind für mich ein Muss. Was das Design betrifft, stehe ich persönlich auf Industrial-Chic und grossformatige Keramikplatten in Rostoptik.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenez

061 377 97 79, team@schaub-muttenez.ch

www.schaub-muttenez.ch

Basketball Junioren U20

Bronzegewinn rundet die starke Bilanz ab



Die U20-Junioren sorgten für den fünften Medaillengewinn des TV Muttentz am Finalturnier: Von links: Elijah Plavsic, Giordano Rosati, Leo Locher, Lukas Hausammann, Mischa Suter, Jannis Bittner, Mathis Hausammann, Mario Putrino, Felix Bley, Walter Locher (Trainer).

Foto Nicole Jochim

Nach der knappen Halbfinalniederlage gegen Uni Basel (75:77), setzt sich der TV Muttentz im kleinen Final gegen Riehen durch.

Von Nicole Jochim*

Die Muttentzer U20-Junioren hatten sich als Drittplatzierte der Rückrunde für das regionale Final Four qualifiziert und bekamen es im Halbfinal mit dem SC Uni Basel zu tun. Gegen die Basler hatte man zuletzt in der Meisterschaft einmal gewinnen können und wollte dies nun im Halbfinal wiederholen. Doch ohne Leistungsträger Simon Bruderer versprach es eine grosse Herausforderung zu werden. Nichtsdestotrotz begannen die Muttentzer kämpferisch und gestalteten das erste Viertel ausgeglichen (14:15). Bis zur Pause vergrösserte sich der Rückstand lediglich auf vier Punkte (34:38) und es schien noch alles offen.

Angeheizte Stimmung

Im Laufe des dritten Viertels zog Uni allerdings auf bis zu 20 Punkte Unterschied davon und das Spiel schien gelaufen. Doch die Muttentzer kämpften sich bis Ende Viertel wieder auf sieben Punkte heran. Auch im vierten Viertel holten die Muttentzer auf und tatsächlich gelang es Lukas Hausammann, sein Team 17 Sekunden vor Schluss mit zwei Freiwürfen auf einen Punkt heranzuführen. Die Stimmung in der Halle war angeheizt und leider begnügten sich

einige Zuschauer und auch Spieler nicht mit dem spannenden Spiel, sondern verzettelten sich in Diskussionen und Mätzchen mit Schiedsrichtern und Gegnern, sodass die Stimmung ins Negative kippte und die sensationelle Aufholjagd des Muttentzer Teams beinahe in den Hintergrund geriet.

Eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung gab zusätzlich zu reden, doch auch ohne diese vergaben die Muttentzer selbst ihre Chance, indem sie sich zu weiteren Fouls hinreissen liessen und den Gegnern ebenfalls Freiwürfe ermöglichten. Beim Stand von 73:77 nützten auch die drei Freiwürfe, die Elijah Plavsic für seinen letzten Versuch zugesprochen bekam, nichts mehr. Er traf zwei davon, und mit 77:75 gewann Uni Basel ein Spiel, welches die Muttentzer im Mittelteil aus der Hand gegeben hatten.

Die meisten Medaillen

Im Bronzespiel stand den Muttentzern mit dem CVJM Riehen ein Team gegenüber, welches im Meisterschaftsverlauf mit einer Ausnahme klar hatte geschlagen werden können. Doch wie es sich für ein Spiel um Medaillen gehört, setzte der Underdog von Beginn weg alles daran, diesmal einen anderen Spielausgang zu erzwingen. Die Muttentzer vermochten im ersten Viertel zwar mit vier Punkten (17:13) in Führung zu gehen, mussten die Riehener bis zur Pause aber wieder auf einen Punkt herankommen lassen (28:29).

Trainer Walter Locher forderte energisch mehr Einsatz von seinen

Spielern – und tatsächlich gelang es dann im dritten Viertel, wieder einigermaßen einen Vorsprung herzustellen (48:42). Am Ende sicherten sich die Muttentzer mit 60:49 verdient den dritten Platz und steuerten damit die fünfte Medaille zum erfolgreichen Muttentzer Abschnitten am Final Four bei.

Mit einmal Gold (DU16), zweimal Silber (DU14, DU20) und zweimal Bronze (HU16, HU20) holte der TV Muttentz Basket am meisten Medaillen von allen Vereinen der Nordwestschweiz, gefolgt von Allschwil mit vier (dreimal Silber, einmal Bronze), Liestal und Uni Basel (je zweimal Gold, einmal Silber) sowie Arlesheim (zweimal Gold, einmal Bronze) mit drei Medaillen. Der TV Muttentz Basket gratuliert den erfolgreichen Teams und ist stolz darauf, mit solcher Breite an der regionalen Spitze mitzuspielen. Nach vielen Jahren Unterbruch versucht sich mit den Juniorinnen U16 ab nächster Saison auch wieder einmal ein Muttentzer Team in der interregionalen Meisterschaft. *für den TV Muttentz Basket

Halbfinal: SC Uni Basel – TV Muttentz 77:75 (38:34)

Es spielten: Elijah Plavsic (20), Lukas Hausammann (21), Mario Putrino, Mathis Hausammann (20), Felix Bley (2), Jannis Bittner (11), Mischa Suter (1), Giordano Rosati, Leo Locher. Trainer: Walter Locher.

Spiel um Platz 3: TV Muttentz – CVJM Riehen 60:49 (29:28)

Es spielten: Elijah Plavsic (21), Lukas Hausammann (16), Mario Putrino, Mathis Hausammann (7), Felix Bley (4), Jannis Bittner (6), Mischa Suter, Giordano Rosati, Leo Locher (6). Trainer: Walter Locher.

Tischtennis Cup

Rio-Star scheitert im Halbfinal

MA. Am vergangenen Wochenende fand in der Schaffhauser BBC-Arena das Finalturnier im Schweizer Cup statt. Der TTC Rio-Star Muttentz gehörte dabei zu den Anwärtern auf den Pokal, hatte aber Lospech. Denn bereits im Viertelfinal trafen die Baselbieter mit Lugano auf einen der Favoriten. In einer intensiven, spannenden Partie setzten sich die Baselbieter schliesslich mit 8:7 durch.

Im Halbfinal hiess der Gegner dann ZZ-Lancy. Der Titelverteidiger hatte im Viertelfinale mit NLA-Aufsteiger Young Stars Zürich einen einfachen Gegner gehabt und diesen problemlos mit 8:1 bezwungen. Die fehlende Frische geriet den Muttentzern in diesem vorgezogenen Endspiel zum Nachteil. Zwar gewannen Liang Qiu und Cédric Tschanz ihre ersten Einzel, doch weil Pedro Osiro, Miguel Pantoja, Joshua Spuhler und Dino Cizmic in der Folge ihre Spiele allesamt verloren und auch nur eines von drei Doppeln an Rio-Star ging, standen die Baselbieter vor der letzten Einzelrunde unter Siegeszwang. Doch auch dort gingen die ersten beiden Duelle an Lancy, das sich mit 8:3 für den Final qualifizierte und diesen souverän gegen Rapperswil-Jona mit 8:1 gewann.

Fussball

Das Grümpeli steigt an diesem Wochenende

Heute Freitag, 23. Juni, und morgen Samstag, 24. Juni, findet auf der Sportanlage Margelacker das traditionelle Grümpeli statt. Ab 17.30 Uhr machen heute Abend das Hauptturnier und der Super-Fünfkampf den Auftakt zu diesem Fussballfest. Am Samstagmorgen findet dann die interne Mini-WM statt, bei der alle Kinder des Vereins in gemischten Teams einen «Weltmeister» küren. Abgerundet wird das Turnier am Samstagnachmittag mit dem Plausch- und dem «Sie & Er»-Turnier.

An beiden Tagen wird das Geschehen auf dem Rasen von einem umfangreichen Festbetrieb begleitet. Im grossen Zelt kann man sich rund um die Uhr verpflegen. Am Abend läuft zusätzlich ein Bar-Betrieb. Der SV Muttentz freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Andreas Aerni für den SV Muttentz

Schmidlin 

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35, 4132 Mutteng
 +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

SCHUBERT KLG
malergeschäft
 Der Maler mit Charakter 

Burggasse 1 | 4132 Mutteng | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Blechsaden



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
 Sternenfeldstr. 40 Birselden
 061 313 02 47



Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plisse Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
 4132 Mutteng
 Telefon 061 461 06 00

GT BAUSERVICE
 Umbau · Sanierung · Renovation

- ☒ **Kundenmaurer**
- ☒ **Gipser**
- ☒ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Mutteng · www.gtbauservice.ch



Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

Aktuell im Piu
Erdbeertörtli, Kirsipannkuchen
Freitag: Ofenfrischer Fleischkäse im Weggli
Samstag: Bienenstich

Kirchplatz 14, 4132 Mutteng, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Mutteng

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein

Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Immobilienverwaltung...

... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Bau - und Totalunternehmung Mutteng
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch



**Tradition trifft Innovation
75 Jahre Sutter-Häuser**

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Mutteng

061 467 58 58
wernersutter.ch

«Für Sie schaffe mir
mit Lydeschaft.»



Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerei.ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Mutteng
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENG
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

SEIT
1923
ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENG

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

12%
Rabatt auf das
Drogeriesortiment!
(bis am 8. Juli 2023)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine,
Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)

**DROGERIE
LUTZERT**
MUTTENG

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

**Rössli
APOTHEKE**

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspen und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Mutteng

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

**meister sanitär +
spenglerei ag**

...zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Blitzschutzanlagen

Herrenmattstr. 24
4132 Mutteng
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Mutteng
Tel. 076 562 13 41
bisingartenbau.ch

Angehörige erhalten Lohn und Unterstützung für die häusliche Pflege

Angehörige pflegen und dafür einen Lohn erhalten? Seit kurzem ist dies in einigen Kantonen der Schweiz möglich – nun auch in den beiden Basel.

Immacolata Di Nola hilft ihrem Sohn, wo sie kann. Der 30-jährige Pasquale ist nach einer Kinderlähmung stark eingeschränkt. Von morgens früh bis abends spät, ist seine Mutter an seiner Seite, hilft ihm, wo sie nur kann, seit 29 Jahren. Dies schränkte sie selbst ein einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Damit gibt es für sie auch keine Absicherung mittels Sozialabgaben wie AHV etc. Dies änderte sich vor gut einem Jahr. Das Zürcher Unternehmen Assistenz für Familien mit pflegenden Angehörigen, kurz «AsFam», bietet nun finanzielle sowie pflegerische Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Voraussetzung ist, dass die Angehörigen dabei durch anerkannte Pflegefachleute geschult, betreut und begleitet werden. Zweimal im Monat kommt eine dipl. Pflegefachperson zu Hause vorbei und unterstützt die Pflegenden und beurteilt die aktuelle Situation des/der Patienten/Patientin. Selbstverständlich ist auch ein telefonischer Austausch bei Fragen und Informationen zwischen der pflegenden Familie und der Spitex jederzeit möglich. So eingebettet in die Spitex AsFam, die regelmässige Lohnzahlung plus die fach-

liche und persönliche Unterstützung, hat sich die Situation für die ganze pflegende Familie Di Nola nun merklich entspannt.

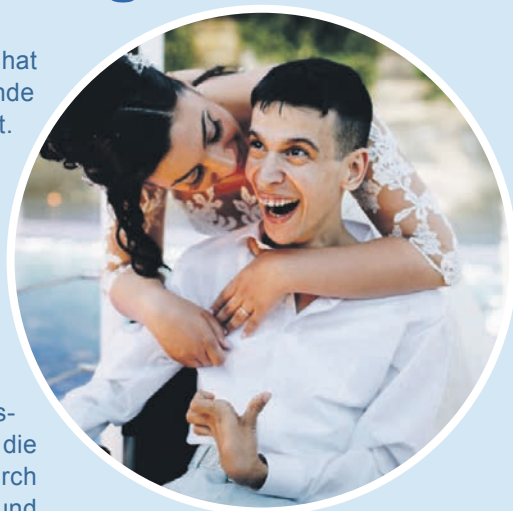
Mehrere Tausend Personen betreuen ihre pflegebedürftigen Angehörigen in der Schweiz zu Hause. Damit entlasten sie das Schweizer Gesundheitswesen enorm, personell und finanziell. Die Kehrseite dieses Engagements ist häufig die nicht Vereinbarkeit der Pflege mit einer Erwerbstätigkeit. Ohne Gehalt wird somit auch die eigene persönliche Absicherung durch die Sozialversicherungen wie AHV und Pensionskasse verunmöglicht, was sich dann im Alter als sehr negativ auswirken kann.

Über uns: 2021 wurde AsFam als gesamtschweizerische Organisation gegründet. Mittlerweile ist sie in neun Kantonen vertreten und betreut und begleitet mittlerweile mehr als 400 pflegende Familien.

Seit dem Sommer 2022 besteht sie nun auch in der Region Basel, als AsFam beider Basel mit Sitz in Therwil BL und einem Büro in Basel BS.

«Mit grossem Respekt, einer gewissen Demut, aber auch Freude und Pioniergeist sind wir glücklich, dass wir diese wertstiftende Aufgabe nun auch in die Region Basel bringen dürfen. Wir danken den beiden Gesundheitsdirektionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die beide nach intensiver Prüfung unseres Konzeptes und unserer Fachkompetenzen uns die spezielle Bewilligung für dieses neue Spitex-Modell erteilt haben», sagt der Geschäftsleiter Raymond Machenbaum.

Pflegende Angehörige können selbst oft sehr einsam sein. Dieser Sozialkomponente zollen wir sehr viel Respekt. Wir nehmen uns daher immer sehr viel Zeit, wir besuchen die Pflegenden ein- bis zweimal im Monat und sind auch



telefonisch gut erreichbar. Die pflegenden Angehörigen schätzen es sehr, dass sie mit unseren Pflegefachpersonen nebst dem fachlichen Austausch auch allgemeine Sorgen, Freuden und Fragen jederzeit mit uns austauschen können.

für pflegende Angehörige

- erhalten einen fairen Lohn inkl. Sozialversicherungen
- Schulung, Begleitung, Austausch bei Pflege / Betreuung durch und mit dipl. Pflegefachpersonal unsere Spitex AsFam beider Basel
- Sie sichern, verbessern und entwickeln Ihre Pflegefähigkeiten /-wissen laufend weiter.
- Weiterbildungskurse und Mitarbeiter-Events
- Wir unterstützen bei den Kontakten zu den Behörden
- Die vielen weiteren Vorteile als Mitglied einer persönlichen Spitex
- Wir lassen Sie nicht allein und tragen mit
- für gepflegte Person (PatientIn)
- Gesicherte, umfassende Pflegeversorgung und Betreuung nach vorgegebenen Spitexstandards
- Sie bleiben in ihrem familiären Umfeld betreut durch ihnen vertraute Angehörige
- Profitieren vom Support und Back-up durch unsere Spitexorganisation
- Beschaffung/Vermittlung von Hilfs- und Pflegemitteln
- und vieles mehr ..., wir arbeiten daran



AsFam
Für pflegende Angehörige
Beider Basel

AsFam beider Basel | 4106 Therwil, 4051 Basel
061 202 78 78 | basel@asfam.ch | www.asfam.ch

Basketball Juniorinnen U12

Einmaliges Erlebnis am Neuenburgersee

Am Landolt-Cup, einem international besetzten Turnier in Yverdon, holt der TV MuttENZ die Silbermedaille.

Von Nicole Jochim*

Bereits Wochen im Voraus gab es bei den Juniorinnen U12 des TV MuttENZ Basket nur noch ein Thema: Man würde an Pfingsten am Landolt Cup, einem zweitägigen, international besetzten Turnier, in Yverdon-les-Bains teilnehmen. Um sich optimal darauf vorzubereiten, waren die Mädchen bereit gewesen, mehr zu trainieren und sogar Outdoor-Trainings an den freien Auffahrtstagen zu absolvieren, Eltern stellten ihre Pfingst-Ausflugspläne um und verknüpften diese mit einem Besuch am Neuenburgersee – kurz, es war alles für ein einmaliges Erlebnis angerichtet.

Grandioses Fest

Tatsächlich wurde das ganze Wochenende zu einem grandiosen Basketballfest. Der Veranstalter bot ein perfekt organisiertes Turnier mit toller Infrastruktur, feinem Essen und einem Modus, der jedem Team ermöglichte, am Sonntag noch ins Halbfinale vorzustossen. So blieb die Motivation hoch, obwohl die MuttENZerinnen am ersten Tag noch mit der härteren und schnelleren Gangart der welschen Gegnerinnen zu kämpfen hatten und gegen Blonay und Lausanne zwei Niederlagen einstecken mussten. Das Spiel gegen Echallens konnte gewonnen werden und gab den Mädchen Zuversicht.



Beste Stimmung beim MuttENZer Team ob dieses Basketballfests: Hinten (v.l.): Noelia Cafaro, Elissa Suter, Jana Herzog, Nicole Jochim (Trainerin), Ria Reimann; hintere Reihe sitzend: Ainhoa Scheidiger (in schwarz) Vanessa Akalanli (Nr. 14), Lucie Schmid, Nevena Stevanovic; vordere Reihe sitzend (v.l.): Jessica Banerji, Joanna Eckel, Aurora Karstens, Ronja Naas, Maitê Furtado; liegend Lea Schibler.

Am Sonntag bekamen sie es als Gruppendritte mit den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, Aigle, zu tun. Mit erneut grandioser Unterstützung durch die angereisten Eltern und Fans zeigten die Mädchen bereits grosse Fortschritte gegenüber dem Vortag und konnten das Spiel gewinnen. Der Zufall wollte es, dass der Gegner im Halbfinale wie schon am Vortag Echallens hiess, welcher sein Viertelfinale gegen den Erstplatzierten der anderen Gruppe ebenfalls hatte gewinnen können. Die MuttENZer Mädchen setzten alles daran, den Sieg vom Vortag zu wiederholen. Mit grossem Kämpferherz und schönem

Zusammenspiel konnte der Finaleinzug dann auch tatsächlich gesichert werden.

Nach einer Abkühlung im See kam das MuttENZer Team in die Halle zurück, während die beiden Bronzespiele noch in vollem Gang waren, und fand sich deswegen in einem Hexenkessel wieder, in welchem die Emotionen hoch gingen und Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Teams anfeuerten. Für das Finale wurde statt auf drei Spielfeldern auf einem Grossfeld quer gespielt und die MuttENZerinnen sahen sich einer Geräusch- und Publikumskulisse ausgesetzt, die noch keine der Spielerinnen je erlebt hatte. Trotz zeitweiligen Schwindelgefühlen und Bauchschmerzen konnten die meisten Spielerinnen dann doch mitspielen und stellten sich der grossen Herausforderung, erneut gegen das starke Team von Blonay antreten zu müssen.

Die Mädchen von Blonay Basket waren den MuttENZerinnen in allen Belangen überlegen. Es dauerte gar bis zum fünften Sechstel, bis die nach wie vor zahlreichen Fans einen MuttENZer Korberfolg bejubeln konnten. Doch der guten Stimmung tat die Niederlage keinen Abbruch. Die MuttENZerinnen dürfen auf ihre Leistungen stolz sein und nahmen nebst der Silbermedaille wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen an ein tolles Turnier mit nach Hause. Für die

Mitspielerinnen gesucht:

MA. Sechs Spielerinnen steigen altershalber ins U14 auf. Zur Verbreiterung des Teams würden sich die Mädchen daher über motivierte neue Mitspielerinnen freuen. Die Trainings finden am Montag von 17.30 bis 19 Uhr im Gründen und am Mittwoch von 17.15 bis 18.30 Uhr im Margelacker statt. Im Weiteren werden Mädchen der Jahrgänge 2014/15 gesucht, um ein U10-Mädchen-Team aufzubauen. Die Trainings sind montags von 16.30 bis 17.30 Uhr und freitags von 17.30 bis 19 Uhr im Gründen. Interessierte dürfen sehr gerne schnuppern. Weitere Infos finden sich auf der Webseite <https://tv-muttENZ-basket.ch>.

jenigen, die vom Alter her nochmals U12 spielen dürfen (Jahrgänge 2012/13), ist eines klar: Sie wollen nächstes Jahr wieder nach Yverdon!

**für den TV MuttENZ Basket*

Es spielten:

Ria Reimann, Noelia Cafaro, Maitê Furtado, Jana Herzog, Nevena Stevanovic, Joanna Eckel, Lucie Schmid, Aurora Karstens, Elissa Suter, Vanessa Akalanli, Lea Schibler, Ainhoa Scheidiger, Jessica Banerji, Ronja Naas. Trainerin: Nicole Jochim.



Toller Rahmen: Der Auftritt auf dem grossen Feld vor lautstarkem Publikum sorgt für ein unvergessliches Erlebnis. Fotos Christian Reimann

Schwingen

Impressionen von einem gelungenen Schwingfest



MA. Bestes Wetter und eine gute Stimmung waren die ersten Eindrücke des Basellandschaftlichen Kantonalen Jungschwingertags und des 3. Wartenberg-Schwingets, die beide am vorletzten Samstag auf dem Areal des Breiteschulhauses stattfanden. Gewonnen wurde letzteres übrigens von einem Einheimischen: Sascha Streich, der für den gastgebenden SK Muttentz schwingt, zeigte einen bärenstarken Auftritt. Einem Gestellten im ersten Gang liess der Muttentzer fünf Siege folgen, so auch im packenden Schlussgang, wo er gegen den Langenbrucker Manuel Gerber (SK Mümliswil-Ramiswil) die Oberhand behielt.

Fotos Markus Portmann

Fussball 2. Liga regional

Den Aufstieg definitiv klar gemacht

Im Heimspiel gegen den FC Bubendorf siegt der SV Muttentz mit 7:1 (1:0).

Der SV Muttentz spielt in der nächsten Saison definitiv wieder in der 1. Liga Classic. Dank einem hohen 7:1-Heimsieg in der letzten Runde gegen den FC Bubendorf schafft er als einer der drei besten Gruppenzweiten den Sprung nach oben. Die Begegnung verlief in der ersten Hälfte völlig offen. Die Einheimischen waren zwar klar tonangebend, die Gäste verteidigten sich jedoch ausgezeichnet und setzten vereinzelt gefährliche Nadelstiche. So auch in der Startphase, als Nicola Brügger steil geschickt wurde, mit seinem Schuss jedoch nur den Aussenpfosten traf.

In der 29. Minute gingen die Rotschwarzen auf Grund ihrer Überlegenheit im Anschluss an eine

unübersichtliche Situation verdien-termassen in Führung. Jacob Bernauer tankte sich auf der rechten Seite durch und brachte den Ball scharf an den hinteren Pfosten, wo Srdan Sudar aus spitzem Winkel erfolgreich war. Hatte das Leder überhaupt die Linie überschritten oder lag sogar eine Abseitsstellung vor? Nun, nach langen Diskussionen zwischen dem Schieds- und Linienrichter anerkannte schlussendlich der Unparteiische den umstrittenen Treffer.

Vor der Pause verpasste der agile Brügger den Ausgleich für seine Farben, als er nach einem Pass in die Tiefe seinen Heber um Zentimeter zu hoch ansetzte. In der zweiten Halbzeit machten die Gastgeber mit drei Toren innerhalb von drei Minuten alles klar. Zuerst fälschte Robin Hänggi einen Weitschuss von Bernauer für Schlussmann Kris Wenger

unhaltbar ins Netz ab (55.) und nur 60 Sekunden später verschaffte sich Bedran Bostan an der Sechzehn-Meter-Grenze mit einem Dribbling den nötigen Freiraum und traf präzise in die nähere Ecke. Beim 4:0 entwichte Hänggi mit einem Steilpass und überwand Wenger überlegt (58.).

In der Folge spielten die Hausherren befreit auf, während der FC Bubendorf resignierte, sodass dem Heimteam drei weitere Treffer gelangen. Hänggi mit einem wunderbaren Lob (77.) und der eingewechselte Zayd Ait Joulal nach glänzender Vorarbeit von Lars Rapold (79.) waren die Muttentzer Torschützen fünf und sechs. In der Endphase markierte Hänggi sogar noch seinen vierten persönlichen Treffer (81.) und avancierte so zum Mann des Spiels. Den Schlusspunkt in dieser torreichen Partie setzten aber die Gäste, denn Boas Tschopp ge-

lang mit einer feinen Einzelleistung der verdiente Ehrentreffer (88.).

Bevor sich der SV Muttentz in die Sommerpause verabschiedet, steht er noch morgen Samstag, 24. Juni, in der Schweizer Cup-Qualifikation im Einsatz. Dort trifft er um 20 Uhr im Stade Marignac auf den FC Lancy.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttentz

Telegramm

SV Muttentz – FC Bubendorf 7:1 (1:0)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 29. Sudar 1:0. 55. Hänggi 2:0. 56. Bostan 3:0. 58. Hänggi 4:0. 77. Hänggi 5:0. 79. Ait Joulal 6:0. 81. Hänggi 7:0. 88. Tschopp 7:1.

Muttentz: Altermatt; Morger (64. Rapold), Batuhan Sevinc, De Pierro; Bernauer; Isiklar (70. Eraslan), Kaan Sevinc (64. Napoli), Bai; Hänggi; Sudar (70. Rodrigues), Bostan (75. Ait Joulal).

SOMMER TIPPS



2023



HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafenrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschifffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen in humorvollen und spannenden Livevorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen.

Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker:

Schleusenfahrten zu Berg nach Restaurant Hardwald, Auhafen, Restaurant Solbad und Sommerpark am Rhein, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden.

Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach.

Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri Neu sind unsere feinen Wurst- und

Das Rhytaxi, seit 22 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs



Rundfahrten
Stadt- und Hafenrundfahrten

Taxifahrten
Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering
Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14

Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen als Bhalts mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

NEU: HOLZKOHLEN-TISCHGRILL an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an.

Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am Telefon

061 273 14 14, www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.com



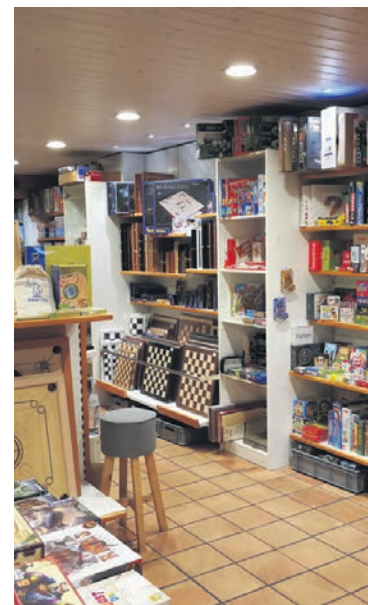
Lassen Sie sich verzaubern im Spielbrett am Andreasplatz!

SPIELBRETT

Im Spielbrett kann jederauf Entdeckungstour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl.

Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.



Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Gutschein zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.- Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

KONZERTE IM HOF 2023

Bereits zum siebten Mal starten die KONZERTE IM HOF mit drei klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln am 16./30. Juli und 13. August jeweils um 18 Uhr (Open Air)

Die alljährlichen Sommerkonzerte mit drei klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln laden erneut ein zu einem abwechslungsreichen Event. Im lauschigen Innenhof der Dorfkirche Pratteln lässt sich in schönster Kulisse Kammermusik genussvoll unter freiem Sommerhimmel erleben. Dazu werden in der Pause Erfrischungen, Brötchen und Kuchen angeboten.

Die einzelnen Programme der drei Konzertabende sind am 8. Juli – «Im Triangel der Streichinstrumente!» mit Anne Battegay (Violine), Charlotte Bonneton (Viola) und François Robin (Cello).

Auf musikalische Weltreise geht es am 22. Juli mit dem Duoprogramm «Voyage, voyage!» für Klarinette (John Corbet) und Harfe (Simone Seiler).

Zum Finale am 5. August verzaubern Panflötenklänge gespielt von Hanna Schlubeck und begleitet am Flügel von Thorsten Schäfer mit «Colourful Panflute».

Wir wünschen allen unseren Besuchern stimmungsvolle Konzertabende und einen wunderbaren Sommer 2023.

Tickets gibt es bis zum 14. Juli bei Betten Stohler, Tel. 061 821 53 95, Hauptstr. 32 in Pratteln (jeweils Di + Fr 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr) oder an der Abendkasse ab 17 Uhr.

Erw. Fr. 40.– / AHV, IV Fr. 30.– / K, J, Stud. Fr. 15.– (alle drei Konzerte Abo Erw. Fr. 100.– / AHV, IV Fr. 70.– / K, J, Stud. Fr. 30.–). Konzert jeweils Samstag um 18 Uhr–19.30 Uhr (bei Schlechtwetter in der Kirche). Ref. Kirche Pratteln, Schauenburgerstr. 3, 4133 Pratteln.

Wir dürfen uns freuen und heissen Sie herzlich willkommen, mit uns den Sommer von seiner schönsten Seite zu geniessen! Kommen Sie alleine, zu zweit oder mit Ihren Freunden, Familien und Bekannten.

Eintrittskarten zu gewinnen

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern zwei Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Konzerte im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2023

KONZERTE IM HOF

8. Juli 2023
„Im Triangel der Streichinstrumente!“
Anne Battegay, Violine
Charlotte Bonneton, Viola
François Robin, Cello

22. Juli 2023
„Voyage, voyage!“
Ein Duoabend mit
John Corbet, Klarinette
und Simone Seiler, Harfe

5. August 2023
„Colourful Panflute“
Hanna Schlubeck, Panflöte
Thorsten Schäfer, Piano

Ticket-Vorverkauf bis 14. Juli:
jeweils Di + Fr 9-12 Uhr / 13.30-18 Uhr:
Betten Stohler AG
Hauptstr. 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
SFr. 40.- Erw. | 30.- AHV/IV | 15.- K, J, Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)

LÖW GARTEN
WO LEBEN WÄCHST


e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde
Pratteln


ramseier treuhand ag



TIERPARK LANGE ERLN BASEL

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater «Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk eine feine Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 1. Juli 2023, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlensaal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»

Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während der Sommerferien vom 3. Juli bis und mit 12. August 2023 vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Geschichte vom berühmten «Räuber Hotzenplotz» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Eintritt frei und Austritt nach Belieben!

Abkühlung tut gut

Bei hohen Temperaturen bewegen sich die meisten Wildtiere generell so wenig wie möglich und suchen während der Mittagshitze einen kühlen, schattigen Platz auf. Eichhörnchen, Füchse und Wildkaninchen bleiben in ihren Bauten. Wildschweine suhlen sich ausgiebig in sumpfigen Tümpeln. Denn Schlamm kühlt nicht nur, sondern bietet gleichzeitig auch einen hervorragenden Schutz vor Bremsen und Ze-

cken. Trocknet der Schlamm, kleben die Quälgeister darin fest und werden später von den Schweinen an Bäumen abgerieben. Auch Rothirsche wälzen sich gerne in Suhlen und gehen auch mal in tiefen Gewässern baden. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken die Tiere als reine Pflanzenfresser fast vollständig über Tau und saftiges Grünfutter. Da viele Wildtiere nur wenige oder gar keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. In dem sie hecheln, verdampft Speichel über die Zunge und kühlt so über den Luftaustausch den Körper. Neben Hunden nutzen auch Füchse, Kaninchen und sogar Vögel diese Technik. Feldhasen benutzen als Temperaturregler dagegen ihre langen, nur wenig behaarten Ohren. Bei grosser Hitze werden diese stärker durchblutet und geben so Körperwärme ab. Vögel plustern sich auf, damit sich nicht zu viel Wärme unter dem Gefieder staut und Wind schneller an die Haut kommt.

Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich 8–18 Uhr

Informationen: Tierpark langen Erlen,

061 681 43 44, www.erlenverein.ch

Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Spielen

macht

Sinn

**Spielen macht Sinn –
Fünf Positionen zur
Bedeutung des Spielens**

18.3.–30.10.23

www.swmb.museum

**Spielzeug Welten
Museum Basel**

OPEN AIR IM PARK 2023

BAD KROZINGEN. Von Samstag, den 15. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 5. August 2023, findet das Open Air im Park in Bad Krozingen statt. Mitten im idyllischen Kurpark bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.

Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, dem 15. Juli**, und am **Sonntag, dem 16. Juli 2023**, das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Unzählige Kerzen, Lampions und Bambuslaternen lassen den Kurpark am Samstag, dem 15. Juli, bei Einbruch der Dunkelheit in romantischem Licht erstrahlen. Am Sonntag, dem 16. Juli, wird den Besuchern im Kurpark den ganzen Tag ein buntes Unterhaltungs- und Familienprogramm geboten.

Am **Freitag, dem 21. Juli 2023**, tritt die **Band Nazareth** ab 20 Uhr im Kurpark von Bad Krozingen auf. Die 1968 gegründete Band hat sich von den Pubs, Klubs und Tanzlokalen ihrer schottischen Heimat zu einer der erfolgreichsten Rockbands der Welt entwickelt und eine Reihe von Hits gelandet. Songs wie «Broken Down Angel» oder «Bad Bad Boy» prägten die weltweiten Charts ebenso wie die Megahits «Dream On», «This Flight Tonight» oder «Love Hurts». Hart arbeitend, aufrichtig und unbeeindruckt von den Launen der Mode, hat diese Band nicht nur eine riesige Fangemeinde gewonnen, sondern auch viele grosse Künstler beeinflusst: Nazareth-Songs wurden von einigen der grössten Namen des Rock gecovered.

Am **Mittwoch, dem 26. Juli 2023**, findet ein Konzert mit dem **Philharmonischen Orchester Freiburg** um 20 Uhr statt. Das Orchester wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Es tritt neben seiner Konzerttätigkeit an rund 100 Abenden pro Jahr als Opernorchester in Erscheinung. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik grosse Bedeutung bei. An diesem Abend steht der 1. Kapellmeister Ektoras Tartanis an der Spitze des Orchesters. Als Solist tritt der Violinist Elias David Moncado auf. Auf dem Programm stehen von Peter Iljitsch Tschaikowsky Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op. 35 sowie von Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (B 178) «Aus der neuen Welt».

Am **Donnerstag, dem 27. Juli 2023**, folgt die Schlager-Gala mit **Beatrice Egli & Band und Reiner Kirsten** ab 20 Uhr. Seit fast 10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Mit ihrem mitreissenden Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemässen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat Beatrice Egli massgeblich dazu beigetragen, das

Schlager-Genre gründlich zu entstauben und ein neues, junges Publikum zu begeistern. Nach unzähligen Edelmetall-Awards und Millionen restlos begeisterter Fans begann für die sympathische Schweizerin 2022 ein ganz neues Schaffenskapitel: Mit neuem Produzenten und Label-Partner zeigt sie mit der Single «Volles Risiko» einen neuen facettenreichen Sound und bleibt doch sofort wiedererkennbar! Seit vielen Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodischen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die britischen Rock-Ikonen **Uriah Heep** treten am **Freitag, dem 28. Juli 2023**, ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Die Band wurde 1969 gegründet und gelangte mit den Hits «Easy Livin'», «Something Or Nothing» oder «Lady In Black» in den 70er-Jahren in die ersten Reihen des Hardrock und sie gelten als Pioniere dieses Genres. Heute sind Uriah Heep noch eine der wenigen Bands weltweit, die den qualitativ hochwertigen progressiven Hard Rock aufrechterhalten. Von der Urbesetzung ist noch Leadgitarrist Mick Box dabei. Sie touren nach wie vor durch die ganze Welt und nehmen regelmässig erfolgreiche Alben wie z. B. «Living the Dream» oder ganz neu «Chaos & Colour» auf. Uriah Heep hat weltweit über 45 Millionen Tonträger verkauft.

Hugo Strasser – Hot Five treten am **Freitag, dem 4. August 2023**, um 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park 2023 auf. Das Quintett, bestehend aus Bernhard Ullrich (Musikalische Leitung, Klarinette), Thilo Wagner (Piano), Werner Schmitt (Schlagzeug), Karsten Gnettnier (Kontrabass) und Dizzy Krisch (Vibrafon), wurde im Jahr 1987 von Hugo Strasser gegründet und hat sich ganz der Tradition des Swings und im Stile von Benny Goodman verschrieben. Seitdem spielt die Hot Five europaweit mit grossem Erfolg vor begeistertem Publikum in vollen Konzerthäusern. Das Programm für 2023 steht wieder unter dem Stern des Swing. Das Publikum darf sich auf Titel wie «Honeysuckle Rose», «Lady Be Good» oder «Stardust» freuen. Am **Samstag, dem 5. August 2023**, kommt die **Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show** um 20 Uhr in den Kurpark Bad Krozingen. Die elfköpfige Gruppe um den Sänger und Entertainer Jürgen «Phil» Mayer ist für viele Fans und Kritiker die derzeit beste Phil-Collins und Genesis-Tribute-Band in Europa. Die sympathische Truppe aus dem Raum Karlsruhe bietet authentisch die vielseitige und komplexe Musik des britischen Megastars Collins und seiner früheren Band «Genesis». Dabei kommt Sänger Jürgen «Phil» Mayer seinem grossen Idol sehr nahe: stimmlich, äusserlich und mit überragender Bühnenpräsenz.

Die professionelle Band mit zwei Sängerinnen und einem Bläusersatz sorgt für ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem musikalischem Niveau mit den Welthits wie «Against All Odds», «Another Day in Paradise», «Easy Lover», «Invisible Touch» und die Hymne «Carpet Crawlers» und überrascht auch mit dem ein oder anderen weniger bekannten Collins- und «Genesis»-Song.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open-Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. +49 7633 4008-164 sowie online unter www.open-air-park.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern 1 x 2 Tickets für Hugo Strasser für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Open Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11 + 15 Uhr

Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung

SHOW
12 + 16 Uhr

Moderierte Berberaffen-Fütterungen

2 Shows = 1 Preis!
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).

Mutige Kids können während der Flugshow einen kleinen Greifvogel fliegen lassen und erhalten dann an der Kasse eine Urkunde als Falkner-Assistent (je Flugshow 1 Kid).

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.



Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



...begeisterte Jungfalkner-Assistentin

Besucher-Parkplatz



gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen
Nähe CH-Basel in Richtung D-Schopfheim B317

Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317)

Täglich geöffnet Ende März bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonntags, Feiertage, Ferienzeit Baden Württemberg länger geöffnet.

info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de

Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern 6 x 2 Vogelpark-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE IN RIEHEN DORF FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Während der Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse** statt. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 300.– (exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 70.– bis 80.–)



Freizeit-Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch

SCHUPFART FESTIVAL 2023 – SO SCHWEIZERISCH WIE NOCH NIE!

von 22. bis 24. September 2023

Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass es ihnen gelungen ist, GÖLÄ als Headliner für Freitag, 22. September 2023, zu engagieren. Nach verschiedenen musikalischen Ausritten wurde am 16. Juni das neue Album «Gölä U.F.O.» veröffentlicht. In den wenigen Tagen wurde es bereits vielfach gekauft und gestreamt. Die Schweizer Mundartrockband MEGAWATT wird am 1. Festivaltag für gehörig Spannung sorgen. Hinzu wird noch ein weiterer Act kommen, der später bekannt gegeben wird.

Der Samstag steht im Zeichen von weiterem helvetischen Musikschaffen. So wird neben Span und 77 Bombay Street als weiteres Highlight der Nordwestschweizer Lokalmatador schlechthin, BASCHI, erstmals in Schupfart auftreten. Mit viel Spass und Lebensfreude wird dann Marc Sway den zweiten Festivalabend ausklingen lassen.

Am Sonntag, 24. September 2023, werden neben den Überfliegern STUBETE GÄNG und WOLKENFREI

mit Vanessa Mai auch Micha von der Rampe, Volxrox und Anna-Carina Woitschack für beste Stimmung sorgen.

Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Erstmals sind auch ein Kontingent an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine beschränkte Anzahl VIP-Tickets erhältlich. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2009–2013 erhältlich.

Im Ticketpreis inbegriffen ist die kostenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet. Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Whisky-Bar, Einkaufsständen, Verpflegungsständen und diversen Attraktionen wie Bull-Riding, Selfie-Point etc. sorgen.

Alle Informationen zum Festival auf: www.schupfartfestival.ch.



39. SCHUPFART FESTIVAL

Freitag, 22. September

(Stehplätze und wenige Sitzmöglichkeiten)

GÖLÄ U.F.O. – 100 % Mundart, Megawatt
+ 1 weiterer Act

Samstag, 23. September

(Steh- und Sitzplätze)

Span, BASCHI, 77 BOMBAY STREET,
Marc Sway

Sonntag, 24. September

(Alles Sitzplätze)

WOLKENFREI mit Vanessa Mai
STUBETE GÄNG Volxrox Anna-Carina
Woitschack
Micha von der Rampe

www.schupfartfestival.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

VMC Schupfart stellt den Leserinnen und Lesern 2 x 2 Tickets für den 22.09, 2 x 2 Tickets für den 23.09 und 1 x 2 Tickets für den 24.09 zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «VMC Schupfart». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. **Bitte geben Sie Ihren Wunschtage an. So können wir nach den Veranstaltungstagen verlosen.**



AUF GEHT'S INS ABENTEUER RÖMERZEIT!

Diesen Sommer warten in Augusta Raurica viele Abenteuer auf dich: Schnitzeljagd, Handwerks-Vorführungen, Workshops und das grösste Römerfest der Schweiz versprechen einen aussergewöhnlichen Ausflug zu den alten Römerinnen und Römern.

Römisches Handwerk zum Erleben

Vom 8. bis 30. Juli 2023 erwartet dich an den Wochenenden ein buntes Sommerprogramm. Römische Handwerkerinnen und Handwerker lassen dich hautnah an der antiken Alltagskunst teilhaben.

Beobachte, wie ein Seil oder ein bunt gefärbtes Tuch entsteht. Verweile am Marktstand römischer Kleider, entdecke die Modetrends der Antike oder vergnüge dich bei römischen Knobelspielen. Und das ist nicht alles: An Workshops kannst du dein eigenes Mosaik gestalten, Ton modellieren oder eine duftende Salbe herstellen. Daneben laden Schnitzeljagden und ein Orientierungslauf dazu ein, das Gelände zu erkunden. Auch freuen sich die Tiere im Tierpark von Augusta Raurica auf deinen Besuch.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Johrendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 26. und 27. August 2023 findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz statt.

Über 500 Mitwirkende beleben die ehrwürdigen Monumente der Römerstadt. An mehreren Mitmachstationen kannst du selbst aktiv werden, töpfeln, Bogen schiessen, weben oder eine römische Münze prägen. In der Legionärs- oder der Gladiatorenschule können Kinder viel über die Armee Roms oder über Gladiatorenkämpfe lernen. Und auch das legendäre Wagenrennen für Familien findet wieder statt.



Einzeleintritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Einzeleintritte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerprogramm in Augusta Raurica

Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 30. Juli 2023

Workshops und Handwerks-Vorführungen an den Wochenenden.

augustaurica.ch/angebote/sommerprogramm

Römerfest Augusta Raurica

Samstag, 26. August 2023, 10–18 Uhr

Sonntag, 27. August 2023, 10–17 Uhr

roemerfest.ch



KIESWERK OPEN AIR

27. Juli bis 6. August in Weil am Rhein

Der erste Tag der Sommerferien in Baden-Württemberg ist nicht nur für Schüler*innen besonders. Dann beginnt auch immer das 11-tägige Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino in der 3-Länder-Stadt Weil am Rhein wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem architektonisch bemerkenswerten «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen. www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK

OPEN AIR

2023

27.07. – 06.08.

KINO

MUSIK

KUNST

KULINARIK

KIESWERK-AREAL

WEIL AM RHEIN

EINLASS: 19:00 UHR
FILMSTART: 21:15 UHR

DO 27.07. MAMMA ANTE PORTAS KOMÖDIE

FR 28.07. ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE DOKU

SA 29.07. ARIELLE, DIE MEERJUNGFRAU (2023) FANTASY

SO 30.07. THE BANSHEES OF INISHERIN KOMÖDIE

MO 31.07. SHINING (1980) KLASSIKER

DI 01.08. DAS LEHRERZIMMER DRAMA

MI 02.08. DER RÄUBER HOTZENPLOTZ KINDER

DO 03.08. SONNE UND BETON DRAMA

FR 04.08. TRIANGLE OF SADNESS KOMÖDIE

SA 05.08. WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY BIOPIC

SO 06.08. Roter Himmel ROMANZE

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 12,- EUR
ABENDKASSE: 14,- EUR
Abendkasse nur mit Kartenzahlung





the bird's eye jazz club

SOMMER 2023

DO 1.6. FABIAN WILLMANN TRIO
FR 2. UND SA 3.6. HILDEGUNN ØISETH QUARTET

HAMMONDWOCHE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM BASEL – MUSIKMUSEUM

MI 7.6. LABOX
DO 8.6. FLORIAN ARBENZ «TRUTH»
FR 9.6. BRIAN CHARETTE TRIO
SA 10.6. ROOT AREA

MI 14. BIS SA 17.6. KORSH
MI 21. BIS SA 24.6. RASMUS SØRENSEN TRIO
MI 28.6. NIK BÄRTSCH & NICOLAS STOCKER DUO
DO 29.6. DUO NIK BÄRTSCH & LENA SCHMIDT
FR 30.6. UND SA 1.7. NIK BÄRTSCH'S «RONIN»
MI 5. BIS SA 8.7. MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
MI 12. BIS SA 15.7. SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE
MI 19. BIS SA 22.7. CHASE ELODIA'S PERENNIALS
MO 24.7. BIS DI 8.8. GESCHLOSSEN – SOMMERPAUSE
MI 9. BIS SA 12.8. JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD
FR 18.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING DOMENIC LANDOLF (*EM BEBBI SY JAZZ)
SA 19.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING NAT SU
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
FR 25. UND SA 26.8. ROMY BRAUTESETH QUARTET «OUTLINE»
DI 29. UND MI 30.8. SHORT COLLECTION OF TALES
DO 31.8. JULIA PERMINOVA TRIO

PROGRAMM- BZW. BESETZUNGSÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN, AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.BIRDEYE.CH
MITTWOCH BIS SAMSTAG 20.30 – CA. 22.45
TÜRÖFFNUNG 45 MIN VOR KONZERTBEGINN
MI UND DO EINMALIGER EINTRITT CHF 14.–, FR UND SA PRO SET (2) CHF 12.– (*EINTRITT FREI)
ERMÄSSIGT: MI UND DO CHF 8.–, FR/SA PRO SET (2) CHF 8.– FÜR MITGLIEDER, UNTER 25-JÄHRIGE, ARBEITSLOSE, SOZIALHILFEEMPFÄNGER, AHV-/IV-EMPFÄNGER, ASYLBEWERBER

THE BIRD'S EYE
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL
061 263 33 41, office@birdseye.ch
www.birdseye.ch

Kanton Basel-Stadt Kultur
PIANO-ECKENSTEIN BASEL
Rein Jazz



Mauro Martins



Joe Haider



Romy Brauteseth



Lakatos



Chase Elodia's Prenails

Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Tickets zur Verfügung.

- 1 x 2 Karten für MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
- 1 x 2 Karten für CHASE ELODIA'S PERENNIALS
- 1 x 2 Karten für JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
- 1 x 2 Karten für LAKATOS – EGLI – BOSSARD
- 1 x 2 Karten für ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»

Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Wir verlosen 1x2 Karten für o.s. Konzerte. Da fast alle Bands von Mi bis Sa spielen (ausser MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD & MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»), sollten die Gewinner uns mitteilen, an welchem Abend sie gerne kommen möchten. Ausserdem: Vorabinformation vom Veranstalter: Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.45 Uhr. Reservierte Plätze, die bis 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht eingenommen worden sind, werden wieder freigegeben.



SCHILLERNDE HOMMAGE ANS VARIÉTÉ

GALERIE LILIAN ANDRÉE

Einzigartige Möbel-Objekte, die durch ihre fröhliche Farbigkeit überraschen, sind in der Rieherer Galerie Lilian Andrée zu sehen. Dies in der Ausstellung «Les meubles précieux» mit Kreationen von Daniel Clément, die sein künstlerisches und handwerkliches Können zeigen und.

Nur wenige seiner kostbaren Möbel verlassen pro Jahr Daniel Cléments Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils an einer neuen Kreation. Cléments Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbel-Objekts. Alle Glasteile schneidet er von Hand aus. Beim Weissglas wird jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die Fläche zuvor

mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt eine irisierende Wirkung. Aus rohen Möbeln macht Daniel Clément elegante Designobjekte.

Seine Inspirationen holt sich der Künstler unter anderem aus der schillernden Welt des Varietés. Die Welt des «Le Lido» in Paris, die Tanzkostüme mit den langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», das opulente Gesamtkunstwerk aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts und der leichten und gleichzeitig hochkarätigen Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Als 18-Jähriger arbeitete Clément im «Lido» als Türsteher an der Avenue des Champs-Élysées 78, dem ersten Domizil des 1946 gegründeten Varietés. Die selbstbewusste Formensprache von Cléments Möbeln mit ihrer gläsernen Haut mit Motiven aus Fauna und Flora in intensiver Farbigkeit lassen die Tradition des französischen Art Déco wieder aufleben.

Galerie Lilian Andrée

Gartengasse 12
4125 Riehen
www.galerie-lilianandree.ch



 **breitband.ch**



was immer das
Leben bringt

BLEIB VERBUNDEN

MOBILE M

Für die Schweiz &
42 weitere Länder

  FLAT
 FLAT

  FLAT
 30 GB

39.90 CHF
Mt.

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch.



Eintritt frei!
Samstag, 15. Juli ab 17.30 Uhr
Muttenzer Dorfkern

- JAZZ TUBE
- MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES
- SILVAN ZINGG TRIO
- LARISSA BAUMANN & BAND
- ROCKIN' CARBONARA
- BLUES WEST
- GROOVEPACK
- STREETBANDITS

Patronatsgeber:
 **breitband.ch**

www.jazzufemplatz.ch

Hauptsponsor:
RAIFFEISEN



DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Dreiländerregion am Oberrhein. Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

24. Juni–1. Oktober 2023

Was hält, das hält ...

125 Jahre ARaymond im Dreiländereck

Das seit fünf Generationen familiengeführte international arbeitende ARaymond Unternehmensnetzwerk ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen in der Befestigungstechnik für die Automobilindustrie. Seit 1898 ist das 1865 in Grenoble/F gegründete Unternehmen in Lörrach ansässig. Das ursprüngliche Betätigungsfeld war die Herstellung von Druckknöpfen, Schnallen und Ösen für die Schuh- und Lederwarenindustrie. Die Ausstellung im Hebelaal gibt einen Überblick über die erfolgreiche Unternehmensgeschichte im Dreiland.

15. Juli–27. August 2023

weiss + schwarz

Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin

Beide Künstler loten kompromisslos, bis hin zu scheinbar absurden Installationen (Völkle) und bizarren schwarzen Bitumenflächen (Schöpflin), ihren Schaffensprozess aus. Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach (VBK)

Vorschau Herbst:

21. September 2023–19. Mai 2024

Vom Traum der FREIHEIT –

1848/49 und heute

Die Jahre 1848 und 1849 brachten für Frankreich, Baden und die Schweiz tiefgreifende Veränderungen. «Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle» lauteten die Ziele, als Gustav Struve am 21. September 1848 erstmals in Lörrach die «Deutsche Republik» ausrief. 175 Jahre später thematisiert eine Jubiläumsausstellung den Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, der bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1

Familienkarte EUR 4

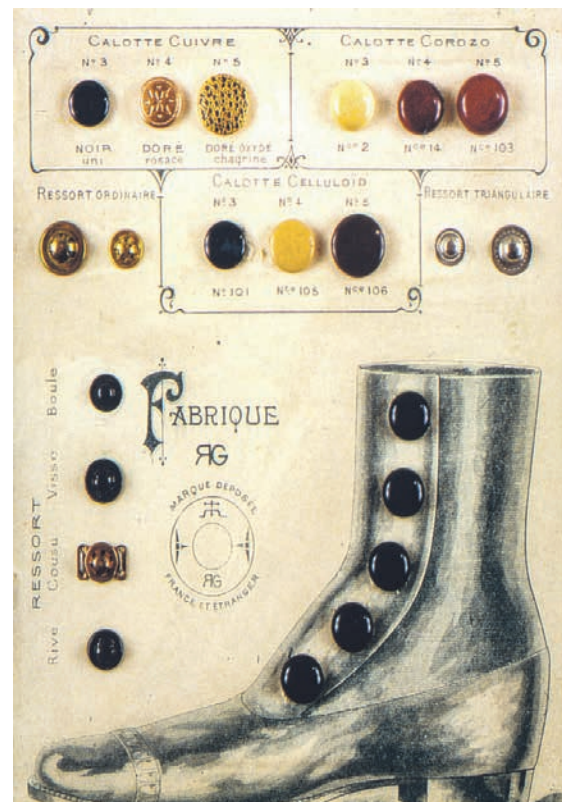
Anreise:

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.

Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof



Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu



Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung zehn Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Veranstaltungen Ende Juni–September 2023 für Agenda

Freitag, 30. Juni 2023, 18 Uhr

Vortrag: Von der Chnopfi zu ARaymond – 125 Jahre Arbeit am «Zusammenhalten»

Ein Gang durch die Firmengeschichte mit Historiker Hubert Bernnat.

Eintritt frei.

Sonntag, 2. Juli 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch.

Sonntag, 2. Juli 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 2. Juli 2023, 17 Uhr

Literarische Begegnung mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982)

Uli Führe, Hebel dank-Träger 2010, stellt

seine neue CD mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982) vor, die er mit seiner Musik begleitet, kommentiert und umspielt.

Veranstalter: Hebelbund Lörrach

Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Vernissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 23. Juli 2023, 11–16 Uhr

Kreatives Basteln mit ARaymond-Teilen

Für kleine und grosse Kider in der Ausstellung, ohne Anmeldung, ohne Kosten.

Sonntag, 6. August 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 6. August 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat. Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 27. August 2023, 16 Uhr

Finissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 3. September 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 3. September 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Samstag, 9. September 2023, 11–15 Uhr

Infotag zum Berufseinstieg bei ARaymond

Reinschauen und sich informieren über Ausbildung und Karriereöglichkeiten

Mittwoch, 20. September 2023, 18 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung «Vom Traum der FREIHEIT – 1848/49 und heute»

GARTENKONZERTE IN GEHEIMEN GÄRTEN

Auch diesen Sommer bringt die Kulturpreisträgerin Malwina Sosnowski mit weiteren glanzvollen Interpret*innen ausgewählte Riehener Gärten zum Klingen. Lassen Sie zur Musik von Schubert Ihren Blick zum Sternenhimmel vom Wenkenpark schweifen. Entdecken Sie den historisch bedeutenden Doppelgarten des Duos Serkin & Busch beim Konzert «Spielerisches Doppel», oder läuten Sie den Sonntag bei einer Matinée mit Scarlatti und Prosecco in den Langen Erlen im Privatgarten ein. Die genauen Orte werden nach Anmeldung bekanntgegeben.

Mit: Benjamin Engeli, Klavier, Patrick Demenga, Cello, Malwina Sosnowski, Violine, Graziella Contratto, Conférencière, Stefanie Mirwald, Akkordeon, Damien Bachmann, Klarinette, u.a. Eintritt: 15/30/50, Kinder: Freier Eintritt. Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch

Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch
Fotoauswahl: <https://we.tl/t-uCeGughld2>

Sa, 12. August, 20 Uhr, Wenkenpark, 4125 Riehen

NACHTKONZERT & STERNE: TRIOKONZERT
Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy schweifen durch die Nacht, ein leichtes Lüftchen umspielt die Szenerie – das ist das Abendkonzert in der Besetzung Klaviertrio – im prächtigen Französischen

Garten im Wenkenpark Riehen. Lasst euren Blick nach oben schweifen – im Konzertsaal ohne Decke und Wände.

Mit: Malwina Sosnowski, Violine / Patrick Demenga, Cello / Benjamin Engeli, Klavier

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

So, 20. August, 11 Uhr, Geheimer Garten, 4125 Riehen

SCARLATTI & PROSECCO: Stefanie Mirwald (Akkordeon) und Damien Bachmann (Klarinette)

Beim Hauseingang entzückt ein Rosengarten, auf der Gartenterrasse lädt ein beein-

druckender und entspannter Ausblick in die Langen Erlen zum Konzert mit Weitblick und Musik von Jazz über Klassik bis Barock und Tango ein. Während der Pause gibt es eine kleine Kräuter-Überraschung. Prost!

Mit: Stefanie Mirwald, Akkordeon / Damien Bachmann, Klarinette

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

Sa, 16. September, 19.30 Uhr, Privatgarten, 4125 Riehen

IM GARTEN VON BUSCH & SERKIN: SPIELERISCHES DOPPEL

Wir tauchen ein in die Lebensstationen der Musiker Rudolf Serkin und Adolf Busch. Welcher Ort eignet sich hierzu besser als der Doppelgarten in Riehen – ein Zufluchtsort, mit dem das Musikerduo tief verwurzelt war. Bei diesem Programm führt uns die bekannte Schweizer Dirigentin und Intendantin Graziella Contratto durchs Programm.

Mit: Graziella Contratto, Conférencière und weiteren Musiker*innen

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95



BAUERNHAUSEMUSEUM SCHNEIDERHOF



Hier hat Berta Schneider nach dem Tod ihres Vaters von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originale. Ein Besuch im 300 Jahren alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis! Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Info:
Schneiderhof in Kirchhausen
Am Schneiderhof 6
79585 Steinen-Endenburg
Tel.: 07629 1553
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de



Öffnungszeiten:
Karrfreitag bis Allerheiligen:
An Sonn- und Feiertagen.
Führungen 14 Uhr und 15.30 Uhr oder ganzjährig auf Voranmeldung.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2023

Aus dem Gemeinderat

Nachwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode bis 30. Juni 2024

Da an der Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat (*siehe Resultate auf Seite 47*), findet die Nachwahl der Ersatzwahl am 20. August 2023 statt. Die Wahl-

vorschläge der Nachwahl müssen bis spätestens am Montag, 26. Juni 2023, um 10.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingehen.

Joachim Hausammann wird ab 1. Juli 2023 bis zur konstituierenden

Sitzung des Gemeinderats in neuer Besetzung, welche voraussichtlich in der Woche nach der Nachwahl stattfindet, die Stellvertretung des Departements Hochbau und Planung übernehmen.

Gebührenanpassung Hallenbad

Der Gemeinderat hat die Gebühren für den Eintritt für AHV- und IV-Bezügerinnen und -Bezüger angepasst. Das Mehrfachbillett mit 12 Eintritten wird für AHV- und IV-Bezügerinnen und -Bezüger um CHF 10 gesenkt. Neu kostet das

Mehrfachbillett CHF 80.00 statt CHF 90.00. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Vergünstigung für AHV- und IV-Bezügerinnen und -Bezüger bei Mehrfachbilletts und Abonnements bis anhin verhältnismässig geringer ausfiel als

bei den erwachsenen Personen. Alle anderen Gebühren bleiben unverändert. Die Verordnung über die Benützung der Sportanlagen MuttENZ (Nr. 13.300) wird entsprechend angepasst. Die Gebührenanpassung erfolgt per 1. August 2023.

Durchführung der Bundesfeier vom 31. Juli 2023

Der Gemeinderat hat die Durchführung der Bundesfeier vom 31. Juli 2023 bewilligt. Der Anlass, der vom Verkehrsverein MuttENZ in Koope-

ration mit dem Kegelclub Rhynixe organisiert wird, findet wie immer am 31. Juli auf dem Dorfplatz mit einer Festwirtschaft von 18.00 bis

24.00 Uhr statt. Nebst der offiziellen Festansprache wird die Feier mit musikalischen Darbietungen umrahmt (*siehe Seite 48*).

Durchführung Open-Air-Veranstaltung am 26. August 2023

Der Gemeinderat hat die Durchführung einer Open-Air-Veranstaltung an der Hardackerstrasse mit Festwirtschaft und Tonverstär-

keranlage am 26. August 2023 (bei Schlechtwetter Verschiebedaten 2. September oder 9. September 2023) bewilligt. Die nötigen Bewil-

ligungen der SBB und des ASTRA, welche an das Veranstaltungsgelände angrenzen (Güterbahnhof/Notfallzufahrt A2), sind eingeholt.

Terminplan Gemeindeversammlungen 2024

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im kommenden Jahr 2024 festgelegt. Die Gemeindeversammlungen finden am 12. März 2024, 11. Juni 2024, 17. Oktober 2024 und 10. Dezember 2024 statt.

Auftragsvergabe Belagerneuerungen Vorplatz Feuerwehrmagazin

Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag für die Belagerneuerungen auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins zum Preis von CHF 112'270.20 (inkl. MwSt.) an die Firma Bertschmann AG, Basel, zu vergeben.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 6635: 354 m² mit Einfamilienhaus, Rainstrasse 5, Gartenanlage «Brunnrain». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brunner René Erhard, MuttENZ; Brunner-Lutz Ursula Dora, MuttENZ), Eigentum seit 15.7.1996. Erwerber: Castelli Massimo, Münchenstein.

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
25	23. Juni	35	01. September	44	03. November
26/27	30. Juni	36	08. September	45	10. November
		37	15. September	46	17. November
28/29	14. Juli	38	22. September	47	24. November
30/31	28. Juli	39	29. September		
				48	01. Dezember
32	11. August	40	06. Oktober	49	08. Dezember
33	18. August	41	13. Oktober	50	15. Dezember
34	25. August	42	20. Oktober	51/52	22. Dezember
		43	27. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Aus der Gemeindeversammlung

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 13. und 15. Juni 2023

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023

Anwesend: 94 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. März 2023

Il: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. März 2023 wird einstimmig mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 2

Jahresbericht 2022 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Il: Grossmehrheitlich wird der Jahresbericht 2022 der RGPK zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2022

Einstimmig wird was folgt beschlossen bzw. genehmigt:

- Il: 1. Der Ertragsüberschuss von CHF 193'873.29 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
2. Die Bildung der Vorfinanzierung «Erweiterung Schulanlagen Primarstufe» über CHF 8'000'000.00.
3. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Muttentz.

Traktandum 4

Antrag FDP Muttentz gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Ergänzung Gemeindeordnung gemäss § 67a Gemeindegesetz; Möglichkeit einer Schlussabstimmung an der Urne für Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Il: Mit 62 gegen 28 Stimmen bei 4 Enthaltungen wird der Antrag gemäss § 68 GemG bezüglich Einführung der Schlussabstimmung an der Urne für Gemeindeversammlungsbeschlüsse abgelehnt.

Il: Grossmehrheitlich werden alle übrigen vorgeschlagenen Änderungen bzw. die restliche Teilrevision der Gemeindeordnung beschlossen und zur Genehmigung an der Urne (obligatorisches Referendum) verabschiedet.

Traktandum 5

Teilrevision Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR)

Il: Grossmehrheitlich wird die Teilrevision des Verwaltungs-

und Organisationsreglements beschlossen.

Traktandum 6

Sondervorlage Planungskredit Natur- und Erholungsraum Schänzli

Il: Grossmehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wird der Planungskredit von CHF 975'000.00 für die Projektierung bis zur Baueingabe und Baukreditvorlage zum Natur- und Erholungsraum Schänzli genehmigt.

Traktandum 7

Verschiedenes

- GR Alain Bai beantwortet folgende Anfrage:
Am 26. April 2023 ging die Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Barbara Lorenzetti und Peter Hartmann im Namen der Grünen Muttentz zum Thema Geschäftsbeziehungen der Gemeinde Muttentz zu Finanzinstituten ein.
Die Fragen von Frau Lorenzetti und Herrn Hartmann sowie die Antworten des Departements Finanzen lauten wie folgt:

- Bei welchen Banken hat die Gemeinde Muttentz Konten oder andere Guthaben?
Die Gemeinde Muttentz unterhält Bankbeziehungen zur BLKB, PostFinance und UBS. Als Hauptbank fungiert bisher die PostFinance und ab 1. Januar 2024 die BLKB.
- Bei welchen Banken hat die Gemeinde Muttentz Darlehen aufgenommen?
Die Darlehensgeber/-innen der Gemeinde Muttentz sind der Jahresrechnung 2022 auf Seite 96 zu entnehmen: ↓

- Mit welchen weiteren Finanzinstituten unterhält die Gemeinde Geschäftsbeziehungen?

Neben den Bankinstituten gemäss Frage 1 unterhält die Gemeinde Muttentz geschäftliche Beziehungen zur Finarbit AG (Finanzbroker).

- Ist der Gemeinde Muttentz durch die Übernahme der CS durch die UBS ein finanzieller Schaden entstanden?

Nein, der Gemeinde Muttentz ist dadurch kein finanzieller Schaden entstanden. Ein solcher ist auch nicht zu erwarten.

- Hat die Gemeinde Muttentz Kapitalanlagen getätigt (Aktien, Fondsanlagen etc.)? Falls ja, inwiefern werden dabei Risiko und Nachhaltigkeit berücksichtigt?

Gemäss § 7 Abs. 2 der Gemeinderrechnungsverordnung dürfen Gemeinden Vermögenswerte nur in risikoarmen Anlagen anlegen. Dementsprechend hat die Gemeinde Muttentz keine Aktien- und Fondsanlagen o. Ä. getätigt. Als risikoarm gelten dagegen sog. (kurzfristige) Festgeldanlagen. Von dieser Möglichkeit macht der Gemeinderat Gebrauch, sofern es die Liquiditätsplanung zulässt. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat beschlossen, Festgeldanlagen nur bei Finanzinstituten mit einem Rating von mindestens AA+ abzuschliessen (v. a. BLKB).

- Verfolgt die Gemeinde Muttentz im Rahmen ihrer finanziellen Aktivitäten Ziele zur Förderung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und falls ja, welche?

Oberste Priorität des Gemeinderats ist die Sicherung der Liquidität und die Finanzierung der öffentlichen Aufgaben. In diesem Sinne wird die Gemeinde Muttentz – neben den Festgeldanlagen – grundsätzlich nur dann am Finanzmarkt tätig, wenn sie auf Fremdkapital angewiesen ist. Dabei liess der Gemeinderat sich bisher vom wirtschaftlich besten Angebot, d. h. den niedrigsten Zinskosten unter Berücksichtigung der Laufzeit, leiten. Er ist aber bereit, in Zukunft und wenn es die Umstände zulassen auch die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitskriterien in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

- Doris Rutishauser informiert, dass sie bzgl. Parkingmisere der Miet-E-Trotts mit den Anbietern in Verhandlungen stehe.

Es werden folgende mündlichen Fragen gestellt:

- Anfrage von Daniel Schneider bzgl. Werbung von Primeo Energie.
- Anfrage von Kurt Weisskopf zu den Einsatzplänen der Gemeindepolizei und über Geschwindigkeitskontrollen.

Il: Die Fragen werden an der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023 beantwortet.

- GP F. Stadelmann informiert über den Stand der Dinge bzgl. Salzabbau der Schweizer Salinen:
Der aktuelle Konzessionsvertrag zwischen dem Kanton Basel-Land-

Gemeinde Muttentz

Auszug der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten
01.01.2022 - 31.12.2022

Konto	Bezeichnung/Gläubigerschaft	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz in %	Zinskosten 2022	Buchwert 01.01.2022	Veränderung	Buchwert 31.12.2022
	Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten				640'126.66	80'813'333.14	-21'726'666.64	59'086'666.50
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					-		-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				640'126.66	80'813'333.14	-21'726'666.64	59'086'666.50
2064	Darlehen				640'126.66	80'813'333.14	-21'726'666.64	59'086'666.50
20640	Darlehen				640'126.66	80'813'333.14	-21'726'666.64	59'086'666.50
20640.05	Darlehen Postfinance, PK-Ausf. 30.09.2014-30.09.2029	30.09.2014	30.09.2029	0.95	131'226.66	13'813'333.14	-1'726'666.64	12'086'666.50
20640.06	Darlehen Postfinance, 09.10.2014-09.10.2024	09.10.2014	09.10.2024	0.92	110'400.00	12'000'000.00		12'000'000.00
20640.07	Darlehen Luzerner Pensionskasse, 02.12.2015-02.12.2030	02.12.2015	02.12.2030	1.00	150'000.00	15'000'000.00		15'000'000.00
20640.08	Darlehen Postfinance 08.02.2017 - 08.02.2022	08.02.2017	08.02.2022	0.25	25'000.00	10'000'000.00	-10'000'000.00	-
20640.09	Darlehen SUVA 11.08.2017 - 11.08.2022	11.08.2017	11.08.2022	0.12	12'000.00	10'000'000.00	-10'000'000.00	-
20640.10	Darlehen SUVA 11.08.2017 - 11.08.2027	11.08.2017	11.08.2027	0.55	27'500.00	5'000'000.00		5'000'000.00
20640.11	Darlehen AXA 16.08.2017 - 16.08.2032	16.08.2017	16.08.2032	0.98	49'000.00	5'000'000.00		5'000'000.00
20640.12	Darlehen AXA 16.08.2017 - 16.08.2038	16.08.2017	16.08.2038	1.35	135'000.00	10'000'000.00		10'000'000.00



schaft und der Schweizer Salinen AG läuft per Ende 2025 ab. Um den Salzabbau weiterhin sicherzustellen, bedarf es einer Verlängerung der entsprechenden Konzession. Nach einer Phase intensiver Untersuchungen insbesondere in den Solfeldern auf dem Gebiet der Gemeinde MuttENZ hat der Landrat nun die Regierung beauftragt, die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Diesbezüglich findet am Mittwoch, 21. Juni 2023, 19.00 Uhr, im Kongresszentrum Mittenza ein Informationsanlass zur Verlängerung des Konzessionsvertrags mit der Schweizer Salinen AG statt. Die Vertretungen des Kantons und der Schweizer Salinen AG werden die Bevölkerung über den Stand der Arbeiten und das weitere Vorgehen orientieren. Anschliessend können Fragen gestellt werden.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 5 und 6 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 14. Juni 2023 und endet somit am 13. Juli 2023.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023

Anwesend: 142 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Totalrevision Reglement für die Gemeindekommission und die Wahlbehörde

Hinweis:

§ 12 Abs. 2 Schweigepflicht

Mit dem Satz «Äusserungen und Stellungnahmen an den Sitzungen dürfen nicht an Aussenstehende bekanntgegeben werden» sind gewählte Mitglieder von Behörden und Kommissionen nicht gemeint.

:ll: Einstimmig mit einer Enthaltung wird die Totalrevision des Reglements für die Gemeindekommission und die Wahlbehörde beschlossen.

Traktandum 2

Sondervorlage «Mittenza für MuttENZ», Kulturhaus Umnutzung und Sanierung

:ll: Grossmehrheitlich gegen weni-

ge Stimmen wird dem Kredit für die Planung und Ausführung der Sanierungs- und Umbauarbeiten des Mittenza in der Höhe von CHF 24'610'000.00 sowie dem Kredit für den Beizug externer Unterstützungen in den Bereichen Bau, Partizipation und Betriebskonzept von CHF 350'000.00 zugestimmt.

:ll: Grossmehrheitlich gegen wenige Stimmen wird der Antrag von Timon Zingg, EVP, der den Gemeinderat beauftragt, im Rahmen der Sondervorlage «Mittenza für MuttENZ» das Gebäude mit einer an die Umgebung angepassten Solaranlage auszustatten und gemäss welcher für die zusätzlichen Kosten CHF 500'000 zur Verfügung gestellt werden, genehmigt.

Traktandum 3

Mitteilungen des Gemeinderats

- Anfrage gem. § 69 GemG von Salomé Lüdi: «Wohnungsvielfalt und preisgünstiges Wohnungsangebot in MuttENZ»

- Anfrage gem. § 69 GemG von Timon Zingg: «Solardächer auf Liegenschaften der Gemeinde»

:ll: Die Anfragen werden entgegen-
genommen und an der Gemeinde-
versammlung vom 19. Oktober
2023 beantwortet.

Traktandum 4

Verschiedenes

Verabschiedung von GR Thomi Jourdan mit grossem Applaus.

Schluss der Versammlung:
22.00 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 1 und 2 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 16. Juni 2023 und endet somit am 15. Juli 2023.

Im Namen der
Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Jubilare im Juli

90. Geburtstag

Wäckerlin, Johanna
Lächlenweg 9
Samstag, 15. Juli

Künzi, Roland
Ober Brieschhalden 19
Mittwoch, 19. Juli

Brüderlin, Marianne
Schulstrasse 41
Samstag, 22. Juli

Brodbeck, Ruth
Pfaffenmattweg 63
Sonntag, 23. Juli

80. Geburtstag

Portmann, Anna
Pestalozzistr. 68b
Sonntag, 2. Juli

Jourdan, Bertha
Wiesengrundstrasse 14
Montag, 3. Juli

Kreienbühl, Ingrid
Ober Brieschhalden 14
Mittwoch, 5. Juli

Buessler, Werner
Pfaffenmattweg 19
Sonntag, 9. Juli

Schnurr, Verena
Freidorf 91
Sonntag, 9. Juli

Burkhardt, Urs
Gempengasse 52
Freitag, 21. Juli

Becker, Jean Paul
Eptingerstrasse 20
Freitag, 28. Juli

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Zurfluh, Felix und Ines
Birsfelderstrasse 95
Samstag, 29. Juli

Goldene Hochzeit

Saxer, Anton und Rosmarie
Klünenfeldstrasse 41,
4127 Birsfelden
Donnerstag, 20. Juli

Libertino, Francesco und Rosa
Kilchmattstrasse 1
Freitag, 28. Juli

Jubilare im August

95. Geburtstag

Schenk, Ernst
Hofweg 23
Mittwoch, 9. August

Mühlemann, Helena
APH Zum Park, Tramstr. 83
Sonntag, 20. August

90. Geburtstag

Ackermann, Theodor
Seemättlistrasse 6
Dienstag, 1. August

Stadelmann, Jakob
Kirschgartenstrasse 21
Donnerstag, 3. August

Mathys, Max
Hauptstrasse 17
Sonntag, 6. August

Neuhaus, Ida
Pfaffenmattweg 81
Freitag, 11. August

Völlmin, Emilie
Klünenfeldstrasse 23,
4127 Birsfelden
Sonntag, 13. August

Gómez Lillo, Antonio
Gründenstrasse 20
Dienstag, 22. August

Poppitz, Lotti
Brunnmattstrasse 6
Dienstag, 29. August

80. Geburtstag

Felber, Hans-Peter
Rührbergstrasse 7
Dienstag, 1. August

Hüsler, Klaus
Hauptstrasse 71
Freitag, 11. August

Armbruster, Verena
Unter Brieschhalden 24c
Samstag, 19. August

Nicklin, Leslie
Nussbaumweg 5
Sonntag, 20. August

Bossart, Elsbeth
Pfaffenmattweg 62
Montag, 28. August

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Suter-Ziegler, Alois und Anna
Genossenschaftsstrasse 3
Mittwoch, 9. August

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Krumm, Willi und Gerda
Pestalozzistrasse 20
Mittwoch, 2. August

Utz-Schneider,
Willi und Margrit
Rothbergstrasse 7
Mittwoch, 16. August

Goldene Hochzeit

Seglias, Ernst und Martine
Geispelgasse 6
Donnerstag, 10. August

Allen Jubilarinnen und Jubilaren
in den kommenden zwei Monaten
gratulieren wir herzlich zu ihrem
persönlichen Festtag!



Aus der Verwaltung

Wo man sich im Notfall trifft: Die Gemeinde MuttENZ hat vier Notfalltreffpunkte festgelegt

Notfalltreffpunkte werden bei einem Ausfall von Kommunikationsmitteln oder im Katastrophenfall zu wichtigen Anlaufstellen für die Bevölkerung. In der Gemeinde MuttENZ wurden vom Gemeindeführungsstab (GFS) vier Notfalltreffpunkte definiert und eingerichtet. Die Notfalltreffpunkte in MuttENZ sind per sofort im Katastrophenfall oder bei einer Notlage aktivierbar. Eine flächendeckende Umsetzung von Notfalltreffpunkten im gesamten Kanton Basel-Landschaft wird im Herbst 2023 erfolgen.

Bei Katastrophen und Notlagen, wie beispielsweise Erdbeben, einem schweren Unwetter oder einem länger andauernden Stromausfall, kann die Infrastruktur für die Kommunikation ausfallen. Für solche Notfälle wurde in der Gemeinde MuttENZ ein Netz an Notfalltreffpunkten aufgebaut. Die Notfall-

treffpunkte erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung. Sie können situationsbedingt auch als Standorte zur Abgabe von Hilfsgütern oder für Erste Hilfe eingesetzt werden.

Standorte in MuttENZ

In der Gemeinde MuttENZ sind vier Notfalltreffpunkte an folgenden Standorten vorgesehen:

- Standort Schulhaus Donnerbaum, Aula
- Standort Schulhaus Margelacker, Turnhalle 1
- Standort Schulhaus Breite, Turnhalle
- Tagesheim Sonnenmatt

Betrieb der Notfalltreffpunkte

Im Ereignisfall werden alle vier Notfalltreffpunkte in der Gemeinde MuttENZ aktiviert und personell besetzt. Der Aufbau sowie die Inbetriebnahme finden in der Krisen-

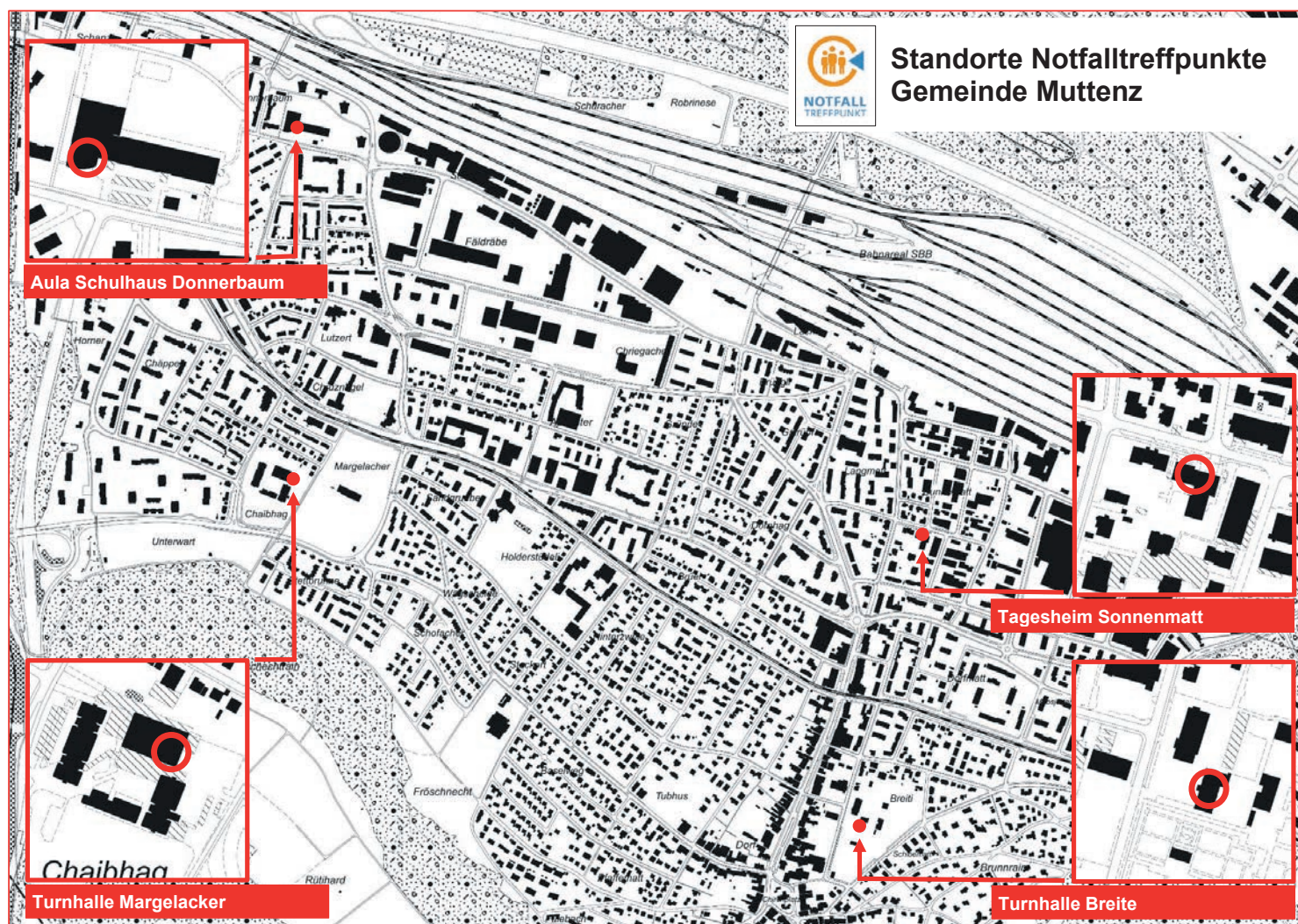
situation durch die Feuerwehr statt. Dadurch ist eine schnelle Einsatzbereitschaft gewährleistet. In einer zweiten Phase stellt der Gemeindeführungsstab in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz den Betrieb sicher. Die Bevölkerung wird über die App «Alertswiss» oder das Radio über die Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte informiert. Die Bevölkerung ist gebeten, zu Fuss oder per Zweirad die Notfalltreffpunkte zu erreichen und wenn möglich nicht mit dem Privatwagen.

Flächendeckende Umsetzung im Kanton Basel-Landschaft im Herbst 2023

In den Kantonen Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Bern, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Nidwalden, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau, Uri und Zürich sowie in der Stadt Zug wurde das Konzept der Notfalltreffpunkte in den Gemeinden bereits umgesetzt. Im Kanton Basel-Landschaft

ist die flächendeckende Einführung für Herbst 2023 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden die Notfalltreffpunkte im Kanton auf der Plattform www.notfalltreffpunkt.ch aufgeschaltet.

Weiterführende Informationen zu den Notfalltreffpunkten in MuttENZ finden Sie auf der Gemeindeforum www.muttENZ.ch unter Dienstleistungen/Notfalltreffpunkte.





Die vier Notfalltreffpunkte in MuttENZ



Standort Schulhaus Donnerbaum.



Standort Schulhaus Margelacker.



Standort Schulhaus Breite.



Standort Tagesheim Sonnenmatt.

Kunststoffsammlung: Umtausch der alten Sammelsäcke

Am 30. Juni 2023 kann zum letzten Mal der alte, gemeindeeigene Sammelsack bei der Kunststoffsammlung verwendet werden. Danach sind nur noch die «Bring Plastic Back»-Sammelsäcke der Firma InnoRecycling AG gültig.

Personen, welche noch überzählige, alte Säcke haben, können sie auf der Gemeindeverwaltung beim Stadtbüro gegen gültige Sammelsäcke umtauschen. Die Umtauschaktion ist befristet bis Ende September 2023.

Wir bitten Sie, den Sammelsack bei der Kunststoffsammlung frühestens am Vorabend der Sammlung ab 19.00 Uhr bereitzustellen.

Abteilung Umwelt



Der gemeindeeigene Sammelsack bei der Kunststoffsammlung ist Geschichte und darf ab Juli 2023 nicht mehr verwendet werden.

Verkauf Basler Ferienpass



Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren in den Sommer- und Herbstferien aktive, lustige, spannende und preisgünstige Freizeitaktivitäten in und um Basel erleben. Die Unterlagen zum Ferienpass wurden Mitte Mai 2023 in den Primarschulen an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot

ist auch im Internet unter www.basler-ferienpass.ch abrufbar.

Wie funktioniert das?

Zuerst muss ein Ferienpass erstellt werden. Der Basler Ferienpass, der von der Gemeinde MuttENZ mitfinanziert wird, ist ab sofort zu den Schalteröffnungszeiten an der Information, Eingang A, Gemein-

dehaus, Kirchplatz 3, erhältlich. Er kostet 45 Franken für MuttENZer Kinder und 65 Franken für auswärtige Ferienkinder.

Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.

Zum Ferienpass gibt es wie bisher ein «Mini-U-Abo» für 8 Franken pro Woche für die Benützung der öffentlichen Verkehrs-

mittel, gültig auf dem ganzen Netz des TNW. In der Mitte des Ferienpasses wird die gewünschte Woche angekreuzt und beim Bezahlen von der Verkaufsstelle visiert.

Wir wünschen allen Kindern viel Spass sowie spannende und abwechslungsreiche Ferien.

Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Aktuelle Depotarbeiten im Schulhaus Donnerbaum



Mit so viel Material gab es bis 2018 fast kein Durchkommen mehr. Aber es wurde inzwischen systematisch aufgearbeitet.



Nun sind die Grossobjekte nach Themen neu sortiert und können bequem mit dem Handstapler heruntergeholt werden.

Schon seit mehreren Jahren unterstützt Beat Zimmermann die Arbeitsgruppe Museen (AGM) immer wieder bei den Inventarisierungsarbeiten. Aktuell hat er knappe 40 Stunden seines diesjährigen Projektpensums absolviert. Dabei hat er über 130 Fotos zur Museumsgeschichte, zu Ausstellungen und Veranstaltungen sowie auch historische Aufnahmen aus MuttENZ digitalisiert und sie ins Langzeitarchiv und in die Inventardatenbank eingearbeitet. Zusätzlich dazu hat er insgesamt 82 historische Objekte aus Haushalt, Gewerbe, Tierhaltung usw. inventarisiert und dokumentiert. Zu jedem einzelnen Objekt hat er natürlich alle relevanten Daten erfasst und wo nötig verifiziert sowie auf allen Objekten eine Inventarnummer angebracht. Die AGM hingegen hat seit Anfang Jahr selber nur gerade 57 Objekte, mehrheitlich Textilien, inventarisiert.

Dafür haben wir mit der systematischen Umlagerung der Objekte nach Themen bereits grosse Fortschritte gemacht. Dies bedingt nach dem Umplatzen natürlich auch jedesmal das Eintragen der neuen Standorte in die Datenbank, ist so aber gleichzeitig auch eine Kontrolle, ob alle Daten und Fotos vorhanden sind oder ob noch etwas fehlt und nachgetragen werden muss. So stehen jetzt beispielsweise alle Nachttöpfe und Waschtischgarnituren (damalige Vorläufer der heutigen Badezimmereinrichtung im Schlafzimmer) oder alle Gugelhopfformen oder «Milchhäfe» beieinander. Für jedes damalige Budget ist etwas dabei, vom einfachen, bäuerlichen, emaillierten Wasserkrug mit gleichartiger Blechschüssel bis zum Porzellan-krug mit feinem Blümchenmuster oder gar Goldverzierungen. So schön systematisch sortiert zeigt sich erst die ganze Vielfalt.

Im grossen Depotraum für grössere Objekte mussten auch wieder neue Lagereinheiten vorbereitet werden. So herrschte vor und in den Hochregalen bisher mehr als nur Überbelegung. Verschiedene Paletten mit Kisten voller Objekte warteten noch auf ihre Sichtung und Inventarisierung. Es hatte sogar noch Rahmenpaletten und grosse Blech- und Plastikboxen, die seit ihrer Einlagerung vor vie-



len Jahren noch nicht einmal bewegt, geschweige denn im Detail angeschaut und sortiert worden waren. Also gingen wir mit viel Elan ans Aussortieren, denn inzwischen können wir in unserer Inventardatenbank nachzählen, wie viele gleichartige Objekte bereits vorhanden sind. Im gleichen Räumungsdurchgang mussten dann auch die vielen «Baumaterialien» in Form von Holzleisten, Bretterabschnitten, Glasscheiben usw. weichen. Dies erfolgte einerseits aus der Überlegung heraus,

dass wohl in absehbarer Zeit die handwerklich begabten AGM-Mitglieder altershalber nicht mehr aktiv mitarbeiten und uns zusätzliche Aufbewahrungselemente bauen werden. Andererseits hat es auch fast keinen freien Platz mehr, an dem noch irgendein Regalelement um- oder eingebaut werden könnte. Allerdings brauchte es kürzlich für die vielen verschiedenen «Chummet» der früheren Zugtiere, also für Rosse, Kühe und Ochsen, doch noch zwei Hängegestelle, damit die schweren Objekte nicht auf-

einandergestapelt werden müssen. Unter Verwendung der letzten stabilen Holzreste wurde dieses Gestell dann fest auf ein Holzpalett verschraubt und so in den oberen Regionen des Hochregals definitiv eingelagert.

Wer hier schon länger mitarbeitet, fühlt sich nun im Hochregalraum fast ein wenig verloren, weil man nicht mehr klettern oder sich durchzwängen muss. Doch jetzt haben wir den freien Platz, um die noch verpackten Objekte zu sortieren und anschliessend zu doku-

mentieren. Denn wir sind zwar auf gutem Weg, aber doch noch nicht fertig mit Inventarisieren.

Barbara Rebmann



Auch in den Regalen für Kleinteiliges stehen jetzt gleiche Objektgruppen nebeneinander.



Museumsarbeit hält fit und beweglich, denn beim Fotografieren muss der Blickwinkel stimmen.

Das Bauernhausmuseum mit der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» ist am **Sonntag, 25. Juni, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet**. Zu sehen ist ein voll eingerichtetes und funktionsfähiges Kleinbauernhaus aus der Zeit um 1900. Vor dem Bauernhaus steht wieder der Verkaufsstand für die frischen Brote und Zöpfe aus dem museumseigenen Holzbackofen.

Auch das Ortsmuseum ist am **Sonntag, 25. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet**. Gezeigt werden, neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ, die Sonderausstellung zum Erdbeben am Wartenberg 1952, Kopien des Papiertheaters aus dem Adventsfenster und das Modell des ältesten Baselbieter Gebäudes Burggasse 8. Neu steht ein Spieltisch mit Kopien historischer Kinderspiele für Jung und Alt bereit.

Danach hat das Ortsmuseum Sommerpause und öffnet wieder am 27. August, das Bauernhausmuseum mit der Bäsebeiz und dem Brotstand ist auch am 30. Juli geöffnet.

Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 18. Juni 2023

Kommunale Wahlen und Vorlagen

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

Gemeinderatsmitglied Thomi Jourdan wurde am 12. Februar 2023 per 1. Juli 2023 in den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft gewählt. Die Ersatzwahl fand am 18. Juni 2023 statt.

Stimmen erhalten haben

Anita Biedert, SVP	1468
Salome Lüdi, SP	1391
Sandra Kasper, EVP	914
Peter Eckerlin, parteilos	665
absolutes Mehr	2257
Stimmberechtigte	11'602
Wahlbeteiligung	48,44%

Da an der Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat, findet die Nachwahl der Ersatzwahl am 20. August 2023 statt.

Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge der Nachwahl endet am

Montag, 26. Juni 2023, um 10.00 Uhr.

Nachwahl zur Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialhilfebehörde für die verbleibende Amtsperiode vom 18. Juni 2023

Da bei der Ersatzwahl vom 12. Februar 2023 keine Kandidatin das absolute Mehr erreicht hatte, fand am 18. Juni 2023 die Nachwahl statt.

Stimmen erhalten haben:

Maria Preite-Marra,	
Die Mitte	2137
Ursula Vetter Dettwiler, SP	1727
Stimmberechtigte	11'602
Wahlbeteiligung	48,44%
Gewählt ist: Maria Preite-Marra	

Referendum gegen die von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2022 beschlossene Mutation der Zonenvorschriften Landschaft (Windkraft)

Ja-Stimmen	2924
Nein-Stimmen	2381

Die Mutation der Zonenvorschriften Landschaft (Windkraft) wurde angenommen.

Eidgenössische Vorlagen

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

Ja-Stimmen	4360
Nein-Stimmen	864

Die Vorlage wurde angenommen.

Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

Ja-Stimmen	3312
Nein-Stimmen	1999

Die Vorlage wurde angenommen.

Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnung des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Ja-Stimmen	3447
Nein-Stimmen	1863

Die Vorlage wurde angenommen.

Bürgergemeinde

Eigentalsstrasse – Sperrung und Umleitung

Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird die Eigentalsstrasse, welche als Zufahrt zur Sulzchopfthütte sowie als Verbindungsstrasse zwischen MuttENZ und Gempfen genutzt wird, ab Montag, 3. Juli 2023, bis ca. Mitte Oktober 2023 für den gesamten Verkehr gesperrt.

Während der Bauzeit wird für den Individualverkehr eine Umleitung via Langenstrichstrasse signalisiert. Das Verkehrsregime sieht vor, im Teilstück zwischen dem Gebiet Weiermatt bis zu den Barrieren beim «Chloster» die Berg- und Talfahrten jeweils im Einbahnverkehr zu führen. Bergfahrten Richtung Gempfen werden ab der Verzweigung Wolfensestrasse über die Eigentalsstrasse und Talfahrten Richtung MuttENZ Dorf über die Madilohstrasse geleitet. Im Abschnitt «Chloster» bis zur Schönmatt besteht Gegenverkehr. Weitere Informationen finden Sie auf bg-muttENZ.ch.



Job-Börse für Geflüchtete aus der Ukraine

Seit rund einem Jahr finden regelmässig Deutschkurse für die Geflüchteten aus der Ukraine statt. Diese werden von ehemaligen Lehrpersonen unentgeltlich in den Räumen des Mittenza durchgeführt und werden von einer Vielzahl von Geflüchteten besucht. Dank dem grossen Engagement der Freiwilligen eignen sich die Geflüchteten die erforderliche Sprachkompetenz an, um sich für eine Arbeitsstelle auf dem freien Markt bewerben zu können. Zu diesem Zweck fand am 7. Juni im Mittenza eine Veranstaltung statt, an welcher neben den Geflüchteten aus der Ukraine auch Vertreterinnen und Vertreter der hiesigen KMU, der Alters- und Pflegeheime und der Spitex teilnahmen. Ziel dieses Abends war, in einer Art Job-Börse den Geflüchteten unterschiedliche Job-Angebote zu vermitteln. Vorgängig haben diese zusammen mit den Lehrpersonen ihre eigenen beruflichen Kompetenzen aufgelistet und Angaben gemacht, in welchem Fachbereich sie sich eine Anstellung oder ein Praktikum in einem Betrieb vorstellen könnten. So fand ein reger Austausch zwischen den Job-Suchenden und den Job-Anbietern statt. Der Anlass wurde von den Lehrpersonen der Deutschkurse initialisiert und vom sozialen Dienst der Gemeinde MuttENZ organisiert und durchgeführt.

Es ist geplant, diesen Anlass im Herbst zu wiederholen – wenn die Geflüchteten die deutsche Sprache noch besser beherrschen werden. Eine Einladung an die MuttENZer KMU wird rechtzeitig erfolgen.

Roger Boerlin, Gemeinderat
Departement Soziales und Gesundheit



Bundesfeier 2023

Der Verkehrsverein, der Damenkegel-Club Rhy Nixe und das Departement Präsidiales und Kultur laden am Montag, 31. Juli 2023, ab 18.00 Uhr zur offiziellen Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz ein mit Festredner Emanuel Trueb, Leiter Stadtgärtnerei Basel-Stadt. Durch den Abend mit einem bunten Unterhaltungsprogramm begleitet der Moderator und Journalist bei SRF – Schweizer Radio und Fernsehen, Philipp Schrämmli. Reservieren Sie sich dieses Datum und feiern Sie mit uns in den 1. August hinein!

Programm

- 18.00 Uhr
Eröffnung der Festwirtschaft
Beginn des Kinderprogramms mit dem Chrischona-Jungschi-MuttENZ-Team mit Lampionmalen, Spielen im Freien und Kegeln
- 19.00 Uhr
Beginn Offizieller Teil
Begrüssung durch den Präsidenten des Verkehrsvereins, Steven Suter

Grusswort der Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann

- 20.30 Uhr
Festrede mit Emanuel Trueb
- 21.20 Uhr
Lampionumzug der Kinder

Unterhaltungsprogramm u.a. mit Alphornggruppe «Echo vom Birseck», Move'n'Dance 1 (Tanzgruppe des Turnvereins MuttENZ), Musikverein MuttENZ, Amigos Linedancers, Tanzmusik mit Silver Dream Music bis Mitternacht.

Bei Schlechtwetter findet der Anlass im Grossen Saal des Mittenza statt.

Für das Kuchenbuffet werden fleissige Bäckerinnen und Bäcker gesucht, die Zeit und Lust haben, einen Kuchen zu backen. Die Organisatoren freuen sich über jede Kuchenspende und nehmen diese am Montagmorgen, 31. Juli 2023, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr im Mittenza sehr gerne entgegen.

OK der Bundesfeier:
Verkehrsverein und
Damenkegelclub Rhy Nixe



Praktische Verkehrsschulung in den 5. Klassen der Primarschulen

Die Verkehrsinstruktion der Polizei Basel-Landschaft besucht alle staatlichen Primarschulen im Kanton. Der erste Kontakt findet jeweils bereits in den beiden Kindergartenjahren statt. Hier wird den Kindern das sichere Gehen auf dem Trottoir und das Überqueren der Strasse mit «warte, luege, lose, laufe und nomol luege» vorgezeigt und mit ihnen geübt.

In der 2. Klasse wird das Thema «Fussgängerin und Fussgänger»

vertieft und der korrekte Umgang mit den fahrzeugähnlichen Geräten angesprochen. Betreffend das Fahrradfahren werden die Fahrradbestandteile behandelt und den Kindern das Tragen eines Fahrradhelms sehr empfohlen (Eiertest).

In der 4. Klasse erlangen die Schülerinnen und Schüler ausschliesslich Kompetenzen bezüglich dem Fahrradfahren. Instruiert werden sie in den Bereichen Ver-

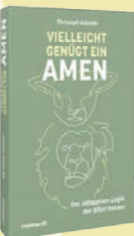
kehrssignale, Vortrittsregeln, Fahren im Kreisel, Linksabbiegen und toter Winkel.

Abgeschlossen wird die Verkehrsinstruktion an der Primarschule mit der praktischen Verkehrsschulung in der 5. Klasse. So auch für die Klasse 5h vom Schulhaus Donnerbaum, welche die praktische Verkehrsschulung bei schönstem Wetter am 2. Juni im Quartier durchführen konnte.

Den Schülerinnen und Schülern wurde die in der 4. Klasse erlernte Theorie im Strassenverkehr noch einmal korrekt vorgezeigt und zusammen mit ihnen geübt. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit viel Aufmerksamkeit und Begeisterung daran teil. Die Verkehrsschulung wurde von der Kantonspolizei Basel-Landschaft mit Unterstützung der Gemeindepolizei MuttENZ durchgeführt.



Ein Gruppe der Klasse 5h von der Primarschule Donnerbaum absolviert zusammen mit der Kantonspolizei Basel-Landschaft und der Gemeindepolizei MuttENZ die praktische Verkehrsschulung im Quartier. Eine rundum gute Sache!



Der Autor möchte uns ermutigen



29.80
CHF



Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)





Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinde/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Öffnungszeiten Nationalfeiertag

Die Verwaltung und der Gemeindewerkhof bleiben sowohl am **Montag, 31. Juli 2023**, als auch am **Nationalfeiertag, 1. August 2023**, geschlossen.

Am Montag, 31. Juli 2023, besteht für die Meldung eines Todesfalls von 9.00 bis 11.00 Uhr ein Pikettdienst unter der Nummer 079 640 51 59. Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich ansonsten an diesen beiden Tag an einen Arzt oder eine Ärztin und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl.

Am Mittwoch, 2. August 2023, ist das Bestattungsbüro der Gemeinde MuttENZ wieder erreichbar.

Hallenbad-Öffnungszeiten im Sommer 2023

Das Hallenbad MuttENZ ist während den ersten beiden Sommerferienwochen folgendermassen geöffnet:

Sa, 1. Juli: 8.00–18.00 Uhr
So, 2. Juli: 8.00–18.00 Uhr
Mo, 3. Juli: geschlossen

Di, 4. Juli: 7.00–21.30 Uhr
Mi, 5. Juli: 10.00–21.30 Uhr
Do, 6. Juli: 7.00–21.30 Uhr
Fr, 7. Juli: 10.00–21.30 Uhr

Sa, 8. Juli: 8.00–18.00 Uhr
So, 9. Juli: 8.00–18.00 Uhr
Mo, 10. Juli: geschlossen

Di, 11. Juli: 7.00–21.30 Uhr
Mi, 12. Juli: 10.00–21.30 Uhr
Do, 13. Juli: 7.00–21.30 Uhr
Fr, 14. Juli: 10.00–18.00 Uhr

Vom 15. Juli bis 13. August 2023 bleibt das Hallenbad wegen Revision geschlossen.

Neuberechnung der Betreuungsgutscheine per August 2023

Wir möchten alle Eltern, die Betreuungsgutscheine für die Tagesbetreuung ihrer Kinder beantragen möchten, daran erinnern, dass die Betreuungsgutscheine jährlich im August neu berechnet und verfügt werden (§ 6 FEB-Reglement, Nr. 15.250).

Unabhängig davon, ob die Eltern bereits Betreuungsgutscheine erhalten haben oder erstmals Betreuungsgutscheine beantragen

möchten, müssen sie das Antragsformular mit den erforderlichen Unterlagen einreichen. Das Antragsformular ist auf der Website der Gemeinde MuttENZ unter www.muttENZ.ch unter der Rubrik Dienstleistungen/Betreuungsgutscheine abrufbar.

Wichtiger Bestandteil der Antragsunterlagen ist die Betreuungsbestätigung. Diese ist von der jeweiligen Leitung der Betreuungs-

einrichtung rechtzeitig auszufüllen und zusammen mit den übrigen Unterlagen dem Antrag beizufügen. Ein Anspruch besteht nur, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Für Rückfragen:

Administration
Betreuungsgutscheine
Erna Reimann,
Tel. 061 466 61 41 41

Bewilligungen für Veranstaltungen im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **Baselbieter Bike Challenge 2023 mit ca. 300 Teilnehmenden vom Samstag, 19. August 2023**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den

Gemeinden Arboldswil, Arlesheim, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Münchenstein, MuttENZ, Pratteln, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen sowie Basel-Stadt und vier Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und

kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **Proffix Swiss Bike Cup 2023 mit ca. 700 Teilnehmenden vom Samstag, 19. August 2023, und Sonntag, 20. August 2023**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Münchenstein und MuttENZ mit Auflagen erteilt.

Bestattungen und Todesfälle Mai/Juni 2023

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Béguin Patrick Michel	23.09.1970	Unterwartweg 45	09.05.2023
Brutschin Daniel	06.04.1963	Genossenschaftsstrasse 3	09.05.2023
Deiss Emil	31.07.1950	Oberzeiherstrasse 8, Zeihen	31.05.2023
Düblin-Steiger Susanne Klara	29.05.1929	Aufenthalt im APH Dahay, Frenkendorf	28.05.2023
Fries Stefan	21.02.1950	Aufenthalt im Senevita Sonnenpark, Pratteln	22.03.2023
Gfrörer-Oberer Yvonne	26.11.1933	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	03.06.2023
Herzog Silvia Hermine	02.09.1934	Hauptstrasse 75	11.05.2023
Münger Philipp André	25.06.1954	Emanuel Büchel-Strasse 14, Basel	23.05.2023
Pfirter-Hengartner Klara Rosmarie	13.02.1942	Aufenthalt in der Stiftung Hofmatt, Münchenstein	16.05.2023
Riner-Steinacher Maria Hulda	08.04.1929	APH Zum Park, Tramstrasse 83	11.05.2023
Stämpfli-Walliser Andrée	01.12.1930	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	30.05.2023
Steenblock-Wizgall Udo-Reent	15.06.1939	Bahnhofstrasse 27, Pratteln	12.05.2023
Auswärts wurde bestattet:			
Heiz-Keller Irma	29.01.1937	Aufenthalt im Alterszentrum am Schäflißberg, St. Gallen	27.05.2023
Kissner-Eberhardt Jutta	26.10.1929	APH Zum Park, Tramstrasse 83	11.05.2023
Ruf-Swoboda Paula	17.04.1958	Aufenthalt in der Stiftung Hofmatt, Münchenstein	07.05.2023

Freilichtspiele

Das Weisse Rössl war gestern – nun ist es Zeit fürs Rosa Einhorn

Die Theatergruppe Rattenfänger wartet diesen Sommer mit einer Revue auf, die musikalisch und auf Kitsch getrimmt ist.

Von Reto Wehrli*

Der Frühsommer treibt die Temperaturen nach oben und heizt damit die Vorfreude an auf wohlige warme Abende mit Kulturgenuß im Freien. Auch in diesem Jahr werden die Freilichtspiele im August und September Teil dieser Sommeragenda sein. Die veranstaltende Theatergruppe Rattenfänger lebt seit Beginn ihrer Aktivitäten im Jahr 1989 den Leitgedanken, immer wieder neu und unausrechenbar aufzutreten. Und so hält sie für ihr Publikum ein weiteres Mal ein Projekt bereit, das es in dieser Art in der über 30-jährigen Rattenfänger-Geschichte noch nicht gegeben hat.

Genug Türen für alle

Die Produktion dieser Saison trägt den Titel *Das Rosa Einhorn* – und die Anspielung ans *Weisse Rössl* ist nicht nur gewollt, sondern sogar übersteigernd gemeint. Der Untertitel kündigt nichts anderes an als «eine Kitsch-Revue». Nach drei Jahrzehnten, in denen die Rattenfänger einen weiten Bogen gemacht haben um alle Genres, die künstlerisch als zu leichtgewichtig abgetan werden könnten, eignet sich die



Noch bis zu den Sommerferien spielen sich die Proben von Regisseur Danny Wehrmüller mit dem Ensemble indoor und unter wesentlich engeren Verhältnissen als auf der Bühne ab.

Foto Markus Ruggiero

Theatergruppe nun mit der Gerechtigkeit, die sich nichts mehr beweisen muss, genau diese Stilmittel an: Es handelt sich um eine Melange aus Schwank, Boulevard, Kriminalkomödie und Operette.

Regisseur Danny Wehrmüller, der diese Revue selbst verfasst hat, kündigt eine reflektierte und augenzwinkernde Inszenierung an: «Die Aneignung erfolgt in übertriebener Weise. Wenn eine normale Schwank-Bühne drei Türen aufweist – unsere hat neun.» Das Bühnenbild, das ebenso von Gestalter Kurt Walter entworfen worden ist wie die farbenfrohen Kostüme, trägt den inhaltlichen Turbulenzen mit einer aufwendigen Anlage

Rechnung: Die Bühne wird zweistöckig erbaut und weist zusätzlich zu den bereits erwähnten neun Türen auch noch Treppen und eine Rutschbahn auf.

Beim Schauplatz handelt es sich um ein kleines Hotel, das eben *Das Rosa Einhorn* heisst. Hier begegnen und verpassen sich eine Chefin, drei Angestellte und zwölf Gäste. Als Spielort wird der Holderstüdeli-Park dem launigen Geschehen seine stimmungsvolle Atmosphäre verleihen.

Ihren schwelgerischen Charakter erhält die ausgelassene Komödie im wörtlichsten Sinn durch ihren Ton. Viel mehr als nur begleitend, sondern tonangebend erklingt dazu viel «Musik aller Art und Unart»,

wie das Plakat verheisst. Was man sich darunter vorstellen darf, umreisst Danny Wehrmüller so: «Einerseits gefühlsbehauptende Schlager aus neun Jahrzehnten, andererseits aber auch Operettenarien und fast vergessene Volkslieder, bei denen der Hirsch am Bergsee noch unbescholten röhren darf.» Die Musik wurde speziell auf das Stück arrangiert, die Gesangstexte sind passgenau überschrieben, sodass sie sich nahtlos in die Handlung einfügen. Bei den Proben und Aufführungen begleitet Pianist Alain Bürgler das Ensemble am Klavier.

Herzschmerz nach Noten

Die Rattenfänger zögern nicht, ihren Ausflug in die Gefilde des Herzschmerzes als Gesamtkunstwerk anzulegen. So steht auf sämtlichen Werbeträgern der Wink an Publikum: «Wir freuen uns, wenn Sie sich dem Anlass entsprechend kleiden, Sie müssen aber nicht.» Als Anregung, in welche Richtung dies gehen könnte, meint Danny Wehrmüller nur: «Think pink!» Im Idealfall spielen sich demnach die 14 Vorstellungen zwischen dem 18. August und 9. September vor einer Tribüne voller knallbunt gewandeter Zuschauerinnen und Zuschauer ab. Der Lust am Kitsch, so viel steht fest, sind keine Grenzen gesetzt – wenn das Konzept aufgeht, werden die Vorstellungen abende zu einer schrillen Augenweide.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

theatergruppe-rattenfänger.ch

Was ist in MuttENZ los?

Juni

- Fr 23. Grümpeli SV MuttENZ, bis 24.6.**
Grümpeltturnier SV MuttENZ und Festbetrieb, Sportanlage Margelacker.
- Busausflug zum Landhaus Ettenbühl**
9 bis 17 Uhr, Reise des Frauenvereins zu den Ettenbühler Gärten.
- AMS-Openair**
17 bis 22 Uhr, Bands und Ensemble, Schüler der AMS, Mittenzaplatz.
- Sa 24. Waldführung**
Thema «Giftpflanzen im Wald», Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG, bg-muttENZ.ch

AMS-Theaterkurs-Aufführung

18 Uhr, «Modenschau mit Hindernissen», Regie Sarah Speiser, Aula Hinterzweien.

Begehung zum Weg der Hoffnung

Treffpunkt: 18.45 Uhr Arbogast-Kirche.

So 25. AMS-Theaterkurs-Aufführung

15 Uhr, «Modenschau mit Hindernissen», Regie Sarah Speiser, Aula Hinterzweien.

Mi 28. Klangspaziergang

Besammlung 17.15 Uhr, Schulhaus Breite, Abmarsch 17.30 Uhr zur Ruine Wartenberg, verschiedene Ensembles, bei Regen: Aula Donnerbaum.

Juli

Do 6. Elektronik Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs für Mädchen, Löten eines elektronischen Schüttelwürfels, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Informatik Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Fr 7. Informatik Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs für Mädchen, spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Di 11. Informatik Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch II, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Do 13. Informatik Workshop

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Programmieren, Stickern und Elektronik, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Fr 14. Informatik Workshop

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Programmieren, Stickern und Elektronik, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch



Unser Team pflegt diesen Sommer über die Hälfte der 40 Hektaren Jungwald.

MEHR LICHT FÜR JUNGE BÄUME

Für die Entwicklung eines robusten Waldes ist die Wahl der Baumarten ein wichtiger Faktor. Regelmässig bepflanzen wir deshalb Schlagflächen neu. Aktuell pflegen wir diesen etwa zehnjährigen Jungwald.

Im Wald ist viel dem Zufall überlassen. Doch wenn wir auf grösseren Flächen Bäume entnehmen, setzen wir nicht nur auf Naturverjüngung, sondern pflanzen auch Setzlinge. So können wir Einfluss darauf nehmen, dass Baumarten wachsen, die mit der zunehmenden Klimaerwärmung und der Trockenheit besser zurecht kommen als etwa Buchen. Die Bäume, die wir in den letzten zehn bis zwölf Jahren gepflanzt haben, sind heute bis zu vier Meter hoch und haben einen Stammdurchmesser von acht bis zehn Zentimetern. Etwa die Hälfte der seit 2012 angepflanzten 40 Hektaren entfällt auf die langsam wachsende Traubeneiche. Dazu kommen Nussbaum, Kirsche und Edelkastanie sowie eine Anzahl Nadelbäume wie Douglasie, Lärche oder Föhre. Am Waldrand geben wir Wildbirne und Wildapfel eine Chance, sie sind wichtige Futterbäume für Vögel.

Brombeeren nehmen das Licht weg

Der Jungwald hat allerdings Konkurrenz. Da sind einerseits Brombeeren, die schnell offene Stellen erobern. Andererseits sind Ahorn, Hasel und Buche sehr wüchsig und machen den neu gepflanzten Arten das Licht streitig. Seit

einigen Wochen sind wir deshalb unterwegs, um 25 Hektaren dieses Jungwalds zu pflegen. Mit dem Freischneider entfernen wir Brombeeren, hohes Gras und aufkommende Sträucher. Ausserdem kappen wir schnell wachsende Ahorne und Buchen, damit sie den sogenannten Zielbaumarten genügend Luft lassen. Schliesslich entfernen wir die Schutzmanschetten aus Kunststoff, die in den letzten Jahren die zarten Bäumchen vor dem Rehfrass geschützt haben. Dieses Material sammeln wir dann im Hochsommer ein.

Vielfältiger Wald

Vor zehn Jahren beschränkten wir uns auf eine Baumart pro Parzelle, vorwiegend wurden bei uns Traubeneichen gepflanzt. Interessant ist zu sehen, wie unterschiedlich die Setzlinge je nach Boden und Mikroklima gedeihen. Die Natur hat auch in Sachen Artenvielfalt gewirkt: Etwa zu einem Drittel haben sich sogenannte Begleitbaumarten durchgesetzt, die wir gerne wachsen lassen. Dazu gehören Kirsche, Nussbaum, Linde, Ahorn und Esche. Die ersten zehn Jahre eines Jungwaldes sind besonders pflegeintensiv: Weil die Krone noch nicht geschlossen ist, wirkt in dieser Phase die Konkurrenzvegetation am stärksten und der Pflegeaufwand ist am intensivsten. Viele der Bäume auf den in diesem Jahr gepflegten Flächen sind genügend gross, um in den nächsten fünf bis acht Jahren ohne weitere Eingriffe zu wachsen. Mit der Vielfalt an Baumarten entwickeln wir einen Wald, der für die zukünftigen klimatischen Veränderungen gewappnet ist.

WICHTIGE WALDSTRASSEN

Etwa alle 15 bis 20 Jahre lassen wir unsere Waldstrassen erneuern, dieses Jahr etwa 1500 Meter. Diese befestigten Wege benötigen wir, um unsere Maschinen zum Holzschlag zu bringen und anschliessend die Holzernte aus dem Wald zu transportieren. Regelmässig wird die löchrig gewordene Deckschicht aus Mergel ersetzt und wieder aufgefüllt. Vernachlässigt man diesen Unterhalt, leidet die Tragschicht. Diese sogenannte Kofferung besteht aus groben Steinen und nimmt den Druck der Fahrzeuge auf.

Frisch aufgebrachter Mergel – übrigens aus unserer eigenen Grube «Horn» – ist weich. Er braucht Feuchtigkeit und bis zu zwei Monate, bis er sich zu einer festen Deckschicht zusammenfügt. Zu Fuss kann man ihn problemlos betreten. Schwere Pferdehufe allerdings zerstören die neue Schicht, weshalb wir Sie bitten, die entsprechenden Anweisungen zu befolgen und die noch nicht geöffneten Abschnitte nicht mit Pferden zu benutzen.



Das Bereitstellen von Brennholz ist teurer geworden, deshalb kommt es zu einer Preisanpassung.

ANGEPASSTE BRENNHOLZPREISE

Seit mehr als einem Jahrzehnt verkauft das Forstrevier Schauenburg Brennholz zu denselben attraktiven Preisen. Anpassungen waren nicht nötig, da sich weder der Holzpreis noch die Rüstkosten im Wald oder die Löhne unseres Personals merklich veränderten. Das hat sich 2022 stark geändert. Heute bezahlen wir für die Dienstleistungen unserer externen Unternehmer, die das Holz im Wald aufrüsten, zirka acht Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Dieser Umstand zwingt uns, die Preise für Brennholz erstmals seit 15 Jahren zu erhöhen. Eine weitere Änderung in unserem Sortiment: Seit letztem Herbst bieten wir kein Brennholz «grob gespalten» mehr an, da heute das Holz bereits im Wald einheitlich fein gespalten wird.

Wir freuen uns, wenn wir Sie weiterhin mit Holz aus unserem Wald bedienen dürfen. Unser Tipp: Besorgen Sie sich Ihren Bedarf bereits im Sommer, damit wir Ihren Bedürfnissen entsprechen können und Sie an den ersten kühlen Tagen genügend Holz vorrätig haben. Wie immer bestellen Sie am besten über unseren Webshop oder telefonisch unter 061 821 44 53 am Montag- und Donnerstagsvormittag zwischen 8 und 11.30 Uhr.

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Tradition

«Nach links ausweichen, nach rechts ausweichen!»

Eine Gruppe aus verschiedensten Kulturvereinen übt den Bändertanz für einen Auftritt am Tag der lebendigen Kulturen.

Von Fabian Schwarzenbach

«Hier ist gerade viel weiss», ruft Sarah Berger in die bunt durchmischte Personen-Runde in der Aula des Fröschmatt-Schulhauses. Tatsächlich stehen drei Personen nebeneinander, die je einen weissen Bändel in der Hand halten, dafür stehen nebenan zu viele Personen mit roten Bändeln in deren Händen. Das kann bei der allerersten Probe zu einem Bändertanz vorkommen. Denn es ist nicht so einfach, wie es aussieht. Der Tanz um eine Stange oder einen Maibaum muss sehr konzentriert und diszipliniert angegangen werden. Die Bänder, die auf dem Kopf des Maibaumes festgezurt und abwechselungsweise angeordnet sind, müssen so zusammengeflochten werden, dass ein Muster ähnlich eines Schachbrettes entsteht. Sarah Berger sortiert die Damen und Herren so um, dass die Reihenfolge wieder stimmt. Und weiter gehts: «Die Weissen nach links ausweichen, die Roten nach rechts!», dirigiert sie aktiv die nächste Runde. Alle bewegen sich wie geheissen. «Nach links ausweichen, nach rechts ausweichen», wird Berger an diesem Abend noch x-mal vorgeben. Die einen machen das tänzerisch beschwingt, andere eher militärisch marschierend und die Jüngsten benötigen



Am Start: Alle Bänder sind entwirrt und die Übungsstange passt knapp in den Raum.

Fotos Fabian Schwarzenbach

meist zwei Schritte mehr, um den Erwachsenen nachzukommen. Das kleine Mädchen (die jüngste Teilnehmerin ist acht Jahre alt) muss am fast zwei Meter grossen Mann vorbeikommen, ohne dass sich das im Muster widerspiegelt.

Verschiedene Länder

Die Teilnehmenden kommen aus unterschiedlichen Brauchtumsvereinen verschiedenster Länder wie Finnland, Portugal, Serbien, Eritrea oder Sri Lanka. «Füsse, Hände und der Gegenverkehr», fasst Berger kurz zusammen, auf was die Teilnehmenden achten müssen. Zusammengestossen ist zwar während der ersten Probe niemand, aber falsch ausgewichen schon. Das hat für das Muster Folgen. Doch einen kleinen Fehler wird niemand bemerken. Einer Tänzerin fällt der Bändel fast ganz aus der Hand, da wird offensichtlich, wie lange der Bändel zu Beginn des Tanzes ist. Die Tänzerinnen und Tänzer müssen in der dem

Baum abgewandten Hand den ganzen Rest aufgewickelt halten. In der anderen Hand führen sie den Bändel, sodass er immer einigermaßen gespannt ist. Das Nachführen der Bändellänge muss auch geübt sein. Generell wird gegen Ende des Tanzes der Bändel kürzer, die Distanz zwischen Tanzenden und dem Baum ebenfalls und damit die Gefahr grösser, falsche Schritte zu tätigen. Doch es sieht kurz vor der Pause am ersten Übungsabend schon sehr gut aus. Bereits wurde einmal mit Musik geübt, wie es sich gehört, mit dem Baselbieter Lied, das gut zu dieser Tanzform passt. Und das Muster kann sich sehen lassen: Es ist schön satt geflochten und lässt die Übungsstange nicht mehr sehen. Doch das ist nicht alles.

Erst Geflecht, dann ein Netz

Im ersten Teil des Tanzes soll ein solches Geflecht entstehen, aber in einem zweiten Teil soll eine Art Netz, ähnlich eines Zirkuszeltens,

geflochten werden. Die verknoteten Bänder liegen dann nicht am Stamm an, sondern gehen vom Stamm weg. Das ist eine weitere Herausforderung, die aber erst in einer nächsten Probe angegangen wird. «Offenheit ist notwendig», erklärt Berger und verrät das «grosse Geheimnis»: «Es geht nur miteinander, nur so haben unsere Hobbys eine Zukunft.» Zu Beginn der Probe sagt sie immer wieder: «Ihr müsst miteinander gehen, sonst funktioniert es nicht!» Vor allem, als Einzelne ihre Fehler selber korrigieren wollten, wurde es kritisch. Sobald das bei den Teilnehmenden «klick» gemacht hat, merken sie, dass es viel einfacher geht. Eine der Teilnehmenden ist auch Andrea Sulzer, die bei der Gemeinde Pratteln unter anderem für Kultur zuständig ist. «Wir führen den Bändertanz am Tag der lebendigen Traditionen am 17. September auf.» An diesem Tag sollen fünf Forderungen aus dem Kulturbereich dem Regierungsrat überreicht werden. Entstanden ist die Idee aus dem Trachtentag des eidgenössischen Schwingfestes vom letzten Jahr. Da ist auch der Verein «Tanz der Kulturen» entstanden. Damit sollen die Ideen aus dem Schwingfest nachhaltig weitergeführt werden. Den Bändertanz kennen viele Kulturen und er hat auch im Baselbiet eine Tradition, die sich traditionell auf die Seidenband-Herstellung stützt.

An diesem Sonntag im September werden alle Paare, die teilnehmen, ihre jeweils traditionellen Trachten oder Kostüme tragen. Dann wird der Bändertanz nochmals um einiges vielfältiger.



Das sieht doch schon sehr gut aus: Nach einigen Runden Tanz flechten sich die Bänder im Schachbrettmuster nach unten.



Gegen Schluss, wenn sich das Geflecht verdichtet, wird der Tanz für die Teilnehmenden immer enger und schneller.

*So nimm denn meine Hände und führe mich,
bis an mein selig Ende und ewiglich*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann,
Vater, Schwiegervater, Grosspapi, und Urgrosspapi

Heinz Hess

23. Juli 1925 – 12. Juni 2023

Nach einem reicherfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen.
Wir denken in Liebe und Dankbarkeit an ihn.

Elsbeth Hess-Zwahlen
Urs und Irène Hess-Häring
Karin und Pascal Berger mit Andrin und Florence
Reto und Sonja Hess mit Dario
Jürg Hess und Fränzi Bracher mit Kindern und Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Pratteln Augst Giebesch nach IBAN CH17 0900 0000 1525 9325 6 oder dem Verein Senioren für Senioren Pratteln-Augst IBAN CH 87 0900 0000 3978 7 Vermerk Todesfall Heinz Hess.

Traueradresse: Urs und Irène Hess-Häring,
Meierhofweg 4, 4133 Pratteln

Maler Express

Familienbetrieb

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassaden

Fam. Buschor

www.maex-team.ch

061/733 16 10

Gratis Heimberatung



Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Café Med

akademie
am
menschen
medizin

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

KARTENLEGER MAGIC

Seit 35 Jahren Hellseher

Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft,
Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten



Telefon 0901 551 552 - Fr. 2.50/Min.



Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.

www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61

Prattler
Anzeiger

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

Bürgergemeinde

Harmonische Klänge und ein sehr erfreulicher Jahresabschluss

Alphornmelodien stimmten die Bürgerinnen und Bürger auf die Versammlung ein, an der die Rechnung 2022 präsentiert wurde.

Von Reto Wehrli

Einbürgerungswillige Menschen aus dem Ausland müssen vertraut sein mit den Sitten und Gebräuchen der Schweiz, heisst es jeweils in den Erläuterungen zum entsprechenden Traktandum. So versicherte Bürgergerratspräsidentin Verena Walpen-Wolf den 74 Stimmberechtigten auch an der Bürgergemeindeversammlung vom 15. Juni, dass die Kandidatinnen und Kandidaten die hiesigen Werte und Traditionen achteten. Es handelte sich um 18 Personen in elf Gesuchen, die an diesem Abend allesamt einstimmig ins Prattler Bürgerrecht aufgenommen wurden.

Da passte es doch wunderbar, dass zum musikalischen Auftakt des Abends eine ureigene Form helvetischer Kultur erklingen war: Es konzertierte die männliche Hälfte des Alphorn-Ensembles Echo vom Tempelhof. Urs Hess und Josef Habermacher brachten mit vollendeter Synchronizität und starken Lungen drei Stücke zu Gehör. Das Ensemble umfasst noch zwei Frauen, die bei dieser Gelegenheit nicht mitmusizieren konnten. Doch man konnte sich mühelos vorstellen, welch voluminösen Klang das ganze Alphorn-Quartett hervorzubringen vermag.

Mehr Gewinn als erwartet

Sorgfalt und Genauigkeit werden gerne als schweizerische Tugenden gesehen. Auch diese Qualitäten kamen an der Versammlung zur Geltung, indem Alessandro del Fabro der Bürgergemeinde im Namen der Rechnungsprüfungskommission «eine umsichtige Geschäftsführung und Geschäftspolitik» attestierte. Finanzchef Rolf Schäublin wies in der Jahresrechnung 2022 einen Gewinn von 167'161 Franken aus, der 133'261 Franken über dem Budget lag. Zwar weisen sowohl der Bereich Allgemeine Verwaltung wie auch der Zweig Forstwirtschaft Aufwandüberschüsse auf, doch vermag der Ertragsüberschuss der Finanzen und des Finanzvermögens dies zu einem Gesamtgewinn zu kompensieren.



Wohlklang im Duett: Josef Habermacher (links) und Urs Hess vom Ensemble Echo vom Tempelhof lassen mit ihren Alphörnern ein helvetisches Kulturgut erklingen.

Einstimmig genehmigte die Versammlung die erfreuliche Rechnung und die Verbuchung des Gewinns zum Eigenkapital.

Eine wichtige Einnahmequelle der Bürgergemeinde stellen die Vermietungen ihrer Liegenschaften dar. Bürgerrätin Sandra Felber, die für dieses Ressort zuständig ist, konnte von allseitiger Zufriedenheit der Mietenden berichten und in Aussicht stellen, dass im Aernihaus an der Hauptstrasse 66 ab 1. September eine Wohnung (dreieinhalb Zimmer im ersten Obergeschoss) zu vermieten sei.

Erhöhen wird die Bürgergemeinde ihre Brennholzpreise, und

zwar ab 1. Juli. «Ihr habt also noch zwei Wochen Zeit, um zum alten Preis einzukaufen», scherzte Forstchef Sven Bill. Ursächlich seien die Leistungen der Drittunternehmer, die um zehn Prozent teurer geworden seien, während die Bürgergemeinde ihren Verkaufspreis in den vergangenen zwölf Jahren unverändert belassen habe. Trotz dieser Erhöhung werde das Geschäft aber nach wie vor nicht kostendeckend sein. Dennoch gelte weiterhin, dass Bürgerinnen und Bürger zehn Prozent Rabatt auf maximal zwei Ster pro Jahr erhalten. Bestellt werden könne auch im Webshop auf forstrevier-schauen

burg.ch. Im Weiteren wies Sven Bill auf die beliebte Wald- und Flurbegehung hin, die dieses Jahr am 2. September stattfindet. «Das Küchen-Team um Peter Friedli ist bereit!»

Der eigene Wein ist da

Ein Novum im Getränkesortiment präsentierte Flurchef Heinz Weisskopf. Zusätzlich zum bestens eingeführten Hasenbirnenschnaps verfügt die Bürgergemeinde nun auch über einen eigenen Weisswein. Eine Rebparzelle aus ihrem Besitz, deren Pacht ausgelaufen ist und nun in Eigenregie bewirtschaftet wird, liefert einen Sauvignon blanc, für dessen Produktion der Prattler Fachmann Uli Schroeder besorgt ist.

Präsidentin Verena Walpen-Wolf schloss die Versammlung mit der persönlichen Mitteilung, dass sie und Bürgerrat Heinz Weisskopf auf den 30. Juni 2024 zurücktreten werden. «Es ist ein Vernunftentscheid, um Jüngeren Platz zu machen», führte sie dazu aus. Und es sei bewusst ein gemeinsamer Schritt: «Wir kamen 2012 zusammen in den Bürgerrat und verlassen ihn zwölf Jahre später auch wieder zusammen.» Nach dieser Ankündigung kann nun die Suche nach Nachfolgenden beiziteilen beginnen.



Präsidentin Verena Walpen-Wolf und Bürgerrat Heinz Weisskopf nehmen ihr letztes Amtsjahr in Angriff. Die Suche nach Nachfolgenden ist eröffnet.

Fotos Reto Wehrli

Beschlussprotokoll Seite 62

EDITIONES ROCHE

FRITZ

Orte der
Zusammenkunft

**EINE NEUE FORM
DER ZUSAMMENARBEIT**

Das geplante neue Bürogebäude
von Roche in Grenzach von den
Basler Architekten Christ und
Gantenbein.

42

ISBN 978-3-952-5350-5-9

29.-
CHF

Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[2] Wie die Saat, so die Ernte –
Commissario Brunettis
zweiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **T.C. Boyle**
[-] Blue Skies
Roman | Hanser Verlag
3. **Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire und
die Mauer des Schweigens –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag
4. **Martin Suter**
[5] Melody
Roman | Diogenes Verlag
5. **Charles Ferdinand Ramuz**
[-] Sturz in die Sonne
Roman | Limmat Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Oswald Inglin**
[3] Das Basler Münster
und seine
Geschichten –
Ein Rundgang
Basiliensia |
Christoph Merian Verlag
2. **Beat Aellen**
[2] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag
3. **Felizitas Ambauen,
Sabine Meyer**
[-] Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
4. **James Bridle**
[-] Die unfassbare Vielfalt
des Seins
Naturwissenschaften |
Verlag C.H. Beck
5. **Martin Arnold, Urs Fitze**
[-] Wildnis Schweiz
Wanderführer | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[1] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
2. **Hélène Grimaud**
[-] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
3. **Ed Sheeran**
[3] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner
4. **Moby**
[-] Resound NYC
Pop | DGG
5. **Joe Lovano**
[5] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Acht Berge**
[-] Alessandro Borghi,
Luca Marinelli
Spielfilm |
Leonine Distribution
2. **Ein Mann namens Otto**
[1] Tom Hanks,
Mariana Treviño
Spielfilm | Sony Pictures
3. **Drei Winter**
[2] Simon Wisler, Michèle Brand
Spielfilm | Phonag Records
4. **Die Fabelmans**
[3] Michelle Williams,
Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures
5. **Land of Dreams**
[5] Sheila Vand, Matt Dillon
Spielfilm | Praesens Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Literatur

Im Schloss zu Pratteln spukts ganz schön

Am Samstag las Autor Peter De Geesewell aus seinem Buch vor.

«Es war einmal eine Burg in Schottland. Sie hiess Urquart Castle und ist heute nur noch eine Ruine», liess Opapa Peter seinen Grosskindern mit rollenden Augen vor. Die Szene gleich zu Beginn des Buchs wiederholt sich am Samstag im Schloss Pratteln: Vor rund 60 Gästen lesen Autor Peter De Geesewell und seine frühere Schülerin Joanne Frey Ausschnitte im Rittersaal des Prattler Schlosses aus «Our Ghost Harry» vor. Beide haben sich dafür ein schottisches Hemd mit dem Emblem des einstigen Schlosses bei Loch Ness übergestreift. Die erste Stuhlreihe im Saal ist wiederum für die Grosskinder reserviert.

Hinter dem Namen des Autors, unter dem Peter De Geesewell früher auch englische Theaterstücke für seine Schulklassen verfasst hat, versteckt sich der Prattler Peter Füeg, der langjährige Sekundarlehrer. Er hat sich nach seiner Pensionierung zum Ziel gesetzt, ein Buch zu verfassen. Seit Samstag liegt es vor. Obschon der Titel es anders erwarten lässt, ist es in deutscher Sprache verfasst. Der Zusatz auf dem Umschlag schafft Klarheit: «Eine Gespenstergeschichte für Kinder und Erwachsene.»

«Zur Enttäuschung der einen nicht auf Englisch, dafür zur Erleichterung der anderen», erläutert der spürbar frohgelante Autor. Als Harry, das Gespenst, endlich seinen Seelenfrieden findet, schliesst das Buch doch noch mit einem englischen Satz in originaler Orthografie, nämlich dem Leitspruch der Urquarts: «Stand fast! Meane weil! Speak weil and doe weil!» Dazu wer-



Grosses Interesse: Im Prattler Schloss konnte das Publikum Zeuge der Liebe des Autors zu den schottischen Traditionen werden. Fotos Jürg Gohl

den Haggis und Lachs gegessen und auf dem Dudelsack «Scotland The Brave» gespielt. Schottischer gehts nimmer. Aus praktisch jeder Seite ist die Liebe des Autors zum Englischen und zu den schottischen Eigenheiten und Traditionen zu spüren.

Auf dem «Kackkasten»

So viel Inhalt sei bereits verraten: Grossvater Peter erzählt zwei seiner Grosskinder vor dem Einschlafen die Geschichte des 700 Jahre alten schottischen Gespensts Harry, das dem jungen Paar Jacky und Peter ziemlich übel mitspielt, das verbottenerweise in den Ruinen übernachtet und sich dabei verlobt. 200 Jahre lang musste der unsichtbare Harry auf sein nächtliches Spuken verzichten. Er reist deshalb mit dem Paar zurück in die Schweiz, um hier das angestaute Unwesen rauszulassen. Zu Hause entwickelt sich das freundliche, listige Gespenst zum Freund und Beschützer des Paares. In seinem Vorleben war es noch der ehrenwerte Schlossbesitzer Lord

Henry of Urquhart, der dem Whisky, dem schottischen Nationalgetränk, sehr zugetan war.

So schildern Peter Füeg und Joanne Frey genüsslich, wie Harry einer Lehrerin zusetzt, die am Verstand des jungen Paares zweifelte, das ihr von einem Geist erzählt hat. Insgesamt werden drei Passagen vorgelesen: Eingeschoben zwischen dem Beginn des Buches und dem Ausschnitt mit der Lehrerin wird ein Streich von Harry geschildert, als er als junger «Ghost» noch nicht zur Untätigkeit verurteilt ist und zwei schnippischen Ladies auf dem «Kackkasten» ihre Gemeinheiten heimzahlt. Nicht unbedingt appetitanregend für den anschliessenden Apéro im Schlosshof, für die Lektüre dafür umso mehr.

Beim Erzählen zitiert Opapa auch einmal Hamlet: «Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als eure Schulweisheit sich träumen lässt.» Der Shakespeare-Satz scheint bei der Lesung beim ganzen Publikum zu verfangen.



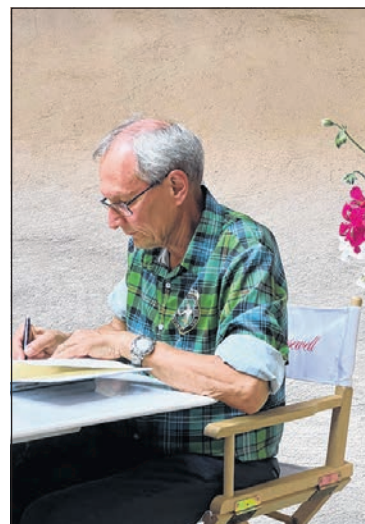
Eine von elf Illustrationen des Künstlers Markus Urfer.

Jedenfalls schnellen auf die Frage von Peter De Geesewell, wer sich im Publikum jetzt von der Existenz von Gespenstern überzeugen lassen hat, sämtliche Hände in die Höhe.

Bestes Lesevergnügen

Wie sich das für ein Werk gebührt, das sich zuerst an Kinder richtet, hat der bekannte Basler Grafiker, Künstler und Laternenmaler Markus Urfer elf ganzseitige, farbige Illustrationen zum Buch sowie das zusammenfassende Titelbild beigezeichnet. An der Buchtaufe erläutert er sein Vorgehen von der ersten Skizze bis zur definitiven Bebilderung, die das Buch bereichert.

«Our Ghost Harry» umfasst 220 Seiten besten Lesevergnügens. Es richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene, eigne sich aber gerade «zum Erzählen und Vorlesen» ideal, wie es auf der Rückseite des Buches heisst. Zu beziehen ist es über den Verfasser via prfueeg@bluwin.ch und kostet 36.50 Franken. Jürg Gohl im Auftrag des Autors



Unterhielten das Publikum auf traditionell schottische Art: Peter De Geesewell, seine Schülerin Joanne Frey und das Buffet. Anschliessend signierte der Autor natürlich sein Werk, man beachte den Schriftzug auf dem Stuhl.

Schiessen

Den Heimvorteil eindrücklich genutzt

Der Prattler Nachwuchs holt am GM-Final beide Kategoriensiege.

Alle drei Juniorengruppen der Sportschützen Pratteln konnten am vergangenen Samstag in der Lachmatt im eigenen Schiessstand am Junioren-Gruppenmeisterschaftsfinal vom Schiesssportverband Region Basel (SVRB) teilnehmen. Am Finaltag bei warmen Temperaturen zeigten alle Gruppenschützinnen und -schützen, wie sie das Erlernte aus den Trainings im Wettkampf umsetzen können.

Beide Kategoriensiege gingen an die Sportschützen Pratteln, dazu auch der zweite Rang in der Kategorie 1: ein tolles Ergebnis für alle Teilnehmenden. Höchstresultat am Wettkampftag waren übrigens die 98 Punkte der Prattlerin Emma Lerch im ersten Durchgang.

Peter Pfistner, Sportschützen Pratteln

Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Sportschützen Pratteln.

Kategorie 1

1. Rang: Florian Egloff, Mia Lüönd, Nicolas Schaub, Fynn Stutzmann
2. Rang: Tim Bernoulli, Danilo Cavarello, Samuel Hübler, Lea Lüönd

Kategorie 2

1. Rang: Kay Abt, Emma Lerch, Nils Stutzmann, Maya Imhof



Prattelns Nachwuchs in der Lachmatt: Stehend (von links): Lea Lüönd, Kay Abt, Anja Pfistner (Coach), Nils Stutzmann, Maya Imhof, David Rosser (Präsident), Emma Lerch, Peter Pfistner (Coach); kniend (von links): Mia Lüönd, Tim Bernoulli, Fynn Stutzmann, Nicolas Schaub, Florian Egloff.

Foto zVg

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

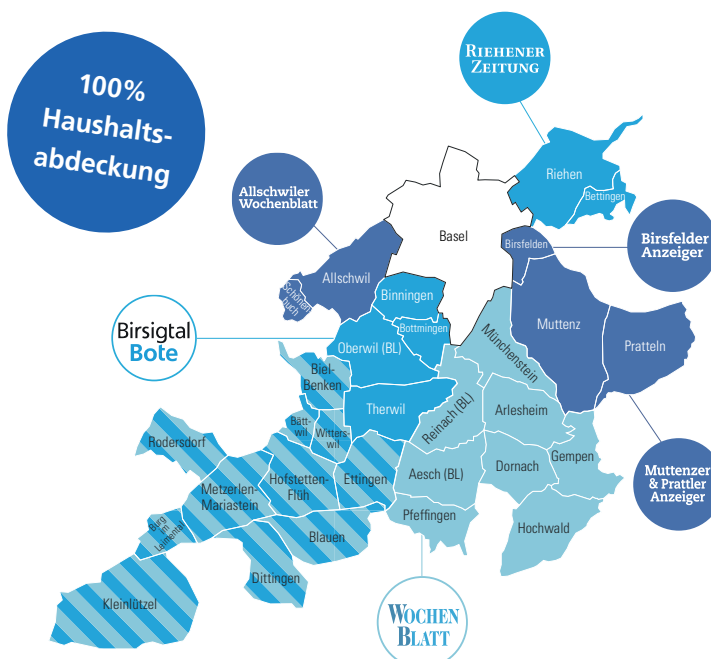
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Boxen

«Ich höre mittlerweile auf Kopf und Körper»

Arnold Gjergaj ist fit wie nie zuvor und zeigt sich vor dem Kampf gegen Kristaps Zutis zuversichtlich.

Von Alan Heckel

Es rummst ganz schön, wenn Arnold Gjergaj seine Fäuste in die Schlagpolster, die Sparringspartner Mentor Bugacku hochhält, rammt. Als wollte er allen, die ihm beim Pressetermin am vergangenen Montagnachmittag in seinem Arnold-BoxFit-Studio besuchen, demonstrieren, wie gut drauf er ist. Das muss der Prattler Schwergewichtsboxer auch sein, denn morgen Samstag, 24. Juni, gilt es für ihn, seinen WBF-Intercontinental-Titel zu verteidigen.

Der Gegner heisst Kristaps Zutis. «Er kämpft auch MMA (Mixed Martial Arts) und UFC (Ultimate Fighting Championship) und ist definitiv eine andere Kategorie als (Gjergajs letzter Gegner) Dominic Vial», weiss Marc Hänggi, der den Fight im Airport Hotel in Basel organisiert. Hänggi, langjähriger Wegbegleiter Gjergajs, berichtet zudem, dass der Lette sich vor sieben Wochen aus den sozialen Medien verabschiedet hat, um sich voll auf den Fight zu fokussieren. «Er wird bereit sein.»

Bissig wie eh und je

Gleiches gilt allerdings auch für «The Cobra», der sich nicht allzu gross darum kümmert, was im letti-



Nassgeschwitzt, aber kein bisschen müde: Arnold Gjergaj lässt sich das anstrengende Training nicht anmerken.

Foto Alan Heckel

schen Lager vor sich geht. «Ich schaue nur auf mich. Ich bin gut vorbereitet und werde meinen Stil durchziehen», sagt er. Auch Beat Ruckli, der die Szene beobachtet, ist guter Dinge. «Arnold ist zweifellos bereit», findet sein Trainer, mahnt aber gleichzeitig zur Vorsicht, «denn im Schwergewicht reicht nur ein Schlag!»

Nach der coronabedingten mehrjährigen Zwangspause steigt Arnold Gjergaj bereits zum zweiten

und höchstwahrscheinlich nicht zum letzten Mal in diesem Jahr in den Ring. Als Comeback will er die Rückkehr ins Rampenlicht aber nicht bezeichnet. «Der Biss war immer da», gibt er zu Protokoll und erklärt, dass er keiner ist, der einfach so die Flinte ins Korn wirft. «Ob in der Schule, in der Lehre, bei der Arbeit oder in einer Beziehung: man sollte nie aufgeben, nur weil es schwieriger wird.»

Das Ziel der Kobra ist weiterhin ein grosser internationaler Kampf. «Ich hatte schon einen (2016 gegen David Haye, die Red.), doch ich war noch nicht bereit. Jetzt bin ich es.» Das hängt auch damit zusammen, dass der 38-Jährige seit kurzem erstmals ein «richtiger» Profi ist. Dank der finanziellen Unterstützung der Familie Rey konnte Gjergaj sein Training intensivieren, anstelle eines Trainings stehen nun bis zu drei Einheiten pro Tag an. Kürzlich war er eine Woche zum Sparring in St. Tropez mit Gegnern, «die mich richtig gefordert haben. Das hat mir viel gebracht.»

Neues Körperbewusstsein

Laut eigener Aussage fühlt sich der 196 Zentimeter grosse Boxer «so fit wie nie zuvor». Zwar gehört er mittlerweile zu den älteren Schwergewichtlern, doch das will er mit seiner 23-jährigen Erfahrung ausgleichen. Als bestes Beispiel nennt er sein neues Körperbewusstsein. «Früher hörte ich nur auf meinem Kopf, jetzt höre ich auf Kopf und Körper!» Deshalb gibt er sich noch zwei bis drei Jahre, um seinem Ziel vom grossen Kampf näher zu kommen.

Dafür gilt es morgen die hohe Hürde namens Kristaps Zutis zu überwinden. Der Lette ist fünf Jahre jünger und sieben Zentimeter kleiner als der gebürtige Kosovare und hat seine letzten beiden Kämpfe gewonnen. Der Box-Event im Airport Hotel beginnt um 17 Uhr (Türöffnung 16 Uhr), der Hauptkampf dürfte gegen 21 Uhr steigen. Tickets für den Fight gibt es an der Abendkasse.

Fussball 2. Liga interregional

Siegreicher Saisonabschluss

Der FC Pratteln bezwingt den FC Unterstrass mit 4:2 (1:1).

PA. Im letzten Match der Saison empfing der FC Pratteln letzten Samstag den FC Unterstrass. Sportlich ging es im Duell zwischen den beiden Aufsteigern um nichts mehr, denn beide hatten den Klassenerhalt vorzeitig geschafft. Die Gelbschwarzen wollten sich aber von ihrem Publikum in der Sandgrube mit einem Sieg verabschieden und sich beim Gegner für die 0:4-Pleite in der Vorrunde revanchieren. Das Vorhaben gelang, auch

wenn es die ersatzgeschwächten Gäste waren, die in der Startviertelstunde den Ton angaben. Das 0:1 durch Georgije Lavnja nach einem Eckball (10.) konnte aber Atjon Thaqi recht schnell egalisieren. Der FCP-Stürmer erkämpfte sich den Ball und schloss mit links erfolgreich ab (18.).

Danach hatten die Baselbieter zwar leichte Vorteile, zwingend war aber lange Zeit keine der beiden Mannschaften. Erst kurz nach Ablauf einer Stunde wurde es wieder gefährlich und der schön freigespielte Alex Costa brachte mit einem satten Linksschuss erstmals die Gastgeber in Führung.

Zwar gelang Tim Bissegger entgegen dem Spielverlauf der Ausgleich für den FCU (69.), doch die Prattler liessen sich davon nicht beirren. Das Team von Mischa Schäublin war nun die klar tonangebende Equipe und spielte sich diverse Chancen heraus. Thaqi (73.) und der eingewechselte José Argenis Pichardo (90.) nutzten zwei davon und sorgten für einen siegreichen Abschluss einer guten Saison.

Die Prattler Kicker haben sich die Sommerferien redlich verdient. Ihren nächsten Termin haben sie am 12. Juli, wenn die Vorbereitung für die neue Spielzeit beginnt.

Telegramm

FC Pratteln – FC Unterstrass 4:2 (1:1)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 10. Lavnja 0:1. 18. Thaqi 1:1. 63. Costa 2:1. 69. Bissegger 2:2. 73. Thaqi 3:2. 90. Pichardo 4:2.

Pratteln: Milincic; Sandoval, Ryf, Badiane, Cotting (85. Nikolic); Jakob (60. Hablani), Alessio Castaldo (85. Basic), Esastürk (65. Zmiric), Costa; Thaqi, Dunkel (75. Pichardo).

Bemerkungen: Pratteln ohne Marco Castaldo, Ugur Findik, Restieri, Stefanelli (alle verletzt), Boulahdid, Eken, Emre Findik und Sahin (alle abwesend). – Keine Verwarnungen.



Martin Burri



Tusker, der
Baumstamm-
balancier

Elefantenpfleger und gelernter Metzger

Martin Burri ist 43 Jahre alt und arbeitet schon seit seinem 20. Lebensjahr im Zoo Basel. Aufgewachsen in Laufen und Röschenz, hat er zuerst Metzger gelernt und sich später zum Wildtierpfleger weitergebildet, ausserdem ist er Jäger.

19.80
CHF



Basler Zeitung (Hrsg.)
Im Zolli-Gehege
18 aussergewöhnliche Einblicke
CHF 19.80 | ISBN 978-3-7245-2651-3

Follow us



reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2023

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 515) zur
Einwohnerratssitzung am
Montag, 26. Juni 2023,
19 Uhr, in der
Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3378

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr 2023/2024

2. Geschäft 3379

Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr 2023/2024

3. Geschäft 3390

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Leandro Bianchi, SP, anstelle von Stephanie Ebner

4. Geschäft 3391

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis

30. Juni 2024: Ebru Sezis, SP, anstelle von Amanda Silva de Oliveira

5. Geschäft 3389

Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Patrick Eichenberger, SP, anstelle von Christine Weiss

6. Geschäft 3387

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022

- Bericht des Wirtschaftsprüfers
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission und der Revisionsstelle
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission

7. Geschäft 3380

Sondervorlage von CHF 6,985 Mio. für die Erstellung einer neuen Passerelle und CHF 350'000 Land-erwerbskosten

8. Geschäft 3393

Waldbaulinie Talbach

9. Geschäft 3308

Beantwortung Postulat, U/G, Gerold Stadler, Schwimmunterricht für Prattler Primarschülerinnen und Primarschüler

10. Geschäft 3346

Beantwortung Postulat, SVP, Josef Bachmann, Reduzierter Schwimmbadeintritt ab 17.00 Uhr

11. Geschäft 3152

Ruftaxi an Hanglage: Bericht-erstattung nach Testbetrieb und Antrag zur Einstellung des Betriebes

12. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 8. Juni 2023

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Jasmine Bosshard

Badekarte 2023

Mit der Sommerschulferien-Badekarte 2023 macht das Baden doppelt Spass. Auch dieses Jahr bieten wir wieder die beliebte Badekarte für Prattler Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder ab 6 Jahren an.

Die Badekarte ist während der kantonalen Sommerferien vom 1. Juli bis 13. August 2023 gültig und kostet CHF 12.00. Sie kann ab sofort direkt an der Schwimmbadkasse bezogen werden. Diese Regelung gilt auch für Prattler Schülerinnen und Schüler, welche auswärtige Schulen besuchen.

Nicht vergessen: Für die Badekarte benötigen die Schülerinnen und Schüler eine ID/einen Pass.

Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur

Baugesuche

Shell (Switzerland) AG, Baarermatte, 6340 Baar. Erweiterung Ad-Blue-Container. Parzelle Nr. 3382, Rheinstrasse 29, Pratteln.

Club Viriato Pratteln, Ferreira Helio, Mittlerestrasse 5, 4133 Pratteln. Zweckänderung: alt Degustationsraum in neu Vereinslokal. Parzelle Nr. 823, Gallenweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 3. Juli 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln

Bau, Verkehr und Umwelt

Prattler Abstimmungsergebnisse vom 18. Juni

Anzahl Stimmberechtigte:	8219	eingelegte Stimmzettel:	2777	gültig	2739	
davon Auslandschweizer:	227	davon waren:	leer	38	Ja-Stimmen	1526
abgegebene Stimmrechts-			ungültig	34	Nein-Stimmen	1213
ausweise:	2798		gültig	2705		
Anzahl brieflich Stimmende:	2657	Ja-Stimmen	2295	3. Änderung vom 16. Dezember 2022		
Stimmbeteiligung:	34,0 %	Nein-Stimmen	410	des Bundesgesetzes über die gesetz-		
				lichen Grundlagen für Verordnungen		

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

2. Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

eingelegte Stimmzettel:	2794	
davon waren:	leer	21
	ungültig	34

3. Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	
eingelegte Stimmzettel:	2782
davon waren:	leer 24
	ungültig 34
	gültig 2724
Ja-Stimmen	1707
Nein-Stimmen	1017

Neugestaltung Längistrasse – Präsentation der Planungsergebnisse

Die Längistrasse erschliesst und verbindet das Längi-Quartier. Sie ist mit dem angrenzenden Schulhaus, den Freiflächen und Sitzmöglichkeiten sowie dem Quartierladen Dreh- und Angelpunkt des Quartiers. Seit die Bushaltestelle «Pratteln Längi» aufgrund neuer Buslinienführung aufgehoben wurde, fahren keine Busse mehr durch die Längistrasse. Dies bot die Chance, die bereits bestehende Begegnungszone «Längistrasse» neu zu gestalten. Die Überlegungen dazu fokussierten auf den Strassenraum

zwischen der Augsterheglistrasse und dem Siebenjurtentweg sowie auf den Übergang zum Schulareal. Die Bevölkerung wurde eingeladen, an zwei Nachmittagen im April an der Planung mitzuwirken.

Die Ergebnisse der Planung wurden am letzten Dienstag der Bevölkerung vorgestellt. Die Begegnungszone wird künftig von Süd nach Nord im Einbahnregime befahren. Von Seiten der Bevölkerung werden mehr Sitz- und Spielmöglichkeiten sowie eine ökologische Aufwertung der Grünflächen gewünscht. Zudem

soll es mehr Platz für Fussverkehr und mehr Veloabstellplätze geben.

Die Detailplanung und Bauausführung erfolgen im Laufe des Jahres 2023. Mit der besseren Nutzung des Mobiliars, der Pflanzung neuer Bäume sowie der Wiesenansaat und Staudenbepflanzung im kommenden Frühling wird die Aufenthaltsqualität entlang der Längistrasse etappenweise deutlich verbessert. Der Gestaltungsplan ist unter <https://mach-mit.pratteln.ch/begegnungszone-laengistrasse> ersichtlich.



Reha Mollet (Landschaftsarchitekten Bryum), Benjamin Van Vulpen (Quartierarbeit), Ute Wiedensohler (Tiefbau) und Dirk Lohaus (Planung und Hochbau, v.l.) an der Infoveranstaltung.



Aktion gegen invasive Neophyten vom 10. Juni 2023



Bekämpfung des Einjährigen Berufkrauts.

An einem schönen, sommerlichen Samstagmorgen bekämpften interessierte Prattlerinnen und Prattler die invasiven Neophyten beim Bahndamm zum Löli und hinter dem Robi. Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche sich rasch vermehren und so die heimische Pflanzenwelt und damit auch die davon lebenden Tiere verdrängen. Es wurden insbesondere das Einjährige Berufkraut, das Schmalblättrige Greiskraut sowie die Armenische Brombeere bekämpft.

Am Bahndamm des Löli findet man die knollige Platterbse, eine stark bedrohte Art mit nur noch wenigen Standorten im Kanton Basel-Landschaft. Dank der Pflege der Böschung blüht die Knollige Platterbse auch dieses Jahr prächtig auf. Das angrenzende ehemalige Lager des Werkhofes wurde in den vergangenen Jahren als Baustellendepot verwendet und wird nun im Rahmen des laufenden Projekts Natur im Siedlungsraum ökologisch aufgewertet. Es

ist daher gut, dass die ungewollten invasiven Neophyten vorher entfernt wurden.

Die Naturschutzkommission bedankt sich bei den fleissigen Helferinnen und Helfern. Der nächste Einsatz findet im Rahmen des Naturschutztages am 21. Oktober 2023 statt.

Weitere Informationen zum Naturschutz in Pratteln können auf unserer Webseite unter <https://www.pratteln.ch/naturschutz> nachgelesen werden.



Die seltene Platterbse kann am Bahndamm beim Löli prächtig aufblühen.

Bürgergemeinde

Beschlussprotokoll der 32. Bürgergemeindeversammlung von Donnerstag, 15. Juni 2023

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle

Anwesende Stimmberechtigte:
80 Personen

Anzahl Gäste: 23

Als Stimmenzähler werden bezeichnet:
:ll: Erich Weisskopf
und Uwe Klein.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt.

:ll: Es werden keine Änderungen gewünscht, die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 7. 12. 2022

:ll: Die Stimmberechtigten sind einstimmig damit einverstanden, dass heute und auch inskünftig nur noch das Beschlussprotokoll verlesen wird.

:ll: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 07.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Einbürgerungen

:ll: Die vorgeschlagenen 18 Einbürgerungsbewerber/innen aus 11 Gesuchen werden von der Ver-

sammlung in offener Abstimmung in globo einstimmig ins Bürgerrecht der Gemeinde Pratteln aufgenommen.

3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2022

:ll: Die Rechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 167'160.86 und einem Eigenkapital von Fr. 7'753'266.96 wird einstimmig genehmigt.

:ll: Die Versammlung beschliesst auf Antrag der RPK einstimmig, die Prüfung der Rechnung 2023 wiederum der ROD Treuhand AG zu übertragen.

4. Verschiedenes

Die Präsidentin Walpen-Wolf und die Mitglieder des Bürgerrats berichten aus ihren Departementen. Unter anderem geben die Präsidentin und Bürgerrat Heinz Weisskopf ihre Rücktritte per 30.6.2024 bekannt.

Die Wortmeldungen aus der Versammlung sind dem ausführlichen Protokoll zu entnehmen.

Schluss der Versammlung:
20.55 Uhr

Bürgergemeinde Pratteln

Für den Bürgerrat

Die Präsidentin: Verena Walpen-Wolf
Die Verwalterin: Chantal Jenny

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 23. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Mi, 28. Juni, 14 h: Spielenachmittag «Zäme si und spiile», Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 30. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgen- gebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rä- geboge», Oase hinter kath. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 23. Juni, 19–9 h: Vorlesenacht für Kinder der 1.–4. Klasse, Kirchge- meindehaus, Infos und Anmeldung: Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, E-Mail: marcel.cantoni@ref-pratteln- augst.ch, Tel. 079 353 81 37.

Sa, 24. Juni, 10–12 h: Chorprojekt, Probe, ref. Kirche, Michael Kossmann.

So, 25. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Chorauftritt, ref. Kirche, PfarrerIn Stefanie Reumer, anschliessend Kirchenkaffee.

18 h: Kultur in der Kirche Konzert, ref. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 23. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 24. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, anschliessend Grillfest, Romana.

So, 25. Juni, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 27. Juni, 18.30 h: Workshop zum neuen Erbrecht, Rägeboge.

Mi, 28. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme sii und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 29. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 30. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 25. Juni, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Joerinparkkonzert

Musik unter freiem Himmel

Am 30. Juni läutet die Nacht vor dem «Bündelitag» bereits wieder die Schulsommerferien ein. Das heisst für die Musikgesellschaft und Jugendmusik Pratteln: Zeit für das Joerinparkkonzert. Dieses Jahr wird neu auch die KMS Pratteln mit dabei sein und den Abend musikalisch eröffnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen kleinen Teil der Musiknacht noch einmal zu hören oder Verpasstes nachzuholen. Ab 19 Uhr erwartet Sie nebst Live-Mu-

sik (der KMS, Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln) unter freiem Himmel auch die Wirtschaft mit Grill, diversen Getränken und Kuchen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen sommerlichen Abend zum Beginn der Sommerferien. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt, bei unsicherer Witterung informiert Telefon 0900 1600 00 über die Durchführung.

Jürg Niederhauser,
Musikgesellschaft Pratteln



Immer ein Plausch, hier beim Konzert 2022.

Foto zVg

Feuerwehreinsatz

Brandausbruch in Schopf

PA. Am Montagmorgen, 19. Juni, kurz nach 6 Uhr, kam es in einem alleinstehenden Schopf (Lagergebäude) auf dem Areal des Robinsonspielplatzes an der Lohagstrasse in Pratteln zu einem Brandausbruch. Personen wurden keine verletzt. Die Polizei sucht Zeugen. Die entsprechende Meldung, wonach ein alleinstehender Lagerschopf auf dem Areal des Robinsonspielplatzes an der Lohagstrasse in Pratteln in Brand geraten sei, ging um 06.06 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Beim Eintreffen der Ereignisdienste am Brandort stand ein Teil des Schopfes in Vollbrand und dichter Rauch drang aus dem Brandobjekt. Durch die Feuerwehr konnte der Brand eingedämmt und schlussendlich gelöscht werden.

Der alleinstehende, am Rande des eingezäunten Areales befindliche Schopf wurde als Lager für Holz, Futtermittel sowie diverse Gerätschaften genutzt. Der Schopf sowie die eingelagerten Waren wurden durch den Brand zu einem grossen Teil vernichtet. Die Schadenhöhe lässt sich derzeit noch nicht beziffern. Beim Brand wurden weder Personen noch Tiere verletzt. Die Brandursache steht noch

nicht abschliessend fest. Sachdienliche Ermittlungen wurden durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft aufgenommen.

Die Polizei sucht Zeugen und Personen, welche Hinweise zum Brandhergang machen können oder in der Umgebung des Schopfes/Robinsonspielplatzes auffällige Feststellungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft, Tel. 061 553 35 35, zu melden.



Auf dem Gelände des Robinsonspielplatzes brannte es. Foto Polizei BL

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 23. Kulturabend mit

Kulinarik

Shqipe Sylejmani liest aus ihrem neuen Buch «Würde und Vergebung», 18.30 Türöffnung, 19.30 Beginn der Veranstaltung, Bürgerhaus. Reservation an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Sa 24. Quartierpicknick

Aegelmatt und Vogelmat

16 bis 21 Uhr, kennenlernen, diskutieren, plaudern, essen, trinken und amüsieren! Tische und Bänke sowie eine Feuergrillschale sind vorhanden. Mitbringen: Essen, Getränke, Gedeck und Spiele. Spenden für Dessertbuffet sind willkommen, Vogelmatstrasse bei der Fita.

So 25. Bürgerhaus-Zmorge

Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Mi 28. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Juli

Sa 1. Floh-, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt

8 bis 18 Uhr, Schmittiplatz.

Sa 8. Konzerte im Hof

«Im Triangel der Streichinstrumente!» – Streichtrio, reformierte Kirche Pratteln, 18 Uhr, Abendkasse jeweils ab 17 Uhr (Vorverkauf Betten Stohler) – Pausencatering, findet bei jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Sa 22. Konzerte im Hof

«Voyage, voyage!» – Klarinette und Harfe, reformierte Kirche Pratteln, 18 Uhr, Abendkasse jeweils ab 17 Uhr (Vorverkauf Betten Stohler) – Pausencatering, findet bei jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Bauarbeiten

Instandsetzung
Frenkendörferstrasse

MA&PA. Seit gestern bis Sonntag, 25. Juni, sowie am Wochenende vom 1./2. Juli werden die Instandsetzungsarbeiten an der Kreuzung Frenkendörferstrasse/Rheinstrasse in Pratteln mit dem Einbau der letzten Fahrbahnbeläge abgeschlossen. Die Arbeiten erfolgen unter Verkehr mit halbseitiger Verkehrsführung.

Während der Bauarbeiten bleibt der Zugang zu den Liegenschaften gewährleistet, es kann jedoch zu kurzen Wartezeiten kommen. Den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird empfohlen, die Kreuzung Frenkendörferstrasse/Rheinstrasse zu umfahren. Die Buslinien verkehren im Normalbetrieb. Die Haltestellen werden während dem Wochenende vom 1./2. Juli temporär vom Busbahnhof Stundeglas Augst an die gegenüberliegende Seite der Rheinstrasse verlegt. Über das jeweilige Regime wird vor Ort informiert.

Informationen zum Projekt finden Sie unter www.salina-raurica.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die
Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GEWINNEN SIE



**DER
LEBENS
VORHANG
GEHT AUF**

Christina Ross
Christina Ross

ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT



Patti Basler



Michael Elsener



Nina Christen

reinhardt

engl.: Hauptmann	österr.: Beeren einzeln abplücken	einstudieren, üben	Tennisbegriff: Satzentscheid	Unkraut entfernen	verworfen	sich täuschen	Staat in Südwafrika	Anzapfen e. Bierfasses	Stadtteil von London	Aus-schau halten	Schmuckstein
					Geldentreibung						Monatsanfang
frz. Landschaft			7	spärlich, dürrig			höckerartige Erhebung				
roter Zeichensift					tier. Polstermaterial						9
ugs.: wenig Geld				männl. Vorname nordholl. Käsestadt		8	Fluss durch Winterthur				
Bewohner der Bundesstadt					Kw.: CH-Fussballnationalmannsch.			roter Edelstein		süd-amerik. u. mexik. Währung	
			Geflügel				dünner Plankuchen (frz.)				
ital.: gut		norweg. Popgruppe Stadt in Sibirien							2		
							Bew. e. Stadt im Berner Oberland	künstl. Wasserbecken	Satzung	meist ungiftige Schlange	
Sonderling	Altarische	Bündner Kurort	Kleidungsstück		Israel. Schriftsteller † 2005	Unentschieden (frz.)	Abwesenheitsbeweis	nord-amerik. Wildrind			
Schweizer Fussballspieler (Manuel)			1		ugs.: sehr schnell					Ausruf der Verwunderung	
rein, unverfälscht			kleiner Kellerkreb	6			Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)	engl.: Ameise			
Stelz-vogel, Adebar					veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen					4	
int. Raumstation (Abk.)		5	amerik. Schwirrvogel				3	frz. unbest. Artikel			
Rollschuh laufen (engl.)					Namenszeichen, Unterschrift						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!